

Hauptbibliothek  
Univ.-Kliniken  
Frankfurt a. M.

JOHANN WOLFGANG  
GOETHE - UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS SOMMERSEMESTER  
1955

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann  
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

**Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main**

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt; : Personen- und Vorlesungs-Verzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 142 S.
Erscheinungsjahr: 1955	Format: x cm
Jahrgang: 1955, SS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



JOHANN WOLFGANG  
GOETHE - UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS SOMMERSEMESTER  
1955

# Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität .....	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger .....	5
Zeittafel .....	6
Akademische Verwaltung .....	7
Großer Rat und Kuratorium .....	9
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen .....	10
Studentische Vereinigungen .....	15
<b>Lehrkörper</b>	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	19
Medizinische Fakultät .....	21
Philosophische Fakultät .....	27
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	32
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	36
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten .....	39
<b>Universitätsinstitute</b>	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	40
Medizinische Fakultät .....	40
Philosophische Fakultät .....	44
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	45
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	48
Außerhalb der Fakultäten .....	49
Büchereien und Archive .....	50
Prüfungsämter und -ausschüsse .....	51
<b>Verzeichnis der Vorlesungen</b>	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung .....	53
Sonstige Vorlesungen .....	54
Im Rahmen des Amerika-Institutes .....	54
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	55
Medizinische Fakultät .....	58
Philosophische Fakultät .....	67
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	77
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	86
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten .....	92
Leibesübungen .....	92
Mitteilungen für Studenten .....	94
Übersicht über die Zahl der Studenten im Wintersemester-1954/55 .....	103
Namenverzeichnis .....	104
Lageplan der Universitätsinstitute	

## GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer *universitas literarum*. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des *Universitätsplanes* zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stiftern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

## EHRENSENATOREN

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.  
John J. McCloy, New York, N. Y.  
Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.  
Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.

## EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.  
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher, Königstein (Taunus)  
em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß,  
Berchtesgaden  
Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.  
Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.  
Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.  
Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg  
Dr. phil. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.  
Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.  
em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten  
Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig Seitz, Pfaffenhofen a. Roth  
Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.  
Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)  
Dr. iur. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.  
Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München  
Prof. Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Gstaad (Schweiz)  
Prof. Dr.-Ing. Dr. med. Carl Ludwig Lautenschläger, Karlsruhe  
em. o. Professor der Psychiatrie und Neurologie Dr. med. Karl Kleist,  
Frankfurt a. M.  
Landtagspräsident Otto Witte, Wiesbaden  
Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Frankfurt a. M.  
Stadtrat Adolf Miersch, Frankfurt a. M.  
Oberstadtdirektor Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig  
Präsident Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.  
Direktor Dr. phil. Michael Erlenbach, Frankfurt a. M.

## Zeittafel

Beginn des Sommersemesters 1955 .....	15. April 1955
Vorlesungsbeginn .....	2. Mai 1955
Vorlesungsschluß .....	30. Juli 1955
Semesterende .....	15. August 1955
Einschreibung der Neuzugelassenen .....	12. bis 30. April 1955
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Casthöreranträge .....	20. April bis 14. Mai 1955
Feierliche Immatrikulation .....	9. Mai 1955
Relegfrist .....	16. Mai bis 18. Juni 1955
Pfingstferien .....	28. Mai bis 4. Juni 1955
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel werden gegeben ab .....	25. Juli 1955
Beginn des Wintersemesters 1955/56 .....	15. Oktober 1955
Vorlesungsbeginn .....	2. November 1955
Einreichung von Bewerbungen für das Wintersemester 1955/56 .....	11. Juli bis 27. August 1955

## Fernsprechanschlüsse der Universität

Sammelnummer: 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 31 25, 7 32 97, 7 34 93, 7 45 97, 7 53 04,  
7 53 05, 7 55 74, 7 64 97, 7 74 33, 7 75 91, 7 82 01, 7 83 95, 7 96 50

# AKADEMISCHE VERWALTUNG

## REKTOR

Prof. Dr. rer. pol. Fritz Neumark

Sprechstunden: Für Dozenten Mittwoch 11—12 Uhr, für Studenten 12—13 Uhr,  
Anmeldung im Rektorat; Hausapparat über 232.

## PROREKTOR

Prof. Dr. med., Dr. med. Oscar Gans

Sprechstunde: Donnerstag 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat  
über 237.

## KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

### Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die außerplanmäßigen Professoren: Hauss, Strasburger, Scherpner, Duus,  
Kramp, Frhr. v. Richthofen, Royen, Thielemann, Stauder, Strnad, Hain, Halbs-  
guth, Ohly

Die Privatdozenten: Behrens, Köster, Th. Graff, Krenzlin, Burger, Müser,  
Kasten, Sandritter, Muth, Rahn, Frick.

## SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

### Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlensatoren:

Prof. Dr. Coing

Prof. Dr. Starck

Prof. Dr. Patzer

Prof. Dr. Hund

Prof. Dr. Sauermann

Prof. Dr. Strasburger

Priv.-Doz. Dr. Behrens

Der Universitätsrat.

## DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Wilhelm Claß —

Sprechstunde: Mo 12—13 Uhr, Zimmer 135, Hausapparat 226.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Ferdinand Hoff —

Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, I. Medizinische Universitäts-Klinik, Privat-  
abteilung, Part., Tel. 60241.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Hellmut Ritter —

Sprechstunden: Di 10—12 Uhr, Zimmer 172, Hausapparat 227.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. nat. Willy Hartner —

Sprechstunde: Di 12—13 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 266.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. phil. Karl Banse —

Sprechstunden: Mo 12—13, Mi 13—14 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 249.

## UNIVERSITÄTSRAT

Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 58655 —

Sprechstunde: Donnerstag 11—12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 534,

Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 233.

## REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231—234, 237, 490,

nach 19 Uhr Tel. 75304 — Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 231,

nach Dienstschluß 64130.

## Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 44—46, Hausapparate 214, 235, 236 und 536 —

Sprechzeit: 9—12 Uhr.

## Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 — Sprechzeit 9—12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Privatabteilung, Tel. 60241

und Hausapparat 310 — Sprechzeit 10—13 Uhr

c) Philosophische Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 — Sprechzeit 9—12 Uhr

d) Naturwissenschaftliche Fakultät:

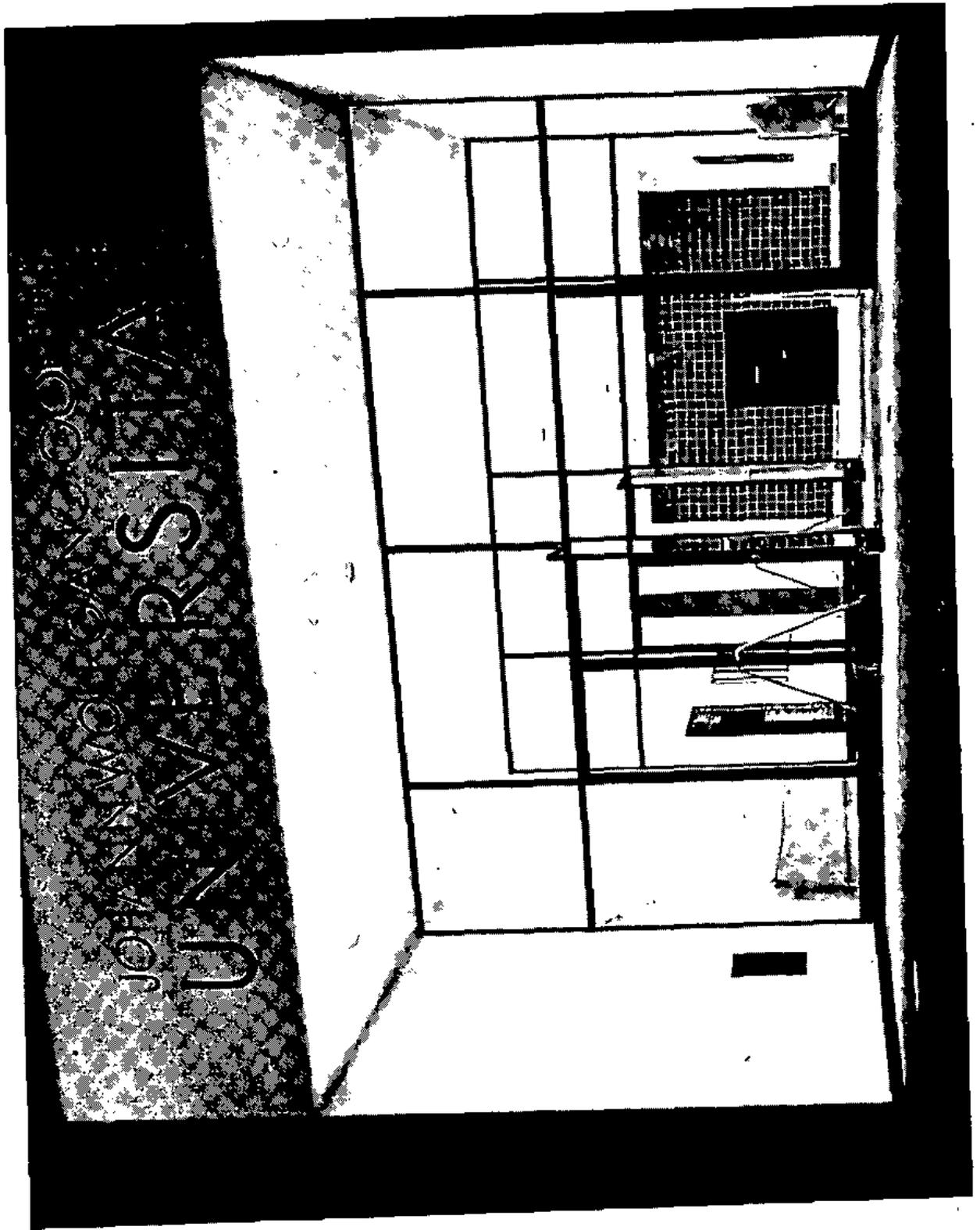
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Sprechzeit 9—12 Uhr

e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Sprechzeit 9—12 Uhr

## Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 3—4, Hausapparate 215 und 202.



Aufnahme: Sigrid Neubert

11. Juni 1968, 11. Juni 1968, 11. Juni 1968



## GROSSER RAT

Oberbürgermeister Dr. h. c. Walter Kolb (Vorsitzender)  
Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung Arno Hennig  
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Troeger  
Landtagsabgeordnete Ruth Horn  
Landtagsabgeordneter Dipl.-Volkswirt Kurt Göbel  
Landtagsabgeordneter Minister a. D. Albert Wagner  
Stadtverordneter Oberschulrat Heinrich Kromer  
Stadtverordneter Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius  
Stadtkämmerer Dr. h. c. Georg Klingler  
Stadtrat Dr. Hellmut Reinert  
Dr. h. c. Richard Merton  
Dr.-Ing. Dr. e. h. Dr. h. c. Alfred Petersen  
Stadtkämmerer a. D. Prof. Dr. Friedrich Lehmann  
Dr. Dr. Rudolf Passavant  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor  
Dr. Alfred Lotichius  
Oberstudiendirektor i. R. Dr. Ludwig Protz  
Stadtrat a. D. Dr. Rudolf Keller  
Dr. August Oswald  
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Karl Winnacker  
Der Rektor  
Der Prorektor  
Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät\*  
Der Dekan der Medizinischen Fakultät\*  
Der Dekan der Philosophischen Fakultät\*  
Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät\*  
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät\*  
Prof. Dr. Helmut Coing\*  
Kurator Dr. Friedrich Rau\*

\* mit beratender Stimme

## KURATORIUM

Oberbürgermeister Dr. h. c. Walter Kolb (Vorsitzender)  
Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung Arno Hennig  
Landtagsabgeordnete Ruth Horn  
Staatssekretär Dr. Herbert Lauffer  
Stadtrat Dr. Hellmut Reinert  
Stadtkämmerer Dr. h. c. Georg Klingler  
Dr. h. c. Richard Merton  
Dr. August Oswald  
Stadtrat a. D. Dr. Rudolf Keller  
Der Rektor  
Der Prorektor  
Prof. Dr. Helmut Coing  
Kurator Dr. Friedrich Rau\*

\* mit beratender Stimme

## KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 212, 238, 240—246, 556 und 557.

Kurator: Dr. iur. Friedrich Rau,  
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr,  
Hausapparate 240 und 241.

Büroleiter: Oberinspektor Erich Leonhardt, Hausapparat 242.

### Universitätskasse und Quästur

Mertonstraße 17/25, Zimmer 35, Hausapparate 271—273, 201, 552 und 265

Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr, samstags bis 11.30 Uhr —

Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.

Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 271.

### Universitäts-Bauamt

Senckenberg-Anlage 34, I. Stock, Hausapparate 200, 209, 250—253, 301—302,  
348 und 565 (Baustelle Biologie, Siesmayerstraße)

Leiter: Diplom-Ingenieur Ferdinand Kramer

## STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

### a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: cand. iur. Magnus Weber

### b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. pol. Rudolf Eberl

2. Vorsitzender: stud. rer. pol. Else Berg

3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Dieter Sauer

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13—15, Tel. 77575 und  
Hausapparat 294.

### Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des All-  
gemeinen Studentenausschusses.

## AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

### VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Karl Hax

Sprechstunde: Fr 12-13 Uhr, Seminar für Industriegewirtschaft, Zimmer 618

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Büchelstraße 55

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG  
DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Joseph Kunz

Sprechstunde: Do 16—18 Uhr im Assistenten-Zimmer des Deutschen Seminars  
Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Plittersdorfer Straße 72

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. Dr. Gustave E. von Grunebaum (Arabic Literature)

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University,  
Dean of the Faculties

Prof. Dr. Louis Gottschalk (Modern History)

N. N.

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)

Prof. Dr. Dr. Boris Rajewský (Biophysik, physikalische Grundlagen  
der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Frankfurter Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Intellectual Cooperation“ in  
Chicago:

Prof. Dr. Ferdinand Wiethold (Gerichtliche und soziale Medizin)

Privatdozent Dr. Dr. Hans-Joachim Teuber (Organische Chemie)

N. N.

Forschungsprojekt in Frankfurt: „Molekularbiologie“.

FORSCHUNGSPROJEKT MIT HUNTER COLLEGE

Gemeinsames Forschungsprojekt des Hunter College of the City of New York  
und der Universität Frankfurt am Main: Vergleichende Studien über deutsche  
und amerikanische Gestaltung des Arbeitsverhältnisses (labor relations).

Teilnehmer:

Hunter College

Prof. Dr. Dr. Heinrich Hoeniger, Research Director

Prof. Dr. Nathan Reich, Associate Research Director

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Dr. Emil Wehrle, Direktor des Seminars für Wirtschafts- und  
Sozialpolitik

Prof. Dr. Karl Hax, Direktor des Seminars für Industriegewirtschaft

Prof. Dr. Hans Achinger (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik)

Prof. Dr. Ernst Michel (Betriebssoziologie und Betriebspsychologie)

Gesamtleitung: Prof. Dr. Dr. Hoeniger

## GEBÜHRENERLASS-AUSSCHUSS

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Artelt (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Sturmfels (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks.

## VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER JOHANN WÖLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben durch die Beschaffung von Geldmitteln, insbesondere für die Errichtung neuer, Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen sowie für die wissenschaftliche Arbeit, zu unterstützen. Ferner will sie die Verbindung zwischen der Frankfurter Bürgerschaft und den Angehörigen der Universität durch wissenschaftliche und künstlerische Veranstaltungen fördern.

### Vorstand

Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,

Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-A.G., München (Vorsitzer)

Der Rektor (stellv. Vorsitzter)

Heinrich Hauck, Vorstandsmitglied der Frankfurter Bank (Schatzmeister)

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der Degussa (Schriftführer)

Der Kurator

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn

Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

### Geschäftsführer

Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa, Tel. 90241.

## GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER KREBSFORSCHUNG AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT ZU FRANKFURT E. V.

Vorsitzender: Kurator Dr. Rau

# AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

## AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses: Prof. Dr. Taubmann

Leiter: i. V. Hans Boller

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 68, Tel. 7 41 62 oder Hausapparat 206 und 535. — Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr, in dringlichen Fällen nach Vereinbarung. Bearbeitung von Angelegenheiten studierender Ausländer, Beratung der ausländischen Studenten und Akademiker, Deutsche Sprachkurse für Ausländer, Ferienkurse für Ausländer. Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland, Stipendien und Austauschvermittlung, örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Bonn.

Ferienkurs für Ausländer 1955

Leiter: Prof. Dr. Frhr. v. Richthofen

Kurstermin: 2. bis 31. August 1955

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik, Sprechkunde) in drei Stufen und kleinen Klassen.

Vortragsfolgen über deutsche Literatur der älteren und insbesondere der neueren Zeit, Dichtung und Musik, Kunstgeschichte, Philosophie und Soziologie. Literarisches Kolloquium, Aussprachenachmittage über Gegenwartsfragen mit deutschen Professoren und Studenten. Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige Veranstaltungen. Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die Mittel- und Oberstufe.

Kursgebühr: DM 75,— ohne Unterkunft und Verpflegung (Wohnmöglichkeit im Studentenhaus für DM 40,— monatlich).

Anmeldung: bis 30. Juni 1955 bei der Akademischen Auslandsstelle, Mertonstraße 17.

## STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sekretariat der Studentengemeinde:

Studentenhaus Zimmer 32, Tel. 7 99 28, Hausapparat 423

(Dienststunden: täglich 9—12 Uhr)

Sprechstunden des Studentenpfarrers:

Mi 17—19 Uhr (Sekretariat)

Sa 10—12 Uhr (Reuterweg 34)

sowie jederzeit nach Vereinbarung

Gottesdienst: So 10 Uhr s. t., Kapelle des Studentenhauses

Gemeindeabend: Mi 19.15—21 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Koselstraße 15

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 34, Hausapparat 422 und Telefon 7 58 82

Sprechstunden des Studentenpfarrers: Di, Do 15—17.30 Uhr, Fr 15—16.30 Uhr  
im Sekretariat der Kath. Studentengemeinde; vormittags keine Sprechzeit.

Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr, dienstags 7.15 Uhr Kapelle des Studenten-  
hauses. Mittwochs 7 Uhr s. t. Messe für Studenten der Medizin in der  
Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt am Main,  
Ludwig-Rehn-Straße 17. Donnerstags 19.15 Uhr Kapelle des Studenten-  
hauses. Freitags 7 Uhr s. t. Kapelle des Studentenhauses.

Arbeitskreise: Montags 19 Uhr c. t. Student. Glaubensschule. Offener Abend  
des Studentenpfarrers: Freitags 20 Uhr s. t. im Studentenhaus.

## STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E. V.

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Marie-Luise Dittrich

Prof. Dr. Karl Hagenmüller

stud. phil. Hans Schreiner

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 23, Hausapparat 440,

Sprechstunden: nach Vereinbarung

### Abteilungen:

Förderung: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Studentische Darlehenskasse: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Zimmervermittlung: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Zimmer 20,

Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verwaltung und Kasse: Studentenhaus, Zimmer 21, Hausapparat 441 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter, Studentenhaus, Zimmer 121,

Hausapparat 447 — Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Rechtsberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Steuerberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Mensa-Betriebe:

Verwaltung, Hausapparat 444

Mensa Universität, Hausapparat 443

Mensa Studentenhaus, Hausapparat 449

Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STUDENTENHAUS  
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT E. V.

Jügelstraße 1, Tel. 78201. (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. O'Daniel

Kurator Dr. Rau

can. rer. pol. Rudolf Eberl

Protector: Prof. Dr. H. Lehmann

Geschäftsführer: Werner Sörgel, Zimmer 18—19, Hausapparat 352,

Sprechstunden Mo bis Sa 7.30—13 Uhr

Pförtner: Hausapparat 480.

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN  
AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia

Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia

Schwarzburg Burschenschaft Falkenstein

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria

Corporatio Franconia Jenensis

Corps Saxonia

Corporatio Saxonia Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

CV

Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia

Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein

Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

## INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

### Arabo-Asiatischer Club

Zweck: Vertiefung der Freundschaft mit Deutschland.

### ISSF (Internationaler Studentenbund — Studentenbewegung für übernationale Föderation)

Zweck: Der ISSF erstrebt die Bildung einer übernationalen Föderation. Er setzt sich ein für die Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und bekämpft Totalitarismus und rassische Diskriminierung.

### World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Aufgaben. Organ des WUS ist der Internationale Club, der den gleichen Zielen dient.

### Studentischer Auslands-Dienst

Zweck: Internationale Verständigung, Auslandsreisen.

## LANDSMANNSCHAFTEN

### Landsmannschaft Frankonia

### Landsmannschaft Teutonia auf der Schanz

Zweck: Gesellige, sportliche und allgemein bildungsmäßige Förderung der Mitglieder auf landsmannschaftlicher Grundlage.

## POLITISCHE VEREINIGUNGEN

### Christlich-demokratische Hochschulgruppe

### Freie demokratische Hochschulgruppe — Liberaler Club

### Gemeinschaft demokratischer Studenten

### Sozialistischer Deutscher Studentenbund

## RELIGIÖSE VEREINIGUNGEN

### Christophorus — Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker

Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Verchristlichung unseres Lebensraumes.

### Franz Hitze-Gemeinschaft

Zweck: Gemeinsame Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der christlichen Soziallehre.

### Hochschulring der Ackermann-Gemeinde

Zweck: Förderung des studentischen Gemeinschaftslebens unter den heimatvertriebenen Studenten. Persönliche, sittliche und religiöse Erneuerung.

### Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.

Katholischer Studentenverein Frankonia Straßburg

Katholischer Studentenverein Staufia

Zweck : Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

Neudeutscher Hochschulring

Zweck : Neue Lebensgestaltung in Christus.

Studentenmission in Deutschland

Zweck : Missionarische Verkündung des Evangeliums.

Wartburg-Evangelisch-Akademische Verbindung

Zweck : Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum. Wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Rheno-Moenania

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Guestfalia Sigfridia

Zweck : Wahrhaft christlicher Lebenswandel, ernstes Studium und gegenseitige Anregung und Belehrung. Freundschaftlicher Anschluß der Mitglieder aneinander.

## SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

Akademischer Fliegerclub 51

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Ruderschaft der Universität

Studentenschachklub

Strassburger Turnerschaft Alsatia

Universitätssportfechtclub

## WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft für Publizistik

Zweck : Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Verbindung Gothia

Zweck : Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.

## WEITERE VEREINIGUNGEN

Akademische Pfadfinderrunde

Zweck : Fortführung gemeinschaftlicher pfadfinderischer Arbeit im Rahmen einer akademischen Persönlichkeitsbildung.

Collegium

Zweck : Pflege des studentischen Lebens auf geselligem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet.

Deisfelder Gruppe

Zweck : Theoretische und praktische Erwachsenenbildung.

Film-Studio

Zweck : Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.

Gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft

Zweck : Studium des Arbeiterlebens.

Oberschlesische Studentengilde

Zweck : Wahrnehmung ober-schlesischer Belange.

Sängerschaft Rhenania

Zweck : Die gemeinschafts- und persönlichkeitsbildenden Kräfte des deutschen Liedes in ihrer Gemeinschaft zu entfalten, die auf der Grundlage von Freundschaft, Ehre und Vaterland ihre Mitglieder für das ganze Leben bindet.

Studentinnen-Club

Zweck : Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims.

Technisches Hilfswerk

Zweck : An der Universität den Zielen und Aufgaben der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk zu dienen.

Verbindung Königstein-Wratistavia (Breslau)

Die Verbindung pflegt Freundschaft, wissenschaftlichen Sinn und Vaterlandsliebe und läßt sich die charakterliche Förderung ihrer Mitglieder angedeihen.

Vereinigung Heimatvertriebener Deutscher Studenten

Zweck : Vertretung der Belange der heimatvertriebenen Studenten in kultureller, sozialer und politischer Hinsicht.

Wingolf

Zweck : Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernstesten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

## BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 311

(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

Leiter: Prof. Dr. Stauder

# LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (\*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Claß

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Giese, Friedrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht);  
14. 8. 1914 —  
Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739
- Hallstein, Walter, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und  
Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);  
1. 10. 1930; Ehrenbeamter, Staatssekretär des Auswärtigen Amts —  
Liest nicht —  
Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers,  
Tel. 201 11
- Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);  
19. 9. 1936 — Dekan —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);  
1. 1. 1940 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 36 10
- Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);  
24. 1. 1946; Abgeordneter des Deutschen Bundestages —  
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Erler, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivil-  
recht); 15. 5. 1946 —  
Flughafenstraße 8, Tel. 6 75 53
- Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechts-  
philosophie); 27. 10. 1948 —  
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951; Mitglied  
des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs —  
Semesteranschrift: Institut für ausländisches und internationales Wirtschafts-  
recht;  
Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a
- Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 6. 11. 1952 —  
Eckenheimer Landstraße 11, II., Tel. 5 35 63
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völker-  
recht); 5. 6. 1954 —  
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46
- N. N. (Öffentliches Recht)
- N. N. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht)

## AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —  
Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

## GASTPROFESSOR

Hoeniger, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und  
Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des  
Hunter College, New York, N.Y. —  
Cretzschmarstraße 10, Tel. 71419

## HONORARPROFESSOREN

Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familien-  
recht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —  
Marbachweg 322, Tel. 57713

Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D. —  
Liest nicht —  
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2, Tel. Wiesbaden 59381

Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht);  
25. 10. 1948; o. Professor der Technischen Hochschule Darmstadt —  
Wolfsgangstraße 88, Tel. 51074

Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft);  
7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 24663, Büro: 78461  
und 72616

Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-  
amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Gesandter —  
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 32462

Kronstein, Heinrich, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung);  
22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —  
Washington, D. C., 4616, Fessenden Street

Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident;  
Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —  
Burnitzstraße 53, Tel. 64605

Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes.  
der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —  
Mariannenstraße 16, Tel. 67832  
Büro: Westendstraße 41, Tel. 79178

## PRIVATDOZENT

Spendel, Günter, Dr. iur. (Strafrecht und Strafprozeß); 25. 2. 1953;  
Landgerichtsrat —  
Letzter Hasenpfad 19

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Hein, Wolfgang, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht); 10. 10. 1951;  
em. o. Prof. der Universität Halle (28. 12. 1921) —  
Eschersheimer Landstraße 105

- Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);  
2. 11. 1953; Regierungsassessor —  
Wiesbaden, Dotzheimer Straße 84
- Müthesius, Hans, Dr. iur. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der  
Sozialversicherung); 21. 11. 1953; Professor —  
Schenkendorfstraße 17, Tel. 5 43 09
- Bornemann, Karl (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichtsrat —  
Liest nicht —  
Klüberstraße 15, Tel. 7 60 33
- Schwab, Robert (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichtsrat —  
Gartenstraße 130
- Beck, Ernst (Steuerrecht); 1. 7. 1954; Finanzpräsident —  
Wiesbaden, Kapellenstraße 59, Tel. Wiesbaden 2 28 13

## MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hoff

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Seitz, Ludwig, Dr. med., Dr. phil. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten);  
21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —  
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- \*Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —  
Liest nicht —  
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- \*Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Johann-Klotz-Straße 14, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 — Prorektor —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —  
Schottensteinstraße 6, Tel. 6 71 12
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und  
physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen  
Fakultät — s. Seite 32
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —  
Paul-Ehrlich-Straße 5, Tel. 6 02 41 (II. Med. Univ.-Klinik)
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);  
6. 6. 1935 — Beurlaubt —  
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wenzler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physio-  
logie, Tel. 6 31 05, privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 — Dekan —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41,  
privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29

- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —  
 / Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 3672
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —  
 / Gartenstraße 229, Tel. 60241
- Holtz, Peter, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 —  
 / Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut, Tel. 6 13 67 und 6 75 15  
 privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 94884
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946—  
 / Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —  
 / Holbeinstraße 57, Tel. 65448
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 --  
 / Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241  
 privat: Niederräder Landstraße 40, Tel. 66077
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —  
 / Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 62761
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
 / 14. 7. 1950 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 64157
- Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —  
 Forsthausstraße 98 II., Tel. 62091
- X Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
 / 10. 12. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 792
- N. N. (Chemotherapie)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- / Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —  
 / Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 62113
- / Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);  
 / 5. 12. 1952 —  
 Gartenstraße 132, Tel. 65896
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

#### HONORARPROFESSOREN

- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —  
 Liest nicht —  
 Bettinastraße 41
- Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;  
 ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —  
 Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 64295

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —  
 Liest nicht —  
 Eysseneckstraße 26, Tel. 55207
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —  
 Gartenstraße 112, Tel. 62468.

- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —  
Liest nicht —  
Parlamentsstraße 38
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.  
Kinderkrankenhauses —  
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirur-  
gischen Klinik des Marienkrankenhauses —  
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);  
24. 3. 1932 — Beurlaubt —  
New York, N.Y., 784 Park Avenue
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
10. 12. 1934 —  
Hohe Tanne über Hanau, Amselstraße, Tel. Hanau 797
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);  
20. 4. 1935 — Beurlaubt —  
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —  
Lange Straße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist  
und Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v. d. H., Schwedenpfad 24
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische  
Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —  
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —  
Beurlaubt —  
Pvcia de Buenos Aires, Martin J. Haedo 1261, Vicente Lopez FNGBM.
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —  
Beurlaubt —  
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);  
19. 12. 1947 —  
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —  
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);  
26. 6. 1948 —  
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948;  
Oberregierungs- und -gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —  
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der  
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —  
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauss, Werner-Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41,  
privat: Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 6
- Fleisch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949;  
Direktor der Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —  
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949;  
Chefarzt der Medizinischen Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt —  
Darmstadt, Elisabethenstift, Ländgraf-Georg-Straße 100

- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 — Beurlaubt —  
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —  
Nibelungenallee 56, Tel. 5 87 00
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —  
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —  
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950;  
Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —  
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —  
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —  
Beurlaubt —  
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie); 22. 1. 1951 — Beurlaubt —  
New York, N.Y., 58 West 90th Street
- Jantz, Hubert, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —  
Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 02 41
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —  
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Ceppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —  
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —  
Beurlaubt —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951; Obermedizinalrat —  
Schwarzwaldstraße 144
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 —  
Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 21. 2. 1952 —  
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —  
Offenbach a. M., Starkenburgergring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);  
1. 12. 1952 —  
Großauheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 167
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 17. 2. 1953 —  
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 2. 1954 —  
Dielmannstraße 1, Tel. 6 75 44
- Fischer, Ernst, Dr. med. (Physiologie); 18. 3. 1954 — Beurlaubt —  
Richmond 28, Va., Route 12, 3110 Manor Drive
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 —  
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 10. 8. 1954 —  
Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus

## PRIVATDOZENTEN

- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —  
 Toepnitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —  
 Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —  
 Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;  
 Chefarztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —  
 Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Ritter, Hans, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie);  
 20. 12. 1946 —  
 Lilienthalallee 16
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —  
 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —  
 Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —  
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);  
 Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 34
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —  
 Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. 2 52 61
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —  
 Frankfurt a. M.-Höchst, Otto-Ernst-Weg 40
- Gebauer, Alfred, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 8. 2. 1950 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —  
 Bielefeld, Kiskerstraße 25
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —  
 Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87
- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —  
 Weigertstraße 3, Institut für vegetative Physiologie
- Schümann, Hans-Joachim, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
 20. 7. 1950 —  
 Kirchhainer Straße 65
- Ruf, Hugo, Dr. med. (Neurochirurgie); 23. 12. 1950 —  
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Klaue, Rudolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 —  
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;  
 Medizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —  
 Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie u. physiologische Chemie); 17. 1. 1952 —  
 Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);  
 17. 1. 1952 —  
 Am Leonhardsbrunn 23
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —  
 Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);  
 14. 2. 1952 —  
 Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 02 41

- Lennert, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 24. 7. 1952 —  
 Gartenstraße 229, Senckenbergisches Pathologisches Institut, Tel. 602 41
- Cramer, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 12. 12. 1952 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 602 41
- Steigleder, Gerd Klaus, Dr. med. (Dermatologie); 12. 12. 1952 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 602 41
- Ungeheuer, Edgar, Dr. med. (Chirurgie); 15. 1. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 602 41
- Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 26. 2. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztl. Univ.-Institut „Carolinum“, Tel. 641 57  
 privat Jahnstraße 40, Tel. 5 22 26
- Spielmann, Willi, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 26. 2. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 602 41
- Greeff, Kurt, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 1. 3. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67
- Brosig, Wilhelm, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 9. 7. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 602 41
- Frick, Hans, Dr. med. (Anatomie); 9. 7. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatom. Institut, Tel. 621 13
- Hövels, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde); 9. 7. 1953 —  
 Metzlerstraße 19
- Hug, Otto, Dr. med. (Physikalische Grundlagen der Medizin); 9. 7. 1953 —  
 Klüberstraße 13
- Diehl, Karl, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 23. 7. 1953;  
 Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt „Paulinen-  
 berg“ in Bad Schwalbach i. T. —  
 Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Hauser, Paul, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 3. 12. 1953 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 641 57
- Liebermeister, Kurt, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 —  
 Mörfelder Landstraße 186
- Heller, Luz, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 8. 7. 1954 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 602 41
- Leönhardi, Gottfried, Dr. med. (Physiologie und klinische Chemie); 8. 7. 1954 —  
 Frankfurt a. M.-Niederrad, Deutschordensstraße 73
- Altmann, Rudolf, Dr. med. (Innere Medizin); 15. 7. 1954 —  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 602 41,  
 privat: Offenbach a. M., Liebigstraße 42, Tel. 8 65 65
- Heintz, Robert, Dr. med. (Innere Medizin); 15. 7. 1954 —  
 Am Niederräder Ufer

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Graff, Ulrich, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung); 27. 4. 1951 —  
 Siehe Privatdozenten der Medizinischen Fakultät
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts für  
 Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —  
 Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20
- Koller, Walter, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der Kiefer-  
 orthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr  
 Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ —  
 Karlsruher Straße 3, Tel. 3 36 61

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Ritter

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —  
Westendstraße 95, Tel. 73672
- \*Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 — Liest nicht —  
Schumannstraße 11, Tel. 71146
- \*Brinckmann, Albert Erich, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte);  
1. 10. 1919 — Liest nicht —  
Köln-Marienburg, Wolfgang-Müller-Straße 30
- \*Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —  
Liest nicht —  
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- \*Lommatszsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —  
Savignystraße 59, Tel. 77881
- \*Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;  
Ministerialrat a. D. —  
Kronberg i. T., Schreyerstraße 1, Tel. Kronberg 8111
- \*Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —  
Liest nicht —  
Cretzschmarstraße 6
- \*Tillich, Paul, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie, Soziologie einschl.  
Sozialpädagogik); 28. 3. 1929 — Liest nicht —  
New York 27, N.Y., Broadway at 120th Street, Union Theological Seminary
- Weber, Gottfried, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 —  
Mertonstraße 17
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —  
Westendstraße 79, Tel. 72540
- \*Weil, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —  
Jerusalem (Israel), Balfourstreet 19
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);  
10. 10. 1932 — Beurlaubt —  
Wiesenan 8, Tel. 75037
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissen-  
schaften); 20. 6. 1935 —  
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-  
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —  
Grüneburgweg 143, Tel. 71069
- Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16, Tel. 64860
- Krüger, Gerhard, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 — Liest nicht —  
Schumannstraße 45, III., Tel. 76804
- \*Hentze, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 — Liest nicht —  
Trautheim über Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 6
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere  
der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Liest nicht —  
Broßstraße 5, Tel. 73322
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des  
Fröbenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —  
Beethovenstraße 40, Tel. 75405
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —  
Arndtstraße 31, Tel. 77964

- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —  
 Rubensstraße 24
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —  
 Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);  
 o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 32
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —  
 Günthersburgallee 85, Tel. 4 87 64
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 —  
 Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 —  
 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 44 11
- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 — Dekan —  
 Oberursel i. T., Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Hirschberger, Johannes, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);  
 21. 9. 1953 —  
 Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II, Tel. 4 83 39
- Steck, Karl Gerhard, Dr. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 —  
 Fürstenbergerstraße 147, Tel. 5 77 95
- N. N. (Sinologie)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —  
 Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —  
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 30. 9. 1953 —  
 Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24
- N. N. (Indogermanische Sprachwissenschaft)

#### GASTPROFESSOREN

- von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c.,  
 Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie);  
 em. o. Professor der Universität Köln (12. 10. 1906) —  
 Köln-Lindenthal, Meister-Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 4 63 57
- Gerth, Hans, Dr. phil. (Soziologie);  
 Associate Professor der University of Wisconsin, Madison, Wis., USA —  
 Senckenberganlage 26, Institut für Sozialforschung, Hausapparat 239
- Janowitz, Morris, Ph. D. (Soziologie);  
 Associate Professor der University of Michigan, Ann Arbor, Mich., USA —  
 Senckenberganlage 26, Institut für Sozialforschung, Hausapparat 239,  
 privat Tel. 2 30 65
- Krumpelmann, John T., Ph. D. (Deutsche Philologie);  
 Professor der Louisiana State University, Baton Rouge, La., USA —  
 Kettenhofweg 130, Amerika-Institut, Hausapparat 276  
 privat: Wetteraustraße 5
- Menges, Karl H., Dr. phil. (Slawistik); Professor der Columbia University,  
 New York City, USA —

#### HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —  
 New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
- Mennicke, Karl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930; Professor  
 des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M.—  
 Paul-Ehrlich-Straße 39, Tel. 6 58 38

- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;  
Archiv- und Museumsdirektor i. R. —  
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 77968
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);  
24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —  
Beurlaubt —  
Untermainkai 14, Tel. 91607
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;  
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —  
Steinlestraße 27
- Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte);  
15. 4. 1952; 1. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen  
Archäologischen Instituts —  
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 73167
- Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen  
Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat —  
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 2772

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —  
Metzstraße 14
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 —  
Myliusstraße 43, Tel. 75857
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);  
1. 12. 1934 —  
Darmstadt, Bismarckstraße 82
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 44901
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —  
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 2279
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —  
Brüder-Grimm-Straße 57, Tel. 47172
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingefeld 31
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 —  
Schwindstraße 15
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953 —  
Steinberg über Offenbach a. M., Römerstraße 43 I.
- Ohly, Friedrich, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 17. 3. 1954 —  
Oederweg 58

#### PRIVATDOZENTEN

- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —  
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70
- Schröder, Walter Johannes, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 21. 6. 1947 —  
Große Fischerstraße 17
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —  
Bad Homburg v. d. H., Am Elisabethenbrunnen 1

- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 —  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 47446  
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Untermainkai 14, Tel. 92279)
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 — Beurlaubt —  
Myliusstraße 31
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 34
- Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 25. 6. 1952 —  
Blanchardstraße 10, Tel. 74522
- Herzog, Erich, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 17. 12. 1952 — Beurlaubt —  
Wilhelm-Busch-Straße 13

## LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;  
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —  
Jügelstraße 11 II.
- Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —  
z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 7
- Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);  
2. 6. 1949 —  
Gartenstraße 18, Tel. 63004
- Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
- Ferreiro Alemparte, Jaime (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —  
Mendelssohnstraße 75 (bei Bengsch), Tel. 78898
- Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:
- Dagorne, Joseph-Marie (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —  
Eschersheimer Landstraße 155 (Apt. 4), Tel. 21432
- Hansson, Åke, Fil. mag. (Schwedische Sprache); 4. 5. 1953 —  
Röderbergweg 223a (bei Kohler), Tel. 47378
- Casey, Timothy, Dr. phil., B.A., M.A. (Englische Sprache); 19. 10. 1953 —  
Günthersburgallee 96 (bei Hartlaub)
- Günther, Robert (Russische Sprache); 12. 3. 1954 —  
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 2698

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —  
Savignystraße 65, Tel. 74164
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —  
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 32
- Unkrig, Wilhelm A., Dr. phil. h. c. (Mongolische und tibetische Sprache;  
Lamaismus); 20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —  
Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
- Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische  
Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;  
Oberstudiendirektor i. R. —  
Bad Homburg v. d. H., Louisenstraße 89, Tel. Bad Homburg 3472
- Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;  
Studienrat i. R. —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
- Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;  
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) — Beurlaubt —  
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409

- Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);  
5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg (dort auch für Allgemeine  
Völkerkunde), Oberregierungsrat, z. Wv. —  
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);  
12. 12. 1949; o. Professor —  
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 19
- Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);  
6. 11. 1950 —  
Hansaallee 34 VII.
- Anz, Wilhelm, Dr. phil. (Metaphysik); 13. 11. 1952; Studienrat —  
Marburg (Lahn), Kugelgasse 6
- Ludwig, Günter, Dr. phil. (Einführungskurse in die griechische Sprache);  
29. 4. 1953 —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Andreasstraße 3, Tel. 1 66 81
- Schleiermacher, Wilhelm, Dr. phil. (Provinzialrömische Archäologie);  
29. 4. 1953; II. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission —  
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67
- Wang, I-Hai (Chinesische Sprache); 28. 9. 1953 —  
Pützer Straße 66
- Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft);  
4. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. —  
Schubertstraße 26
- Plazikowsky, Herma, Dr. phil. (Abessinische Sprachen); 12. 3. 1954 —  
Frankfurt a. M.-Nied, Kehrreistraße 2
- Lendle, Otto, Dr. phil. (Lateinische Sprach- und Stilübungen); 8. 12. 1954 —  
Marburg (Lahn), Liebigstraße 4

#### LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-  
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-  
Theologischen Hochschule Königstein —  
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor i. R. —  
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 27 75
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;  
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68 und 6 70 97
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);  
6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —  
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;  
o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —  
Mainz, Saarstraße 21, Tel. Mainz 27 26
- Ueding, Leo, Dr. phil. et theol., Dr. phil. (Kirchengeschichte); 16. 10. 1953;  
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Heinen, Wilhelm, Dr. theol. (Moraltheologie); 27. 10. 1954 —  
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda —  
Fulda, Kanalstraße 22

# NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hartner

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);  
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat — Liest nicht —  
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- \*Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- \*Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c. (Physikalische  
Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 —  
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;  
Jugenheim (Bergstraße), Alexanderstraße 8
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- \*Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —  
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- \*Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —  
Limburg (Lahn), Am Rosenhang, Tel. Limburg 30 11  
Biologisches Forschungsinstitut
- \*Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und  
physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 —  
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —  
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Krejci-Graf, Karl, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 —  
Hügelstraße 200
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —  
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —  
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 602 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);  
28. 8. 1946 — Dekan —  
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —  
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);  
25. 5. 1949 —  
Blanchardstraße 20, Tel. 7 67 68
- \*Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —  
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —  
Kettenhofweg 113 II., Tel. 7 46 19
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —  
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —  
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —  
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 00 91,  
Hausapparat 320
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 —  
Flughafenstraße 8, Tel. 6 62 93
- N. N. (Mathematik)

## AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —  
Wittelsbacherallee 82
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —  
Wiesenau 38
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 27. 6. 1952;  
o. Prof. z. Wv. (1. 11. 1942) —  
Kirchhainer Straße 13
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 11. 1954 —  
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- N. N. (Mikrobiologie)

## HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meß-  
methoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —  
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Baur, Franz, Dr. phil. nat. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930; Direktor im Wetter-  
dienst i. R. — Liest nicht —  
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 26, Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;  
Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung —  
Wiesbaden, Mainzer Straße 25, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)
- Pistor, Gustav, Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. (Elektrochemie und Chemische Tech-  
nologie); 9. 7. 1952 —  
Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190 1/5
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;  
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —  
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34 und 7 11 08
- Winnacker, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;  
Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A.G. —  
Königstein i. T., Olmühlweg 31a, Tel. 801
- Kersten, Martin, Dr.-Ing. (Metallphysik); 18. 3. 1954; Leiter der Laboratorien  
der Vacuumschmelze A.G., Hanau —  
Hanau a. M., Goethestraße 14, Tel. Hanau 782 (dienstlich 38 51)

## AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;  
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut  
und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —  
Danneckerstraße 5, Tel. 7 89 34 (Senckenberg-Museum)
- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —  
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —  
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der  
Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —  
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —  
Sophienstraße 71
- Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —  
Beurlaubt —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Loreleystraße 16, Tel. 1 62 27

- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 —  
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und  
vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —  
Rohmerstraße 8
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —  
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —  
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44, Tel. 5 80 54
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 6. 1953 —  
Bad Soden a. T., Waldstraße 25 a, Tel. Bad Soden 534
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 7. 1953 —  
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91
- Breitinger, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 24. 5. 1954 —  
Reinganumstraße 13
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 —  
Kettenhofweg 139
- Halbsguth, Wilhelm, Dr. rer. nat. (Botanik); 16. 6. 1954 —  
Hügelstraße 200
- Siedel, Walter, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 —  
Bad Soden a. T., Oranienstraße
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954 —  
Kantstraße 8

#### PRIVATDOZENTEN

- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —  
Beurlaubt —  
San Francisco, California, U.S.A., 1248 5th Ave.
- Biedebach, Felix, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 —  
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Küchler, Leopold, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 16. 3. 1943 —  
Beethovenstraße 56
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —  
Ostlich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —  
Beurlaubt —  
Bridgeport R. D. 1, Pa., U.S.A., 19, Weadley Road
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —  
Gräfstraße 69, Tel. 7 38 75
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —  
Kirchhainer Straße 21, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —  
Weckmarkt 15
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); 17. 6. 1950 —  
Im Burgfeld 126
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —  
Brüder-Grimm-Straße 57
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —  
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen  
der Medizin); 4. 2. 1952 —  
Tiroler Straße 40, Tel. 6 31 41 und 6 50 25 über MPI f. Biophysik

- Junge, Christian, Dr. phil. nat. (Meteorologie); 12. 5. 1952 — Beurlaubt —  
West Newton, Mass., U.S.A., Washingtonstreet 1640
- Ried, Walter, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 15. 12. 1952 —  
Arndtstraße 27, Tel. 7 49 80
- Acker, Ludwig, Dr. rer. nat. (Chemie und Technologie der Lebensmittel);  
12. 1. 1953 —  
Oppenheimer Landstraße 43a; Tel. 6 53 04
- Janecke, Heinz, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1953 —  
Bruchfeldplatz 6
- Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 6. 7. 1953;  
Bezirksgeologe am Hessischen Landesamt für Bodenforschung —  
Wiesbaden, Mainzer Straße 25, Tel. Wiesbaden 5 98 91
- Teuber, Hans-Joachim, Dr. med., Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 18. 7. 1953 —  
Wittelsbacherallee 104
- Krömmelbein, Karl, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 13. 12. 1954 —  
Röderbergweg 62

#### LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —  
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —  
Mertonstraße 31
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —  
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Karas, Karl, Dipl.-Ing., Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und  
graphische Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule  
Darmstadt (26. 7. 1949) —  
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Brockamp, Bernhard, Dr. rer. nat. (Angewandte Geophysik); 18. 11. 1952;  
Dozent der Universität Münster (27. 4. 1951) —  
Münster i. W., Pferdegasse 3
- Schäffke, Friedrich Wilhelm, Dr. rer. nat. (Mathematik, insbesondere Analysis  
und mathematische Methoden der Physik); 12. 5. 1953; Privatdozent der Uni-  
versität Mainz (9. 9. 1949) —  
Mainz-Gonsenheim, Hauptstraße 94
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 1. 12. 1953;  
ao. Prof. der Universität Mainz (6. 7. 1953) —  
Mainz a. Rh., Am Fort Elisabeth Nr. 5, Tel. Mainz 8 30 78
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954; o. Prof.  
der Technischen Hochschule Darmstadt —  
Kettenhofweg 125
- Lohmann, Werner, Dr. phil. (Astrophysik); 13. 4. 1954; Observator am Astrono-  
mischen Recheninstitut Heidelberg —  
Heidelberg, Landessternwarte, Tel. Heidelberg 34 52
- Wolf, Helmut, Dr.-Ing. (Geodäsie); 25. 8. 1954;  
ao. Professor der Universität Bonn, Oberregierungsvermessungsrat a. D. —  
Frankfurt a. M.-Nied, Auerhahnstraße 111
- Lohmann, A., Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);  
25. 8. 1954; Regierungsoberapotheker —  
Wiesbaden, Eichenwaldstraße 16
- Schliebe, Georg, Dr. phil. (Betriebs- und Arbeitspsychologie sowie pädagogische  
Psychologie); 3. 12. 1954; Bundesverwaltungsrat, ehem. Professor am Reichs-  
institut f. d. landwirtschaftl. Unterricht Danzig —  
Wiesbaden, Taunusstraße 77, Tel. Frankfurt 7 80 41

# WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Banse

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —  
Liest nicht —  
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- \*Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 — Liest nicht —  
Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 3, Tel. Bad Homburg 27 36
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
15. 4. 1925 —  
Wiesbaden, Kreidelstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
15. 10. 1933 — Rektor —  
Große Fischerstraße 21, Tel. 9 26 42
- Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 — Dekan —  
Flughafenstraße 8, Tel. 6 77 88
- \*Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M.d.B.,  
Vizepräsident des Deutschen Bundestages —  
Johann-Klotz-Straße 15, Tel. 6 23 34
- Sauer mann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
1. 11. 1946 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 —  
Seeheim a. d. B., Am Hermetsberg 3, Tel. Jugenheim 408
- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 —  
Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 4. 12. 1953 —  
Ulrichstraße 41, Tel. 5 35 48

## AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Urbschat, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 —  
Tevesstraße 52
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 28. 5. 1952 —  
Große Fischerstraße 23, Tel. 9 52 31
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 13. 8. 1952; Präsident der Landeszentralbank von Hessen a. D.;  
Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —  
Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 88 22
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik);  
13. 9. 1952 —  
Kurahessenstraße 129, Tel. 2 39 73

Koch, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Treuhandwesen);  
25. 1. 1955 —  
Gräfstraße 52, Tel. 7 71 64  
N. N. (Wirtschaftspädagogik)

### GASTPROFESSOREN

Hoeniger, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —  
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 20  
Gerth, Hans, Dr. phil. (Soziologie) —  
Siehe Philosophische Fakultät Seite 28

### HONORARPROFESSOREN

Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —  
Liest nicht —  
Paris XVI<sup>e</sup>, 44, Rue de la Faisanderie  
Michel, Ernst, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 —  
Beethovenplatz 9, Tel. 7 86 88  
Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;  
Regierungspräsident i. R. — Liest nicht —  
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95  
Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —  
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07  
Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 8. 1. 1953 —  
Baustraße 17  
Meimberg, Rudolf, Dr. rer. pol. (Ausgewählte Kapitel internationaler Wirtschaftsbeziehungen); 5. 8. 1954; o. Prof. z. Wv. (1. 11. 1944) —  
Frankfurt a. M.-Süd, Gr. Hasenpfad 66

### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat an der Johann Wolfgang Goethe-Universität —  
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34  
Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);  
1. 9. 1949 —  
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 98 77 88  
Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —  
Beurlaubt —  
Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

### PRIVATDOZENTEN

Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12  
Richter, Rudolf, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1953 —  
Nieder-Walluf (Rhg.), Hauptstraße 48  
Dornemann, Richard, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);  
29. 7. 1953; Finanzgerichtsrat a. D., Rechtsanwalt —  
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08  
Hartwig, Heinrich, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954 —  
Rödelheimer Straße 22, Tel. 7 79 79

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;  
Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,  
Direktor des Soziographischen Instituts — Liest nicht —  
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 11. 11. 1947; Honorar-Professor an der Universität Heidelberg  
(21. 1. 1941) —  
Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen);  
4. 10. 1949; Ministerialrat i. R. —  
Wiesbaden, Kleiststraße 18, Tel. 2 33 95
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-  
technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —  
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- Richter, Peter, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);  
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. (7. 11. 1949) —  
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache);  
4. 1. 1951 —  
Friedrichstraße 3a
- Below, Fritz, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik);  
5. 4. 1951; Leiter der Sektion „Statistik und Dokumentation“ im Europarat —  
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;  
Mag.-Oberschulrat i. R. —  
Georg-Speyer-Straße 37, Tel. 7 13 29
- Struss, Ernst Aug., Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);  
30. 8. 1951 —  
Gärtnerweg 59, Tel. 5 11 15
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler);  
10. 10. 1951 —  
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 34
- Knorth, Paul, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43, Tel. 1 24 63
- Richter, Karl, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953 —  
Jacobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Meier, Albert, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 10. 8. 1953;  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-  
Vereinigung A.G. —  
Wöhlerstraße 8
- Herzog, Erich, Dr. oec. publ. (Methoden und neuzeitliche Entwicklung der Berufs-  
analysen und der Berufsauslese); 16. 9. 1953 —  
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Am Dachsberg 38
- Gunzert, Rudolf, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-  
forschung); 29. 1. 1954; Direktor des Statistischen Amtes Frankfurt a. M. —  
Großer Kornmarkt 2, Tel. 9 02 21/36 67  
privat: Jacobystraße 22, Tel. 4 48 93
- Ellinger, Theodor, Dr.-Ing., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Probleme  
einzelner Industriezweige); 10. 2. 1954 —  
Weberstraße 48 und Stuttgart-Möhringen, Bühlstraße 8

- Führer-Lozano, Alfonso (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 —  
 Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 105
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Philosophische Grundlagen der Wirtschaft); 23. 7. 1954; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —  
 Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Kropff, Hanns F. J. (Werbewesen — Wirtschaftswerbung); 15. 11. 1954 —  
 Schumannstraße 61, Tel. 7 86 37
- Müller, Werner, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 20. 1. 1955 —  
 Altkönigstraße 19
- Wittmann, Waldemar, Dr. rer. pol. (Finanzmathematik); 20. 1. 1955 —  
 Schlehenweg 1 a

### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

- Altrock, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —  
 Kettenhofweg 139, Hausapparat 278
- Cron, Berthold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;  
 Oberstudiendirektor i. R. —  
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 2 49 21
- Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat —  
 Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40

# UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461—467, Hausapparat 225

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing

Assistenten: Referendar Dr. Hermann Dilcher

Referendar Dr. Othmar Jauernig

Assessor Dr. Gerhard Lücke

Assessor Dr. Ernst-Joachim Mestmäcker

Assessor Dr. Ernst Steindorff

Referendar Dr. Fritz Traub

N. N.

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363

Direktor: Prof. Dr. Böhm

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Zimmer 369—374,  
Hausapparat 269

Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing,  
Prof. Dr. Schlochauer

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162

Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann

Institut für Verkehrswissenschaft

Direktor: N. N.

## MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,

Tel. 621 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Ortmann

Assistenten: Privatdozent Dr. Frick

Dr. Rolf Schneider

Dr. Benno Kummer

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt  
Frankfurt a. M.), Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl

Privatdozent Dr. Rauen

Privatdozent Dr. Róka

Dr. Ottilie Schiff

Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus),

Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Prof. Dr. Greven

Werner Sinn

Dr. Franz Schlüter

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau

Assistent: Dr. Jakob Hartleib

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 64979

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke

Assistentin: Dr. Hannelore Sennefelder

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 74360

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker

Dr. Gudrun Saar

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Brandis

Assistenten: Dr. Hans Haussmann

Privatdozent Dr. Liebermeister

Dr. Senta Weidmann

Dr. Hellmuth Kudicke

Dr. Annemarie Diener

Dr. Hans Philipp Pöhn

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61367 und 67515

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Assistenten: Privatdozent Dr. Schümann

Privatdozent Dr. Greeff

Dr. Erik Westermann

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Hauss

Prof. Dr. Schrade

Privatdozent Dr. Gebauer

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Privatdozent Dr. Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Privatdozent Dr. R. Altmann

Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,  
Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. U. Graff

Privatdozent Dr. Ungeheuer

Prof. Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. Brosig

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Berthold Hübner

✓ Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-  
Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 66941/43 (Vorlesungen)  
Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,  
Tel. Gelnhausen 343

Direktor: Prof. Dr. Güntz  
Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg  
Assistent und Leiter der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter  
Assistent: Dr. Ernst Bruckschen

✓ Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Naujoks  
Oberärzte: Dr. Karl Zimmer  
Privatdozent Dr. Schwenger

✓ Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. de Rudder  
Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße  
Assistenten: Dr. Klaus Eberhard Haase  
Privatdozent Dr. Hövels  
Dr. Albrecht Gerhard Borsche

✓ Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Thiel  
Oberarzt: Privatdozent Dr. Fritz Hollwich  
Assistenten: Dr. Heinz Bremer  
Dr. Joachim Otto  
Dr. Elfriede Ebhardt  
Dr. Ernst Kuras

✓ Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Blohmke  
Oberarzt: N. N.

✓ Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans  
Oberärzte: Dr. Erich Landes  
Privatdozent Dr. Steigleder  
Histolog. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Steigleder  
Physiol.-chem. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Leonhardi  
Bakteriol.-serol. Labor: Leiter Dr. Wilhelm Kittsteiner  
Röntgenabteilung der Univ.-Hautklinik: Dr. Delia Walther

✓ Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Zutt  
Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard  
Prof. Dr. Jantz  
Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke  
Privatdozent Dr. Klaue  
Privatdozent Dr. Ruf  
Dr. Rolf Frowein  
Dr. Gerhard Bosch  
Dr. Eberhard Wissfeld  
Dr. Caspar Kulenkampff  
Dr. Rudolf Degkwitz  
Dr. Helmut Luft

✓ Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 64320

Direktor: Prof. Dr. Wiethold  
Assistenten: Dr. Karl Luff  
Dr. Gerhard Vogel  
Dr. Oskar Grüner

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27  
(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 290

Direktor: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 602 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistent: Dr. Hermann Trübestein

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 641 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

- a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow  
Oberassistent: Privatdozent Dr. Hauser
- b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Privatdozent Dr. Kuck  
Oberassistent: N. N.
- c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.  
Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter
- d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller  
Oberassistent: N. N.

#### Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,  
Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,  
Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 602 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht  
Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller  
Dr. Karl Dittmar  
Dr. Gerhard Eißner  
Dr. Oswin Günther  
Dr. Erica Helmert  
Dr. Wilhelm Schäfer  
Prof. Dr. Rudolf Siegert

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Heinrich Auhagen  
Dr. Otto Bonin  
Dr. Hans-Joachim Enekel  
Dr. Friedrich Ewald  
Dr. Günther Heymann  
Dr. Lotte Hübner  
Dr. Rudolf Lipp  
Dr. Helmut Pedal  
Dr. Jutta Macholdt-Erdniß  
Dr. Gottfried Zimmer

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 631 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth  
N. N.

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der  
Universität dient), Bad Homburg, Immanuel-Kant-Straße 10,  
Tel. Bad Homburg 26 20 —

Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 602 41 (über Nervenlinik)  
Leiter: Prof. Dr. Kleist

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111—116, Hausapparate 255, 308, 362

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer  
Prof. Dr. Krüger

Assistent: N. N.

Pädagogisches Seminar, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 232—239 und 246—248, Hausapparate 254,  
256, 519 und 531

Direktoren: Prof. Dr. Kirn  
Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner  
Dr. Werner Gembruch

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 442, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 435—440, Hausapparate 351 und 219

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg

Assistent: Dr. Klaus Parlasca

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 102—105, Hausapparate 221 und 344

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistent: Privatdozent Dr. E. Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468—469 und 170, Hausapparate 283  
und 363

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Prof. Dr. Stauder  
Dr. Ursula Aarburg-Kasten

Indogermanisches Seminar, Zimmer 149

Direktor: N. N.

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 441, Hausapparat 361

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff

Prof. Dr. Patzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 343—344, Hausapparat 293

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lommatzsch

Deutsches Seminar, Zimmer 240—242 u. 268—271, Hausapparate 259, 258 u. 356

Direktoren: Prof. Dr. May

Prof. Dr. Weber

Assistenten: Privatdozent Dr. W. J. Schröder  
Dr. Walter Höllner

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403—410, Hausapparat 309

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek,  
3. Stock), Hausapparate 275 und 332

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 257 und 303

Direktor: N. N.

Orientalisches Seminar, Zimmer 150, Hausapparat 222

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Assistent: N. N.

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

#### Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

Assistent: Privatdozent Dr. Petri

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 und 281,  
nach 19 Uhr Tel. 7 21 95

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer (Beurlaubt)

Geschäftsf. Direktor: Prof. Dr. Adorno

Seminar für Erwachsenenbildung, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Assistent: Dr. Kurt Gerhard Fischer

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistenten: Privatdozent Dr. Burger

Dr. Otto Föllinger

Astronomisches Institut (Sternwarte), Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-  
Straße 2, Hausapparat 488

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2 (Eingang z. Z. Sencken-  
berganlage 23), Hausapparat 262

Direktor: Prof. Dr. Hund

Assistent: Dr. Dieter Pfirsch

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 208

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: Privatdozent Dr. Müser

Assistenten: Dr. Ludwig Genzel

Dipl. Phys. Rudolf Caspary

Dipl. Phys. Gerhard Heilmann

Dipl. Phys. Wilfried Eckhardt

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2,  
Hausapparate 305, 306 und 307

Direktor: Prof. Dr. Dänzer

Assistenten: Prof. Dr. Haase

Dr. Theo Ankel

Dipl. Phys. Werner Bundke

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:

Prof. Dr. O. Schäfer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge

Assistent: Dr. Günther Mattern

Observator: Dr. Heinz Wachter

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11, Hausapparat 501  
und Tel. 796 50

Direktor: Prof. Dr. Hartmann  
Oberassistent: Prof. Dr. Klar  
Assistenten: Dr. Hans Ludwig Schläfer  
Dipl. Phys. Richard Volpers  
Dipl. Chem. Karl Schölzel

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland  
Oberassistenten: Privatdozent Dr. Ried  
Privatdozent Dr. Teuber  
Assistenten: Dr. Gerhard Pfeleiderer  
Dr. Helmut Fritz  
Dr. Manfred Wilk  
Dipl. Chem. Otto Weiberg

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen  
Assistenten: Dr. Adolf Orth  
Dr. Helmut Reinhardt  
Dipl.-Chem. Karl-Heinz König  
Dipl. Chem. Fritz Ehrhard  
Dipl. Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 460

Direktor: Prof. Dr. Rohmann  
Assistenten: Dr. Theodor Eckert  
Apotheker Dietrich Hiller  
Apotheker Gert Rinneberg  
Apotheker Traugott Wischniewski

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber  
Assistent: N. N.

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),

Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 602 41  
Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair  
Assistent: Apotheker Herbert Hartmann

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 777 19 und Hausapparat 345

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel  
Assistenten: Dr. Paula Hahn  
Dr. Karl Fischer  
Dipl. Min. Otto Hering

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapparat 286

Direktor: Prof. Dr. Krejci-Graf  
Assistenten: Privatdozent Dr. Krömmelbein  
Dr. Wolfgang Kräusel  
Dr. Leopold Kurt Bradacs

Geographisches Institut Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann  
Assistent: Dr. Wolfgang Kuls  
Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Privatdozent Dr. Krenzlin

Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Hausapparate 288, 312, 316 und 317

Direktor: Prof. Dr. Montfort  
Assistenten: Dr. Günter Rosenstock  
Dr. Wilhelm Lötschert  
Dr. August Ried  
N. N.

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 289

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparate 287, 524 und 525

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Dr. Friedrich Wilhelm Merkel

Dr. Robert Lotz

Dr. Wilfried Hanke

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,  
Hausapparat 284

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Krampe

Assistent: Prof. Dr. Breitingner

Psychologisches Institut, Zimmer 202—205 und 302—305, Hausapparate 220, 229,  
349 und 567

Direktor: Prof. Dr. Rausch

Assistenten: Dr. Kurt Müller

N. N.

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,  
Hausapparate 291 und 337

Leiter: Prof. Dr. Hartner

Assistentin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth

N. N.

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: N. N.

# WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

## Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 217

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapparat 205

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 520—522

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat Prof. Dr. R. Herzog,  
Zimmer 619, Hausapparat 216

## Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 517—518,  
Hausapparate 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 623, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dipl.-Volkswirt Albrecht Kruse

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511—512, Hausapparate 282 und 357,  
Seminarraum Zimmer 412, Hausapparat 539

Direktor: Prof. Dr. Neumark

Oberassistentin: Dr. Lore Kullmer

Assistent: Dipl.-Volkswirt Herbert Geyer

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 515—516, Hausapparate 558 und 559

Direktor: Prof. Dr. Möller

Assistent: Dipl.-Volkswirt Hans Jürgen Jaksch

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340,  
Seminarraum Zimmer 334/335, Hausapparat 554

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Waldemar Wittmann

Dipl.-Kfm. Joachim Becher

Dipl.-Kfm. Gert Laßmann

Dipl.-Kfm. Adolf Moxter

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 615—616, Hausapparate 341 und 342,  
Seminarraum Zimmer 418, Hausapparat 274

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dipl.-Kfm. Rosemarie Böhme

Dipl.-Kfm. Hans Günther

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 613—614, Hausapparate 338  
und 339, Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 537

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Werner Müller

Dipl.-Kfm. Edgar Möltgen

Treuhandseminar, Zimmer 168, Hausapparat 571

Direktor: Prof. Dr. Koch

Statistisches Seminar, Zimmer 611—612, Hausapparate 295 und 471,  
Arbeitsraum Zimmer 415, Hausapparat 384

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Flaskämper

Assistent: Privatdozent Dr. Härtwig

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 417, Hausapparat 354

Direktor: Prof. Dr. Fraenkel

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 413,  
Hausapparat 297

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Urbschat

Assistent: Dipl.-Hdl. Oskar Wolfenstädter

Institut für Handwerkswirtschaft, Zimmer 513—514, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl.-Volkswirt Margret Krekel

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 770 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid

Assistenten: Dr. Wilhelm Hennis  
Justus Fürstenau

Seminar für Genossenschaftswesen, Zimmer 513—514, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl.-Volkswirt Margret Krekel

Institut für Verkehrswissenschaft

Direktor: N. N.

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 414, Hausapparat 268

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Karl Häuser

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapparat 296

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

#### Angeschlossen:

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Gräfstraße 39, Tel. 7 36 10 und 7 00 91, Hausapparat 333

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Eva Bössmann

Dr. Günter Menges

Dipl.-Kfm. Wolf Kroneberger

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Stellvertreter: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek),

Zimmer 212, Hausapparat 472

Direktoren: Prof. Dr. Veit (geschäftsführend)

Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dipl.-Kfm. Erwin Gros

Dipl.-Kfm. Ernst Theodor Mohl

Owe Peters, M. A.

#### AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279

Direktor: N. N.

Oberassistent: Dr. Herbert Hänel

Assistenten: Dipl. Psych. Kurt Kohl

N. N.

- Sportlehrer: Georg Gebhard

N. N.

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 543 und 303

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Stellvertreter des Direktors: Lektor Dr. Meinecke

Assistent: Dr. Franz Link

## BUCHEREIEN UND ARCHIVE

### Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14, Tel. 91607 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 90221. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.
2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27, Tel. 70091 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 7). Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes, Hausapparat 280, bei Anruf von außerhalb Hausapparat 364; Bibliotheksassessor Dr. Mann, Hausapparat 572; Verwaltung: Hausapparat 218; Ausleihe: Hausapparat 364; Zugangsstelle: Hausapparat 366; Zeitschriftenstelle: Hausapparat 367; Auskunft: Hausapparat 370. — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12—19 Uhr.
3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal — Öffnungszeiten: Montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr; außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 73167. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 92824, Ausleihe Montag bis Freitag 10—12 und 14 bis 15.30 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Hellmut Reinert

Archiv: Dr. phil. h. c. W. A. Unkrig

Sprachenreferat: C. zur Strassen

Kurse in orientalischen Sprachen: Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Bengalisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. Diese Kurse können von den Studierenden der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft jederzeit im Orient-Institut. (Wegen Äthiopisch, Amharisch, Arabisch, Chinesisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 90181.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 90221, Nebenstelle 3372—74 und 3951

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

## PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

### JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff  
Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,  
Tel. 90381, 90401, App. 668

### AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler  
Geschäftsstelle: Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14  
(Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 31 05  
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

### AUSSCHUSS FÜR ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder  
Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über  
60241 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

### AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler  
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

### AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder  
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

### WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 46957  
Sprechstunden: Di 15—16 Uhr, Zimmer 137  
Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit täglich 9—11 Uhr

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz  
Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298  
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER, -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge  
Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,  
Tel. 7 34 60

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 7 96 50

Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,  
Hausapparat 286

## AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Str. 8, Hausapparat 460

## AUSSCHUSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,  
Tel. über 60241 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19 und  
Hausapparat 345

## PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Komm. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,  
Mi 15—16 Uhr

# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 2. Mai und enden am 30. Juli 1955.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

## ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

## VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

### POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Di 9—10, Do 12—13 und 17—18	Coing	2
Geschichte des Völkerrechts, Fr 14—16	Preiser	4
Planungsrecht und marktwirtschaftliche Normen (zur Problematik der Wiedervereinigung), Do 15—16	Samson	13
Einführung in die Lehre vom Strafrecht, Mo 16—18	Staff	15
Tagesfragen des öffentlichen Rechts, Fr 18—19	Giese	28
Übungen über Tocqueville (Die Problematik der Demokratie), Mo 17—18.30	Weinstock	325
° Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Mi 16—17.30	Weinstock	327
° Die politische Aufgabe der Erwachsenenbildung, Mi 18—19.30	Weinstock	328
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, Di Do 11—12, Mi 10—12	Sauermann	901
Grundlagen der Volkswirtschaft, Mi 12—13	Veit	903
Die Politik der sozialen Sicherheit, Di 9—11	Achinger	915
Kolloquium: Die Berufe und ihre soziale Geltung, Mi 15—17	Achinger	917
Wirtschaftsstufen und Wirtschaftsstile. Eine Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeschichte, Mo 8—9, Fr 11—12	Fraenkel	954
Der Wandel des Sozialismus als Idee und Bewegung in den letzten 150 Jahren, Di 16—18	Fraenkel	955
Internationale Beziehungen II, Sa 10—12	Schmid	962
Die politische Partei, Mo 10—12	Schmid	963
Das deutsche Fürsorgewesen, Mo 17—19	Scherpner	971

## SONSTIGES

Historische Grundlagen des Strafprozesses, Di 16—17	Staff	5
Feuerbachs Einfluß auf die strafrechtliche Entwicklung des 19. Jahrhunderts, Di 17—18	Staff	18
Medizinhistorisches Seminar: Übungen zur Geschichte der deutschen Medizin im 18. und 19. Jahrhundert, 1stdg., n. Verabr.	Artelt	271
Geschichtsphilosophie von Lessing bis Marx, Mo Di 16—17, Mi 15—16	Weinstock	304
Die Religionsphilosophie des Existentialismus (Jaspers, Heidegger, Sartre), Di Do 15—16	Allwohn	305
Existenzphilosophie, Darstellung und Kritik, Mo Di Do 14—15	W. Cramer	306
Goethe als Denker, Fr 16—18, 14tgl.	Schaaf	307
Nietzsche, Mi 14—16	Anz	308
Das neuere deutsche Drama in ausgewählten Einzelinterpretationen, Di Do Fr 12—13	May	395
Geschichte der deutschen Lyrik, II. Teil (19. Jahrhundert bis zur Moderne), Di 15—16, Do 14—16	Kunz	396
Das deutsche Volkslied, Di 9—11	Hain	412
Sprechbildungsübungen, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	510
Das Wesen des protestantisch-katholischen Gegensatzes, Mi 11—12	Steck	516
Die Grundprobleme der Religionsphilosophie, Mo 11—13, Di 12—13	Hirschberger	528
Jesu Leben und Lehre, Mo 9—11	Nielen	534
Das Zeitalter der Reformation und der katholischen Reform, Do 11—13	Ueding	536
Philosophie der Technik, Mo 18—20	Dessauer	601
Die Sonne, Mo 5—6	Schiller	622
Die amerikanischen Landschaften als Spiegel der kulturellen, soziologischen und wirtschaftlichen Differenzierung Amerikas, Mo 17—18	H. Lehmann	773
Zahl und Ziffern in ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrer besonderen Bedeutung für die Wirtschaft (mit Lichtbildern), Di 12—13	Lorey	947
Wesen und Formen wirtschaftsberuflicher Jugend-erziehung, Di 13.30—15	Urbschat	1013
Die Stellung der Gymnastik in der antiken und mittelalterlichen Kultur, Mi 15 s. t. — 16.30	Altrock	1201
Theorie des Wanderns, Mo 11 s. t. — 12.30	Altrock	1203

## IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTS

Einführung in das anglo-amerikanische Recht, Mo Di 11—12	Kronstein	33
Übungen über Tocqueville (Die Problematik der Demokratie), Mo 17—18.30	Weinstock	325
Jonathan Edwards und Benjamin Franklin, Vorlesung und Übung, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	448
German-American Literary Relations, Mo 15—16 Mi 16—17	Krumpelmann	455
Übungen zur modernen amerikanischen und englischen Literaturkritik: The New Criticism, II. Teil, Fr 13—15	Meinecke	457

Einführung in die Phonetik des Englischen und Amerikanischen, Mo 13.30—15	Meinecke	458
° Seminar: Charles Sealsfield and America, Mi 9—11	Krumpelmann	466
Die amerikanischen Landschaften als Spiegel der kulturellen, soziologischen und wirtschaftlichen Differenzierung Amerikas, Mo 17—18	H. Lehmann	773

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Di 9—10, Do 12—13 und 17—18	Coing	2
Deutsche Rechtsgeschichte, Di Fr 9—11	Erlcr	3
Geschichte des Völkerrchts, Fr 14—16	Preiser	4
Historische Grundlagen des Strafprozesses, Di 16—17	Staff	5

### PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Di 11—13, Do 10—12	Coing	6
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mo 9—11, Fr 11—13	E. Wolf	7
Schuldrecht, Bes. Teil, Fr 9—11, Sa 9—10	N. N.	8
Sachenrecht, Fr 15—17, Sa 10—12	N. N.	9
Handelsrecht, Mo 9—11, Sa 9—10	Böhm	10
Gesellschaftsrecht, Mo 10—11, Di Mi 12—13	Kronstein	11
Urheberrecht, Do 16—17	Samson	12
Planungsrecht und marktwirtschaftliche Normen (zur Problematik der Wiedervereinigung), Do 15—16	Samson	13
Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo Di 15—17	E. Wolf	14

### STRAFRECHT

Einführung in die Lehre vom Strafrecht, Mo 16—18	Staff	15
Strafrecht, Allgem. Teil, Mo 11—12 und 15—16, Mi 11—12, Do 12—13	Preiser	16
Strafrecht, Bes. Teil, Mo 12—13 und 16—17, Mi 12—13, Do 15—16	Preiser	17
Feuerbachs Einfluß auf die strafrechtliche Entwicklung des 19. Jahrhunderts, Di 17—18	Staff	18
Ausgewählte Fragen aus dem Strafrecht und Strafprozeß (erläutert an Fällen), Fr 16—18	Spendel	19

### VERFAHRENSRECHT

Zwangsvollstreckung, Mo 9—11	Schiedermaier	20
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Fr 9—11	Schiedermaier	21

Strafprozeßrecht, Mo 11—12, Di 10—12	Claß	22
Verwaltungsgerichtsverfahren, Di 16—18	Schlochauer	23

## ÖFFENTLICHES RECHT

Staatslehre und Allgemeines Staatsrecht, Mi 9—11, Do 9—10	Schlochauer	24
Verwaltungsrecht, Do 8—10, Fr 11—13	Ridder	25
Recht und Wirtschaft der deutschen Gemeinden, Mo Mi Fr 8—9	F. Lehmann	26
Einführung in das Recht der Sozialversicherung, Mo 17—18	Muthesius	27
Tagesfragen des öffentlichen Rechts, Fr 18—19	Giese	28
Kirchenrecht, Mi 9—11, Fr 8—9	Erlcr	29
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie I, Do 11—13	Ridder	30

## VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Mi 11—12, Do 10—12	Schlochauer	31
° Das Londoner Schuldenabkommen, Do 18—20	Coing	32
Einführung in das anglo-amerikanische Recht, Mo Di 11—12	Kronstein	33

## ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17—19		
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	Kronstein	34
Übungen im Zivilprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 16—18	Schiedermaier	35
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18—20	Hein Claß	36 37
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18—20	Ridder	38
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger und Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17—19	E. Wolf	39

## SEMINARE

° Romanistisches Seminar, Do 18—20	Coing	40
° Deutschrechtliches Proseminar: Der Sachsenspiegel, Mi 15—17	Erlcr	41
° Bürgerlichrechtliches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	E. Wolf	42
Arbeitsrechtliches Seminar, Mi 16—18	Hoeningcr	43
° Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18—20, 14tgl.	Böhm	44
° Strafrechtliches Seminar, Di 20—22, 14tgl.	Claß u. Spindel	45
° Strafrechtliches Seminar, Do 18—20	Preiser	46

° Zivilprozessuales Seminar, Fr 18—20	Schiedermair	47
° Staatsrechtliches Seminar, Fr 20—22, 14tgl.	Ridder	48
Steuerrechtliches Seminar, Mi 17—19	Beck	49
° Kirchenrechtliches Seminar: Der Krönungsordo, Do 18—20	Erlor	50
° Völkerrechtliches Seminar, Di 18—20	Schlochauer	51
Völkerrechtliches Seminar, Mi 17—19, 14tgl.	Drost	52
° Seminar über internationales Wirtschaftsrecht, Sa 10—12	Kronstein	53

## WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, Di Do 11—12, Mi 10—12	Sauer mann	901
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Mi Do Fr 12—13	Hagenmüller	978
Geld und Währungspolitik, Mo 14—16, Mi 14—15	Veit	910
Seminar für Fortgeschrittene über aktuelle Währungs- probleme, Mo 16—18	Veit	930
Die Rechtsform der Unternehmung als wirtschaftlicher Faktor, Di 10—11	Banse	982

## KURSE

Kurs im Bürgerlichen Recht, Allgem. Teil, Mo Di 15—16	Hein	54
Kurs im Bürgerlichen Recht, Schuldrecht, Mo Di Mi 14—15	Hein	55
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18—20	R. Schwab	56
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Mo 18—20	Fotheringham	57
Lateinkurs für Juristen, Di 18—19.30	Schlerath	58

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein \* und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von Studierenden mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

## ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Histologie, Di Mi Do 8.05—8.50 (1.—2. Sem.)	Starck	101
* Allgemeine Entwicklungsgeschichte, Mo 11—12.05, Di 11—12.10 (3.—5. Sem.)	Starck	102
* Histologisch-mikroskopischer Kurs, Mo 14—16, Mi 11—12.45 (3.—5. Sem.)	Starck u. Ortmann	103
Anatomie des Kopfes (Ergänzung zu Anatomie I), Fr 14.15—15.45	Starck	104
Anatomische Demonstrationen, Mo Fr 8.05—8.50	Starck, Ortmann u. Frick	105
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), Anatomischer Teil, Do 9—9.45	Starck u. Frick	106
Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Starck	107
* Anatomie II (Eingeweide), Mo bis Fr 7.15—8 (2.—4. Sem.)	Ortmann	108
Embryologischer Kurs, Mi 14.30—16	Ortmann	109
Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	110
Ausgewählte Kapitel aus der Anatomie für Zahn- mediziner, 3stdg., n. Verabr. (2.—3. Sem.)	Frick	111
Anatomie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibes- erziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 17.20—18.05	Frick	112
Histologisch-mikroskopischer Kurs für Studenten der Naturwissenschaften, Do 11—12.30	Frick	113

## PHYSIOLOGIE

* Physiologie I, Mo Do Fr 9—9.45, Di Mi 10—10.45 (3.—4. Sem.)	Wezler	114
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Do Fr 11—13 (3.—5. Sem.)	Wezler	115
Anwendungen der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums (mit Experimenten), Di 14—15.30, Mi 11—11.45 (5. Sem.)	Wezler	116
Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	117
Biologisches Kolloquium, Fr 18.15—20	Wezler	118
* Physiologische Chemie I (deskriptive Biochemie, Ver- dauung, Resorption, Blut), Mo 10—10.45, Di Mi 9—9.45, Do Fr 10—10.45	Felix	119
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 16—18	Felix	120
* Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene, Mi 11—13	Felix	121

- Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix	122
Physiologie für Zahnmediziner, Mo 9—9.45, Fr 9.15—10.45 (2.—3. Sem.)	Greven	123
Physiologie für Nichtmediziner (Studenten der Leibes- erziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	124
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sport- studenten nach bestandener Vorprüfung), Physiolo- gischer Teil, Do 8.05—8.50	W. Schroeder	125
Seminar zur physiologischen Chemie:		
a) für 3.—4. Semester, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	126
b) für 5. Semester und Kliniker, 3stdg., n. Verabr.	Rauen	127
Repetitorium der physiologischen Chemie, Mo Di 12.15—13	Róka	128

### ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8.05—8.50, Mi 8.05—9.50	Lauche	129
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45	Lauche	130
Arbeiten im Laboratorium des Pathologischen Instituts, ganztg., n. Verabr.	Lauche	131
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30—16	Kahlau	132
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10	Kahlau	133
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, Di 14.15—15.45 (6. Sem.)	Sandritter	134
Pathologisch-anatomisches Kolloquium für Zahn- mediziner, 1stdg., n. Verabr. (7. Sem.)	Sandritter	135
Pathologische Anatomie, Physiologie und Klinik der Nierenerkrankungen, 2stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Hollwich)	Sandritter, Heintz, Róka	136
* Sektionskurs, Mo bis Fr 9.15—10.45 (7. Sem.)	Lennert	137
Kolloquium und histologisches Praktikum zur Pathologie der blutbildenden Organe, 1stdg., n. Verabr.	Lennert	138
Wissenschaftliches Arbeiten, ganztg.	Lennert	139
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10.05—10.50	Krücke	140
Arbeiten im Laboratorium:		
a) halbtg., n. Verabr.	Krücke	141
b) ganztg., n. Verabr.	Krücke	142

### PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

Siehe innere Medizin Nr. 184.

### GENETIK

* Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr. (für vorklin. Sem.)	Kramp	812
Bevölkerungsstatistik, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	143

## HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene II, Di Mi Do 11.15—12 (7.—8. Sem.)	Schloßberger	144
* Impfkurs, Fr 16.15—17	Schloßberger	145
Kolloquium über Bakteriologie und Immunitätslehre, 1stdg., n. Verabr.	Schloßberger	146
Hygiene II für Zahnmediziner und Pharmazeuten, 1stdg., n. Verabr.	Brandis	147
* Bakteriologischer Kurs, einschl. Übungen auf dem Ge- biet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg., n. Verabr.	Brandis	148
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner, 4stdg., n. Verabr.	Brandis	149
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	Brandis	150
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen I, Mo 16 s. t.—17.30	Schmith	151
* Gesundheitsfürsorge, ausgewählte Abschnitte, 1stdg., n. Verabr.	Schmith	152
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30	Schmith	153
Klinische Bakteriologie mit Demonstrationen, Sa 9—10 oder n. Verabr. (für alle klin. Semester)	Liebermeister	154
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigung, Do 10.30—12.30	Betke	155
* Arbeits- und Sozialhygiene ausgewählter Berufsgruppen (im Zusammenhang mit den Besichtigungen) mit Lichtbildern, Do 14—15.30 bzw. n. Verabr.	Betke	156
° Zoonosen, n. Verabr. (ab 6. Sem.)	Schoop	157
Immunohämatologie, 1stdg., n. Verabr. (5.—11. Sem.)	Spielmann	158

## PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Pharmakologie und Toxikologie II, Mo Di Do Fr 11—12 (6.—8. Sem.)	Holtz	160
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen (Rezeptierkurs), Di Fr 9—10 oder n. Verabr. (8.—10. Sem.)	Holtz	161
Pharmakologisches Praktikum, Fr 16—19 (6.—10. Sem.)	Holtz	162
Arbeiten im Laboratorium (6.—10. Sem.)		
a) ganztg.	Holtz	163
b) halbtg.	Holtz	164
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Mi 9—10; Fr 8—9 (9.—11. Sem.)	Laubender	165
Hormone und Vitamine (für Pharmazeuten), Di 17—19	Laubender	166
Arbeiten im Laboratorium		
a) ganztg.	Laubender	167
b) halbtg.	Laubender	168
Pharmakologische Demonstrationen, 2stdg., n. Verabr.	Greeff	169
Pharmakologie und Toxikologie I für Zahnmediziner, Mo Mi 17—18 (6.—7. Sem.)	Schümann	170
Klinische Pharmakologie II, Mo 10.15—11 oder n. Verabr.	Taubmann	171
Pharmakotherapeutisches Kolloquium, Mo 13.15—14	Taubmann	172
Lokalanaesthetika, Do 17—19 (6.—10. Sem.)	Ther	173

## INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11 (7.—11. Sem.) Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg., n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Hoff	174
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11 (8.—11. Sem.)	Hoff	175
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 14—15.30 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	176
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.45—17.15 (5.—6. Sem.)	Gänßlen	177
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14—16 (6.—7. Sem.)	Gänßlen	178
Medizinisch-klinische Visite, Do 11—13 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	179
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg. (5.—10. Sem.)	Gänßlen	180
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.15—16.45	Gänßlen	181
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5.—6. Sem.)	Hauss	182
* Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (8.—10. Sem.)	Schrade	183
Pathologische Anatomie, Physiologie und Klinik der Nierenerkrankungen (klin. Sem.), 2stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Holwich)	Schrade	184
* Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5.—6. Sem.)	Heintz, Sand- ritter, Róka	185
Einführung in die Elektrokardiographie und die moderne graphische Kreislaufregistrierung II, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (6.—10. Sem.)	R. Altmann	186
Moderne Therapie, 1stdg., n. Verabr. (9.—11. Sem.)	R. Altmann	187
Berufskrankheiten, 1stdg., n. Verabr. (9.—11. Sem.)	Heupke u. Werner	188
Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21	Heupke	189
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 13.30—15 (5.—6. Sem.)	Wendt	190
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14—16 (6.—7. Sem.)	Lampen	191
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—11.30	Hildebrand	192
Einführung in die Homöopathie, Teil I, Di 15—17, 14tgl.	Kabelitz	193
Erkrankungen der Leber und Verdauungsorgane, 1stdg., n. Verabr.	Hans Ritter	194
Probleme um Entstehung und Ablauf der Tuberkulose, Mo 14.30—16, 14tgl.	Siede	195
Rheumatische Erkrankungen, pathologische Therapie, Sa 10.15—11	Diehl	196
Siehe auch Physikalisch-diätetische Therapie Nr. 276	Vaubel	197

## CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di Fr 9 s. t. — 11 (7.—11. Sem.)	Geißendörfer	198
* Klinische Visite, Di Fr 15—16 (7.—11. Sem.)	Geißendörfer	
Chirurgische Operationen, Mo bis Fr 8—12 (7.—11. Sem.)	u. Ungeheuer	199
* Allgemeine Chirurgie, 3stdg., n. Verabr.	Geißendörfer	200
	U. Graff	201

Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fachdisziplinen, 1stdg., n. Verabr. (zusammen mit Oberärzten der Kliniken)	U. Graff	202
* Chirurgische Poliklinik, Di Fr 11—12	Ungeheuer	203
Urologisches Praktikum, 1stdg., n. Verabr.	Brosig	204
Die prä- und die postoperative Fürsorge, Fr 13—14	Westermann	205
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker im Hörsaal des St. Marienkrankenhauses, Do 17—18.30	Flörcken	206
Chirurgisches Kolloquium mit praktischen Übungen, Mo 18 s. t. — 19.30 in der Chirurg. Klinik im städt. Krankenhaus Ffm.-Höchst	Flesch-Thebesius	207
° Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen (für Fortgeschrittene), 2stdg., n. Verabr.	Mahler	208
Physiologie und Pathologie des Blutverlustes und Blut- ersatzes, 1stdg., n. Verabr.	Grüning	209

### ORTHOPÄDIE

* Orthopädische Klinik, Mi 8.15—9.45 (2stdg.), (9.—11. Sem.)	Güntz	210
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, erste Hilfe und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17 (für Sportstudenten Pflicht, für Mediziner freiwillig)	Güntz	211
Orthopädisches Kolloquium, Mo 8—9 (9.—11. Sem.)	Güntz	212
Verbandkurs, Sa 8—9 (klin. Sem.)	Güntz	213
Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 9—10 (klin. Sem.)	Güntz	214

### GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8—9, Mi 8—10, Do 8—9 (7.—8. Sem.)	Naujoks	215
* Gynäkologische Propädeutik (mit prakt. Übungen), Sa 8—11 (6.—7. Sem.)	Schwenzer	216
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9—10 (8.—11. Sem.)	Schwenzer	217
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15—11.45 (5. Sem.)	H. Cramer	218
Frühdiagnose des Uteruscarcinoms (mit kolposkopischen Übungen), Mo 10.15—11 (8.—11. Sem.)	H. Cramer	219
Klinische Visite (einschl. normaler und pathologischer Physiologie der Schwangerschaft, Mo 12.15—13, Fr 8.10—8.55 (7.—11. Sem.)	Heller	220
Innere Sekretion und Gynäkologie (unter bes. Berücksich- tigung der biologischen Schwangerschaftsreaktionen mit praktischen Übungen), Mi 12—13 (5.—11. Sem.)	Lewin	221
Kreuzschmerzen der Frau (gynäkologische Orthopädie), Di 8.10—8.55 oder n. Verabr. (ab 7. Sem.)	Hildebrandt	222
Vitamine und Antivitamine in der Frauenheilkunde, 1stdg., n. Verabr. (5.—10. Sem.)	Hildebrandt	223

## KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge; einschl. Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15—13, Mi 11.15—12	de Rudder 224
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder 225
Kolloquium über Kinderheilkunde, Di 11.15—12 oder n. Verabr.	Weiße 226
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Hövels 227
Soziale Medizin I (Kindesalter), Mi 10.15—11 (ab 9. Sem.)	Graser 228
Repetitorium der Ernährung und Ernährungsstörungen, 1stdg., n. Verabr. (8.—11. Sem.)	Scheer 229
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr. (8.—11. Sem.)	Scheer 230
Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis 231

## PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt 232
Kolloquium über ausgewählte Fälle (für Fortgeschrittene), Sa 10—11.30	Zutt 233
Arbeiten im Laboratorium der Nervenlinik, ganztg., n. Verabr.	Zutt, Jantz, u. Eicke 234
Endogene Psychosen, Do 17.15—18	Kleist 235
Arbeiten in der Forschungsstelle für Hirnpathologie und Psychopathologie, halbtg., vorm.	Kleist 236
Einführung in die Psychopathologie (für Mediziner und Psychologen), Di 16.30—17.15	Leonhard 237
Neurologischer Untersuchungskurs, Fr 13.30—14.15 (7.—11. Sem.)	Jantz 238
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14.15—15	Jantz 239
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mo 14.30—16 (7.—11. Sem.)	Eicke 240
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15 (6.—8. Sem.)	Klaue 241
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, mit Krankenvorstellungen, Do 18—19	Klaue 242
Neurochirurgische Klinik, Di 19.15—20 oder n. Verabr.	Ruf 243
* Klinische Visite und neurochirurgische Operationen, n. Verabr.	Ruf 243 a
Grundlagen der klinisch-neurologischen Diagnostik, 1stdg., n. Verabr.	Löhmann-Facius 244
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 17.15—18.45 oder n. Verabr.	H. Schwab 245
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14.15—15	Duus 246
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg., n. Verabr.	Duus 247
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich 248

Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, 1stdg., n. Verabr.	Neele	249
Allgemeine Neurosenlehre, Fr 19.15—20	R. Wolf	250

### AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (nur 10. Sem.)	Thiel	251
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17 (nur 7.—8. Sem.)	Thiel	252
° Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t. — 10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	253
Übungen im Laboratorium, ganztg.	Thiel	254
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12 (gemeinsam mit Dr. Hollwich)	Kreibig	255
* Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17 (10.—11. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Hollwich)	Kreibig	256
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	257
Verfahren zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	658
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	659
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	660

### HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen 1- bis 2mal im Semester, Di 8—9, Do 11—12, Fr 9—11	Blohmke	258
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), evtl. geteilt, je nach Hörerzahl, Mo Do 17—18 (7.—8. Sem.)	Blohmke u. N. N.	259
° Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Blohmke	260
Die Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17	N. N.	260 a

### HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo 11.15—12, Mi Fr 10.15—11 (8.—11. Sem.)	Gans	261
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl., n. Verabr.	Gans, Leonhardi u. Steigleder	262
* Dermatologische Propädeutik, Fr 11—12 (6.—8. Sem.)	Steigleder	263
Diagnostische und therapeutische Übungen für Anfänger (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Mo 12—13 (6.—8. Sem.)	Steigleder	264
Hautkrankheiten und Stoffwechsel, Di 17—18	Leonhardi	265

## GERICHTLICHE MEDIZIN

* Ärztliche Rechts- und Berufskunde für Mediziner, Mo 17.15—18 (9.—11. Sem.)	Wiethold	266
* Versicherungsmedizin für Mediziner, Mo 18.15—19	Wiethold	267
° Arbeiten im gerichtsmedizinischen Institut, ganztg.	Wiethold	268

## GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15 (klin. Sem.)	Artelt	269
° Medizinhistorisches Proseminar, Sa 11.15—12	Artelt	270
° Medizinhistorisches Seminar: Übungen zur Geschichte der deutschen Medizin im 18. und 19. Jahrhundert, 1stdg., n. Verabr. (für Hörer aller Fakultäten)	Artelt	271
Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaft- lichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13.15—14	Artelt	272

## RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14—16	Rajewsky u. Strnad	662
Röntgenologisch-klinische Differentialdiagnostik, Do 14.15—16 (7.—9. Sem.)	Strnad	273
Röntgendiagnostik innerer Krankheiten (Abdominal- organe und Verdauungstrakt), Mi 13—14 (8.—10. Sem.)	Gebauer	274

## PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Physikalisch-biologische Grundlagen der Strahlentherapie, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	663
Biophysikalisches Seminar: Aufbau der lebenden Materie, II. Teil, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky, Hug u. Muth	664
° Biophysikalisches Kolloquium, Sa 9—11	Rajewsky, Hug u. Muth	667
Wissenschaftliche Arbeiten		
a) ganztg.	Rajewsky	665
b) halbtg.	Rajewsky	666
Strahlenpathologie, 1stdg., n. Verabr.	Hug	275
Medizinische Strahlenkunde siehe unter Röntgenkunde		

## PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Naturheilkunde (Physikalisch-diätetische Therapie I), Sa 8.30—10	Amelung	276
---	---------	-----

## ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	277
* Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrank- heiten für Mediziner, Do 10—11 (9.—11. Sem.)	v. Reckow	278
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	279
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13 (4.—5. Sem.)	v. Reckow	280
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17 (4. Sem.)	v. Reckow	281
Zahnärztliche Röntgenologie mit praktischen Übungen, Mi 8—9 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	282
° Arbeiten im Laboratorium, tgl., n. Verabr.	v. Reckow	283
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (6. Sem.)	Kuck	284
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (7. Sem.)	Kuck	285
Prothetische Zahnheilkunde II, Fr 8—9 (6.—7. Sem.)	Kuck	286
Zahnärztliche Materialienkunde I, Mi 9—10 (1.—3. Sem.)	Kuck	287
Technische Propädeutik I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (1. Sem.)	Kuck	288
Technische Propädeutik II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17 (2.—3. Sem.)	Kuck	289
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8—9 (7. Sem.)	Kuck	290
Einführung in die klinische Prothetik, Mo 11—12 (4.—5. Sem.)	Kuck	291
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, Di 9—11 (4.—5. Sem.)	Hauser	292
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr halbtg., n. Verabr. (5. Sem.)	Koller	293
Einführung in die Kieferorthopädie, Di 11—12 (4. Sem.)	Koller	294
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Mi 9—13 (4. Sem.)	Koller	295
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kiefer- orthopädie mit Krankenvorstellung, Mo 9—11 (7. Sem.)	Koller	296
Die Sonderstellung des Zahnes im menschlichen Organis- mus, Mi 19—20 (für alle Sem.)	Scheidt	297
Zahnärztliches Kolloquium, Mi 20—21 (für alle Sem.)	Scheidt	298
Schwunderkrankungen des Zahnbettes, Di 17.15—18 (ab 5. Sem.)	Thielemann	299
Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 17—17.45	Artelt	300

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

## PHILOSOPHIE

Philosophie des 18. Jahrhunderts, Mo Fr 15—16	N. N.	301
Die transzendente Dialektik Kants und das Prinzip der Naturteleologie, Di Do Fr 17—18	Sturmfels	302
Kants transzendente Logik, Di Do 16—17	Adorno	303
Geschichtsphilosophie von Lessing bis Marx, Mo Di 16—17, Mi 15—16	Weinstock	304
Die Religionsphilosophie des Existentialismus (Jaspers, Heidegger, Sartre), Di Do 15—16	Allwohn	305
Existenzphilosophie, Darstellung und Kritik, Mo Di Do 14—15	W. Cramer	306
Goethe als Denker, Fr 16—18, 14tgl.	Schaaf	307
Nietzsche, Mi 14—16	Anz	308
Der Einfluß der Naturwissenschaft auf die Philosophie der neuesten Zeit, Mo Mi 14—15	Ernst	309
Übungen über ausgewählte Probleme im Anschluß an die Vorlesung, Mi 16—18	Ernst	310
Siehe auch Vorlesung Nr. 528		

## PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Philosophisches Proseminar, Mi 18—19	N. N.	311
Philosophisches Hauptseminar, Do 18—20	Adorno	312
Seminar: Kants Kritik der Urteilskraft (I. Teil) und Übungen zur transzendentalen Dialektik, Fr 18—20	Sturmfels	313
Übung: Paul Tillich „Der Mut zum Sein“, Mo 18—19	Allwohn	314
Übung: E. Husserls Cartesianische Meditationen (am Text), Di 8.30—10	W. Cramer	315
Übungen zur Vorlesung, 2stdg., n. Verabr.	W. Cramer	316
Übung über Wissenssoziologie, 1stdg., n. Verabr.	Schaaf	317
Übung über Nietzsches „Wille zur Macht“, Mi 16—18	Anz	318
Siehe auch Seminare Nr. 529 und 530		

## SOZIOLOGIE

Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16—18	N. N.	319
Übung zur Untersuchung dynamischer Phänomene in Gruppen, 2stdg., n. Verabr.	Adorno	320
Übung über Umfragemethoden II, 2stdg., n. Verabr.	Adorno	321
Kolloquium über erkenntniskritische Fragen der empirischen Sozialforschung, 2stdg., n. Verabr., 14tgl. (beschränkte Teilnehmerzahl)	Adorno	322
Kolloquium über fremdsprachige Zeitschriften — Aufsätze der soziologischen Literatur, Fr 11—13, 14tgl.	v. Wiese	323
Systematische Soziologie, Mi 10—12	Gerth	967
Übungen über Charakter und soziale Struktur, Di 14—16	Gerth	968
Übungen über empirische Probleme der politischen Soziologie (persönliche Voranmeldung erforderlich), 2stdg., n. Verabr.	Janowitz	324
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie I, Do 11—13	Ridder	30

## PÄDAGOGIK

Übungen über Tocqueville (Die Problematik der Demokratie), Mo 17—18.30	Weinstock	325
--	-----------	-----

## PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Übungen zum Humanismusproblem, Di 17—18.30	Weinstock	326
--	-----------	-----

## SEMINAR FÜR ERWACHSENENBILDUNG

° Unterstufe: Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Mi 16—17.30	Weinstock	327
° Oberstufe: Die politische Aufgabe der Erwachsenenbildung, Mi 18—19.30	Weinstock	328

## GESCHICHTE

Zeitalter Alexanders des Großen, Mo Di Do 9—10	Strasburger	329
Frühmittelalter, Mo Di Do Fr 8—9	Kirn	330
Urkundenlehre, Fr 9—11	Kirn	331
Allgemeine Geschichte Europas im 13. Jahrhundert (1197—1328), Mo Do 11—13	Kienast	332
Allgemeine Geschichte 1871—1914, Di Do Fr 10—11	Vossler	333
Der Kampf Europas um die überseeische Welt, Di Fr 11—12	Vossler	334
Europa und Deutschland 1789—1840, Mo 10—11	Wentzcke	335
Verfassungsgeschichte Rußlands von Iwan III. bis zur Gegenwart, Do 14—16	Leontovitsch	336
Byzantinische Geschichte im 8. und 9. Jahrhundert, Mi 13—14	Leontovitsch	337

## ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Seminar: Quellen zur Diadochengeschichte, Mi 9—11	Strasburger	338
° Proseminar: Cicero, Briefe an Atticus, Fr 9—11	Strasburger	339

## HISTORISCHES SEMINAR

° Seminar: Quellen zur Staatsverwaltung Karls des Großen, Mo 18—19.30	Kirn	340
° Mittelalterliches Proseminar (für Anfänger), Mo 14—16	Kienast	341
Paläographisch-diplomatische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Köster	342
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	343
Übungen zu den Anfängen der deutschen Einheitsbewegung, Mo 16—18	Wentzcke	344
Seminar: Gesetzgebung Katharinas II., Mi 14—16	Leontovitsch	345

## ARCHÄOLOGIE

Die Epochen der griechischen Kunst, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	346
° <i>Frügeschichtliche Bodenfunde im freien Germanien</i> (mit Lichtbildern), Do 13—14	Schleiermacher	347
° Das römische Britannien (mit Lichtbildern), Mo 13—14	Schleiermacher	348

## ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Zur Etruskischen Kunst, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	349
--	-------	-----

## KUNSTGESCHICHTE

Architektur und Bauplastik der Spätgotik in Deutschland, Mo Di 16—18	Keller	350
---	--------	-----

## KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Hauptseminar: Übungen zu Michelangelos Cappella Medici, Mi 9—11	Keller	351
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12—13	Keller	352
Übungen zur venezianischen Malerei, Mi 15—17	Holzinger	353
Lehrausflüge: Sa 14tgl., ganztg.	Keller	354

## MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Klaviermusik bis Bach und Händel, Do 9—11	Osthoff	355
Musikhandschriftenkunde, Di Fr 10—11	Gennrich	356
Die Mensuralnotation des XIV. und der ersten Hälfte des XV. Jahrhunderts, Di 8.30—10	Gennrich	357
Übungen zu Motettenquellen: Die Sankt-Victor-Klauseln, Mi 11—12.45	Gennrich	358
Einführung in die Musikwissenschaft, Fr 11—12	Stauder	359
Geschichte der Akustik, Do 16—17	Stauder	360
Vorführung und Besprechung ausgewählter Beispiele zur Musikgeschichte (Magnetophon- und Schallplatten- aufnahmen, Mi 11—13	Stauder	361

## MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

° Seminar: Übungen zur Musik des Mittelalters, Mi 9—11	Osthoff	362
Proseminar: Übungen über Werke von Heinrich Schütz, Do 17—19	Osthoff	363
Mittelseminar: Übungen zur Musiktheorie der Antike —und des Mittelalters, Mi 16—18	Stauder	364

## INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung in die historische Laut- und Formenlehre des Gotischen, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	365
Kritische Besprechung neuerer Arbeiten zur indogermanischen Wortkunde, 1stdg., n. Verabr.	N. N.	366
Sprachwissenschaftliche Lektüre vedischer Hymnen, 1stdg., n. Verabr.	N. N.	367
Einführung ins Sanskrit, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	368
Sanskritlektüre nach Bedarf, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	369
Einführung ins Pali, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	370

## KLASSISCHE PHILOLOGIE

Die Anfänge der griechischen Tragödie, Di 11—12, Do 10—12	Patzer	371
Lucretius, Di 12—14, Do 12—13	Wolff	372
Plotin, Mo 11—13, Do 16—18	Langerbeck	373
Augusteische und hellenistische Dichtung, Fr 11—13	Rahn	374

## ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:		
° Lykophron, Mo 14—16	Langerbeck	375
° Catull, Do 18—20	Patzer	376

## ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
Griechische Epigramme, Fr 13.30—15	Rahn	377
° Horatius Episteln 2. B., Fr 16—18	Wolff	378
Übungen zum griechischen Stil (Reden des Thukydides), Sa 11—12.30	E. Bornemann	379
Briefe Senecas (Interpretation), Mi 14—15.30	E. Bornemann	380
Unterstufe:		
° Aristoteles Poetik, Mo 18—20	Patzer	381
° Quintilian, Di 16—18	Wolff	382
Griechische Sprachübungen, Mo 16—18	Rahn	383
Lateinische Stilübungen, Mi 15.30—17	Lendle	384

## LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	385
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	386
Lektüre griechischer Schriftsteller; Platons Gorgias, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	387
Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, Mo 8—10, Mi 12—13	Schlerath	388
b) für Fortgeschrittene; Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Mo Mi 10—11	Schlerath	389
Lektüre von Cicero, pro Milone, Mo Di Mi 13—14	Schlerath	390

## DEUTSCHE PHILOLOGIE

Geschichte der lyrischen Dichtung im Hochmittelalter, Di Do Fr 11—12	Weber	391
Einführung in die deutsche Philologie, Di Fr 14—15	Dittrich	392
Historische Grammatik des Mittelhochdeutschen, Mo 10—11, Mi 9—10	Ohly	393
Mittelalterliches Geistesleben im Spiegel deutscher Dichtung (mit Interpretationen), Mo Fr 15—16	W. J. Schröder	394
Das neuere deutsche Drama in ausgewählten Einzelinterpretationen, Di Do Fr 12—13	May	395
Geschichte der deutschen Lyrik, II. Teil (19. Jahrhundert bis zur Moderne), Di 15—16, Do 14—16	Kunz	396
Übung zur mittelalterlichen Wortbedeutungskunde, Fr 18—20	Ohly	397
Übung: Texte zur Vorlesung, Fr 16—18	W. J. Schröder	398
Schwedische Sprachkurse:		
a) für Anfänger, Do 11—13	Hansson	399
b) für Fortgeschrittene I, Do 14—16	Hansson	400
c) für Fortgeschrittene II, Do 17—19	Hansson	401
Deutsche Stilübungen nach dem Lesebuch von H. von Hofmannsthal, Mi 10—12	Schöhl	402

## DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung:		
Unterstufe:		
Heinrich von Morungen, Mi 11—13	Weber	403
Gotisch, Mo 16—18	W. J. Schröder	404
Mittelstufe:		
Heinrichs von Veldeke Eneide, Mi 14—16	Dittrich	405
Oberstufe:		
Walther von der Vogelweide, Di 16—18	Weber	406
Neuhochdeutsche Abteilung:		
Proseminar: Interpretationen zur Lyrik Mörikes (gemeinsam mit Dr. Höllerer), Di 16—18		
	May	407
Hauptseminar: Deutsches Drama im Sturm und Drang, Mo 16—18		
	May	408
° Doktoranden-Arbeitsgemeinschaft: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, 2stdg., n. Verabr.		
	May	409
Mittelseminar: Gattungsprobleme des Dramas (Interpretation von Kleists „Prinz von Homburg“), Di 18—20		
	Kunz	410
Proseminar: Probleme der Literaturwissenschaft mit Referaten und wissenschaftlichen Arbeiten, Do 18—20		
	Kunz	411
Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe Seite 75		

## VOLKSKUNDE

Das deutsche Volkslied, Di 9—11	Hain	412
Übungen zum Volkslesestoff, Do 9—11	Hain	413
° Arbeitskreis mit Exkursionen (für Fortgeschrittene), 2stdg., n. Verabr.	Hain	414

## ROMANISCHE PHILOGOLOGIE

Geschichte der französischen und der provenzalischen Literatur im Mittelalter, Di Mi Do 10—11	Lommatzsch	415
Französische Literaturgeschichte: Von der Romantik zum Realismus, Di Fr 11—12	Gennrich	416
Französische Vers- und Strophenlehre (in Verbindung mit Übungen), Mi 8.30—10	Gennrich	417
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	418
Einführung in das Altfranzösische und Altprovenzalische, Mo Fr 10—11	Frhr. v. Richt- hofen	419
Französische Klausurarbeiten im leichteren Aufsatz und schwierigeren Essai, Do 8—10.15	Frhr. v. Richt- hofen	420
Dante-Übung, Di 13.30—15	Frhr. v. Richt- hofen	421
Fragen der Hispanistik (Übung), Mi 13.45—15.15	Frhr. v. Richt- hofen	422
Einführung in die französische Sprache für Anfänger ohne Vorkenntnisse (alle Fakultäten), Mo 8.30—10	Widloecher	423
Ausgewählte Kapitel der Syntax, Stilistik und Phonetik für Studierende mit Vorkenntnissen (alle Fakultäten), Di 8.30—10	Widloecher	424
France métropolitaine, France d'outre-mer; Vorlesung in französischer Sprache, Mo 16—17	Widloecher	425
La Pensée française; Vorlesung in französischer Sprache, Di 14—15	Widloecher	426
Exercices de traduction, Di 8.30—10	Dagorne	427
Explication de textes français modernes, Mi 13.30—15	Dagorne	428
Conférence en langue française: Les grandes œuvres du théâtre français contemporain, Fr 14—15	Dagorne	429
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	430
Italienische praktische Übungen für Studenten mit Vorkenntnissen, Do Fr 15—16	Biagioni	431
Italienisch-deutsche und deutsch-italienische Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene, Do 12—14	Biagioni	432
Italienische Konversation mit Diktatübungen, Do 16—17	Biagioni	433
Storia della Letteratura Italiana: L'Ottocento, Fr 13—14	Biagioni	434
Anfängerkurs für Studenten aller Fakultäten: Einführung in die spanische Sprache mit phonetischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	435
Spanisch für Studenten mit Vorkenntnissen: Spanische Lektüre mit Übersetzung ins Deutsche. Grundbegriffe der Syntax, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	436
Spanisch für Fortgeschrittene: Übersetzungen vom Deutschen ins Spanische. Stilistische Grundbegriffe, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	437
Vorlesung in spanischer Sprache: „El Modernismo“: Rubén Darío, Gabriel Miró, J. Ramón Jimenez, 1stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	438

Die rumänische Literatur, einschl. Volksliteratur, im Überblick, Mo 12—13	Block	439
Wissenschaftlicher Kurs: der romanische und vor- romanische Wortschatz in der rumänischen Sprache, 1stdg., n. Verabr.	Block	440
Rumänische Lektüre: Eine Auswahl rumänischer Kurz- geschichten, Mo Do 15—16	Block	441
Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 14—15	Block	442

### ROMANISCHES SEMINAR

Romanisches Pro- und Hauptseminar: Lafontaine und Boileau, Mi 11—13	Lommatzsch	443
Französisches Proseminar: Stilistische Übungen und Klausuren, Mo 14—16	Widloecher	444
Italienisches Proseminar: Vita e Opere di Carlo Goldoni, Fr 16—18	Biagioni	445
Spanisches Proseminar: Lektüre und Kommentar der dra- matischen Werke von Federico García Lorca, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	446

### ENGLISCHE PHILOLOGIE

Englische Literatur des Mittelalters, Mo 16—17, Fr 16—17	Spira	447
Jonathan Edwards und Benjamin Franklin, Vorlesung und Übung, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	448
Die englische Romantik, Mi 15—16, Do 16—18	N. N.	449
Oscar Wilde and G. B. Shaw, Fr 11—12 (gemeinsam mit Mr. Johnson)	N. N.	450
Englische Konversationsübungen, Fr 14—16 (gemeinsam mit Mr. Johnson)	N. N.	451
Englische Klausuren, Di 18—20 (gemeinsam mit Mr. Johnson)	N. N.	452
Reading of an English Novelist (Charles Dickens), Di 8.30—10 (gemeinsam mit Mr. Johnson)	N. N.	453
Historische Lautlehre des Englischen, Mo 11—12, Mi Fr 17—18	v. Schaubert	454
German-American Literary Relations, Mo 15—16, Mi 16—17	Krumpelmann	455
Schriftliche Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke	456
Übungen zur modernen amerikanischen und englischen Literaturkritik: The New Criticism, II. Teil, Fr 13—15	Meinecke	457
Einführung in die Phonetik des Englischen und Amerika- nischen, Mo 13.30—15	Meinecke	458
Individuelle Korrektur der englischen Aussprache am Magnetophongerät, Di 13.30—15	Meinecke	459
The Modern Short Story, Do 9—10	Casey	460
Discussion group on Modern English Poetry: W. B. Yeats and T. S. Eliot, Mo 10—12	Casey	461
Englische Klausuren für Fortgeschrittene, Do 18—20	Casey	462
Mündliche Übersetzungsübungen, Mo 17—19	Casey	463

## ENGLISCHES SEMINAR

° Hauptseminar: John Keats in der modernen Forschung, Fr 9.30—11	N. N.	464
Proseminar: Mittelenglische Übungen für Anfänger, Mo Di 12—13	v. Schaubert	465
° Seminar: Charles Sealsfield and America, Mi 9—11	Krumpelmann	466
° Arbeitsgemeinschaft für Doktoranden, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Spira	467

## SLAVISCHE SPRACHEN

° Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden historischen Phonologie und Grammatik der slavischen Sprachen, Fr 10—12	Menges	468
° Die Slaven und ihre Nachbarn, mit besonderer Berücksich- tigung der orientalischen Völker, Mi 17—19	Menges	469
° Slavisches Seminar: Lesung und Interpretation von Tex- ten, vornehmlich aus dem Ost- und Südslavischen, Do 10—12, Fr 12—13	Menges	470
Die russische Lyrik im XIX. und XX. Jahrhundert, Di Do 11—12	Günther	471
Das Lied von Igors Heerfahrt, Mo Mi 13—14	Günther	472
Altbulgarisch I, Fr 10—12	Günther	473
Russisch:		
a) für Anfänger, Di Do Fr 13—14	Günther	474
b) für Fortgeschrittene I, Mo Mi 14—15	Günther	475
c) für Fortgeschrittene II, Di Do 14—15	Günther	476
Bulgarisch als Balkansprache: Praktischer Kurs: Ein- führung in die bulgarische Sprache, für Hörer aller Fakultäten, 1stdg., n. Verabr.	Block	477
Bulgarische Lektüre: Baj Ganju, 1stdg., n. Verabr.	Block	478

## SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

° Interpretation arabischer Grammatiker, 2stdg., n. Verabr.	Hellmut Ritter	479
° Lektüre schwieriger arabischer Texte, 2stdg., n. Verabr.	Hellmut Ritter	480
° Lektüre persischer Dichter, 2stdg., n. Verabr.	Hellmut Ritter	481
Arabisch, II. Kurs, 2stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit N. N.)	Hellmut Ritter	482
° Arabische Umgangssprache, 4stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Kaband)	Hellmut Ritter	483
° Neupersische Übungen, 4stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit N. N.)	Hellmut Ritter	484
Türkische Formenlehre, Mo Do 18—19	Rühl	485
Lektüre türkischer Prosa, Mo Do 17—18	Rühl	486
Türkische Übersetzungs-Übungen, Sa 11—13	Rühl	487
° Hebräische Übungen:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	488
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichterer Ab- schnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	489

- Äthiopisch:
    - a) für Anfänger, 2stdg., n. Verabr. Plazikowsky 490
    - b) für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr. Plazikowsky 491
  - Amharisch für Anfänger, 2stdg., n. Verabr. Plazikowsky 492
- Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut,  
Seite 50

## SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

- Tibetische Schriftsprache (mit leichten Übungen), 2stdg., n. Verabr. Unkrig 493
- Mongolische Schriftsprache (mit leichten Übungen), 2stdg., n. Verabr. Unkrig 494
- Die lamaistische Literatur, 2stdg., n. Verabr. Unkrig 495
- Einführung in die chinesische Sprache:
  - a) für Anfänger, Mi 16—18, Sa 11—12 Wang 496
  - b) für Fortgeschrittene, Mi 18—19, Sa 9—11 Wang 497

## VÖLKERKUNDE

- Eine moderne nordwestaustralische Eingeborenen-Gemeinschaft, Mo 11—13 Petri 499
- Völkern Siziens, Di 17—18 Petri 500
- Die ethno- und geographische Erschließung der Erde durch die Europäer, Mo Do 10—11 Block 501
- Die Völker Südosteuropas nach volklicher Zusammensetzung, Sprache und Kultur (mit Lichtbildern), Do 12—13 Block 502
- Völker- und Kulturpsychologie, Mo 11—12 Block 503
- Völkercharakterologie, Mo 11—12 Block 504
- Wirtschaftsethnologische Übungen, Do 9—11 Petri 505
- Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11—13 Petri 506
- Besprechung neuerer völkerkundlicher Literatur, Do 20—22, 14tgl. Petri 507
- Übung und Kolloquium über völkerpsychologische und kulturpsychologische Fragen, Do 16—17.30 Block 508

## GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

## DEUTSCHE SPRECHKUNDE

- Sprechbildung: Sprechkundliche Einführungen und praktische Übungen (für künftige Deutschlehrer), Mi 8—9 und 1 Übungsstunde n. Verabr. Wittsack 509
- Sprechbildungsübungen für Hörer aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr. Wittsack 510
- Fragen zur Klangform der Dichtung: Motivgleiche Gedichte. Betrachtungen und praktische Übungen, (für künftige Deutschlehrer), Mi 9—11 Wittsack 511

- Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“, Fr 18—20	Wittsack	512
° Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft, Do 18—20	Wittsack	513
Sprechkundliches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wittsack	514
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

### EVANGELISCHE THEOLOGIE

Oekumenische Konfessionskunde, Di Do Fr 9—10	Steck	515
° Das Wesen des protestantisch-katholischen Gegensatzes, Mi 11—12	Steck	516
° Proseminar: Die 39 Artikel der anglikanischen Kirche und das Augsburger Bekenntnis, Do 17—19	Steck	517
° Hauptseminar: Bekenntnisse und Urkunden der evangelischen Union, Mi 8.30—10	Steck	518
Geschichte Israels, Mi 15—17	N. N.	519
Übung: Das Buch Daniel, Mi 17—19	N. N.	520
Geschichte des apostolischen Zeitalters, Fr 17—19	Seesemann	521
Neutestamentliches Seminar: Worte Jesu an seine Jünger, Fr 14.30—16	Seesemann	522
° Kursorische Lektüre des Griechischen Neuen Testaments, Sa 8—9	Seesemann	523
Kirchengeschichte des Mittelalters (II), Di 15—17	Hamel	524
Übung: Luthers Schrift: „An den christlichen Adel“, Di 17—19	Hamel	525
Religionspädagogik II, Di Do 10—11	Schmidt	526
Lektüre ausgewählter religionspädagogischer Quellschriften, Do 15—17	Schmidt	527
Hebräische Kurse siehe Sprachen und Geschichte des Vorderen Orients		

### KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die Grundprobleme der Religionsphilosophie, Mo 11—13, Di 12—13	Hirschberger	528
Hauptseminar: Übungen zu D. Hume, Dialoge über natürliche Religion, Mo 16—18	Hirschberger	529
Proseminar: Lektüre antiker und mittelalterlicher Texte zur theologia naturalis, Do 16—18	Hirschberger	530
Glauben, Hoffen, Lieben als sittliche-Haltungen, Do 8—10	Heinen	531
Die Lehre von den Sakramenten, der Gnade, den letzten Dingen, Di 8.30—10	Loosen	532
Übung: Der christliche Vorsehungsglaube, Mo 13—14.30	Loosen	533
Jesu Leben und Lehre, Mo 9—11	Nielen	534
Gottesdienstliche Texte des Neuen Testaments und der ersten christlichen Schriften (Übungen), Mi 8.30—10	Nielen	535
Das Zeitalter der Reformation und der katholischen Reform, Do 11—13	Ueding	536
Seminar: Quellenstudien zur Geschichte der mittelalterlichen Inquisition, Fr 15—16.30	Ueding	537

# NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Philosophie der Technik, Mo 18—20	Dessauer	601
Mathematik für Naturwissenschaftler, Teil I mit Übungen, Mo Di Do Fr 9—10	Sauer	602

## MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 9—10	Franz	603
Übungen zur Differential- und Integralrechnung I, Fr 17—19	Franz	604
Analytische Geometrie I, Mo Di Do Fr 8—9	Behrens	605
Übungen zur Analytischen Geometrie I, Di 16—18	Behrens	606
Vektoranalysis, Mo 8—9, Mi 8—10	Sauer	607
Praxis der partiellen Differentialgleichungen, Di Do Fr 8—9	Sauer	608
Funktionentheorie I, Mo Di Do Fr 10—11	Franz	609
Übungen zur Funktionentheorie, Di 14—16	Franz	610
Eigenwertprobleme, Mo Do 13—15	Schäfke	611
Theorie der Spiele II, Mo Mi 8—9	Burger	612
Nichteuklidische Geometrie, Mo Di Do Fr 9—10	Moufang	613
Spezielle Probleme der math. Statistik, Mi 14—16	Geppert	614
Proseminar, Mo 14—16	Burger	615
° Seminar über die Anwendung funktionentheoretischer Methoden in der Mechanik, Di 14—16	Moufang	616
Seminar über nichtassoziative Ringe, Mi 9—11	Behrens	617
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz	618
° Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz u. Moufang	619

## ASTRONOMIE

Sphärische Astronomie und geogr. Ortsbestimmung, Mi Fr 10—11	Schiller	620
Übungen zur geogr. Ortsbestimmung, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	621
Die Sonne, Mo 5—6	Schiller	622
Aufbau und Dynamik des Milchstraßensystems, Mi 14—16	W. Lohmann	623
Astrophysikalisches Seminar über die Zustandsgrößen der Sterne, Mi 16—18, 14tgl.	W. Lohmann	624

## THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik, Mo Di Do Fr 11—12	Mrowka	625
Übungen zur theoretischen Mechanik, Mi 11—12	Mrowka	626
Elastizitätstheorie, Mo Do 15—16 oder n. Verabr.	Mrowka	627
Grundbegriffe der Physik, Mi 11—13	Hund	628
Quantentheorie, Mo Di Do Fr 11—12	Hund	629
° Theoretisch-physikalisches Proseminar, Do 16—18	Hund	630
° Theoretisch-physikalisches Seminar, Mo 16—18	Hund u. Mrowka	631
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl., nach besonderer Einladung	Hund; Czerny, Dänzer u. Madelung	632

## EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Elektrizität, Optik), Mo 10—11 Di 10—12, Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl.	Czerny	633
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissen- schaftler, Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12, 14tgl.	Czerny	634
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14—17	Czerny u. Müser	635
b) für Chemiker, Teil I, Di Fr 17—19	Czerny u. Müser	636
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Czerny, Dänzer u. Müser	637
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14—18	Czerny	638
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Müser	639
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Müser	640
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl., nach besonderer Einladung	Czerny, Dänzer, Hund u. Madelung	632
Einführung in die Atomphysik, Mi 14—16	Müser	641

## ANGEWANDTE PHYSIK

° Kernphysik, Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	642
° Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, 2stdg., n. Verabr.	Dänzer	643
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Physiker, Mo Di Do Fr 14—17	Dänzer	644
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Chemiker, Mo Fr 17—19	Dänzer	645
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Dänzer, Czerny u. Müser	637
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg, tgl.	Dänzer	646
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	647
Handwerkliches Praktikum, Do 14—17 (3stdg.)	Dänzer	648
Theorie und Technik der selbsttätigen Regelung, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	649
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	650
Kleines elektrotechnisches Praktikum, Mo Di 14.30—18.30	O. Schäfer	651
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	652
° Kolloquium über Elektrotechnik und Schwingungs- forschung, 2stdg., n. Verabr.	O. Schäfer	653
Einführung in die Hochvakuumtechnik, 1stdg., n. Verabr.	Haase	654
Struktur und physikalische Eigenschaften von Gläsern, 1stdg., n. Verabr.	Haase	655
Photographisches Praktikum für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Haase	656
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Haase	657
Verfahren zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	658
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	659
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	660

° Seminar über die optische Konstruktion von Fernrohren, 2stdg., n. Verabr.	Th. Graff	661
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl., nach besonderer Einladung	Dänzer, Czerny, Hund u. Madelung	632

### BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (erste Stunde für Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Stunde für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky u. Strnad	662
Physikalisch-biologische Grundlagen der Strahlentherapie, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	663
Biophysikalisches Seminar: Aufbau der lebenden Materie, II. Teil, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky, Hug u. Muth	664
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	665
b) halbtg.	Rajewsky	666
° Biophysikalisches Kolloquium, Sa 9—11	Rajewsky, Hug u. Muth	667
Biophysikalische Grundlagen der medizinischen Isotopen- anwendung, 1stdg., n. Verabr.	Muth	668
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtägig, tgl.	Muth	669

### METEOROLOGIE

Dynamik der Atmosphäre, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	670
Übungen zur Dynamik der Atmosphäre, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	671
Geophysikalisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Mügge	672
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	673
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, 2stdg., Do 17—19	Mügge	674
Wetter und Mensch, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	675
Angewandte Geophysik, 2stdg., Do Fr n. Verabr.	Brockamp	676

### PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie II, Mo Di Do Fr 13—14	Hartmann	677
Höhere Physikalische Chemie IV, Statistische Theorie der Materie für Chemiker, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	678
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	679
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Hartmann	680
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9—10	Hartmann	681
° Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hartmann u. Magnus	682

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Magnus	683
Höhere physikalische Chemie V: Thermodynamik, Mo 15.30—17, Di 16 s. t. — 17 (3stdg.)	Münster	684
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Münster	685
Chemische Technologie (Verfahrenstechnik) (Nur für Hörer höherer Semester), Do 14.30—16 (2stdg.)	Klar	686
Technologisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Klar	687
Technologische Experimentalarbeiten, ganztg.	Klar	688
Physikalische Biochemie, Mi Fr 10—11	Stauff	689
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Stauff	690
Reaktionskinetik II (Reaktionen in Lösung), Fr 17—18	Küchler	691

## ANORGANISCHE CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie, 2stdg., Mo Di Do Fr 10—12 bis 10. 6. 1955 jeweils m. Experimentalphysik wochenweise alternierend*)	Royen	692
Spezielle anorganische Chemie. Ausgewählte Kapitel, 1stdg., n. Verabr.	Royen	693
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg.	Royen	694
b) ganztg., Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Royen	694 a
° Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 2stdg.; n. Verabr.	Royen	695
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland u. Ried	696
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen u. Wieland	697
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen u. Wieland	698
Komplexchemie II, Di Fr 10—12	Gleu	699
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13.	Gleu	700
Physikalische Methoden der anorganisch-chemischen Analyse (Photometrie und Spektralanalyse), 2stdg., Mo 10—12	J. Fischer	701
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	J. Fischer	702

## ORGANISCHE CHEMIE

Organische Experimentalchemie, 2stdg., n. Verabr.*)	Wieland	703
Reaktionsmechanismen, Di 12—13	Wieland	704
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Wieland	705

\*) Herr Professor Czerny wird in absehbarer Zeit die Vorlesung in Experimentalphysik wieder im neu aufzubauenden großen Hörsaal des Physikalischen Instituts abhalten können. Infolge der dadurch gegebenen Entlastung des Hörsaals im Chemischen Institut besteht endlich wieder die Möglichkeit, ordnungsgemäß im

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	706
Seminar im Zusammenhang mit laufenden Untersuchungen des Instituts, Fr 13.30—15	Wieland	707
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen u. Ried	696
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland u. Royen	697
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland u. Royen	698
° Kapitel aus der elektrochemischen Industrie, einmalig nach Verabredung	Pistor	708
Ausgewählte Kapitel aus der Chemischen Technologie, Di 17.30—18.30, 14tgl.	Winnacker	709
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	710
Synthetische Faserstoffe (vollsynthetische Fasern), 1stdg., n. Verabr.	Orthner	711
Einführung in die Chemie der makromolekularen Natur- stoffe, Do 14—16	Sutter	712
Spezielle Kapitel der präparativen organ. Chemie Teil II, Fr 8—9	Ried	713
Stereochemie, Fr 9—10	Ried	714
Seminar über aktuelle Fragen der organ. Chemie (für fort- geschrittene Studenten und eigene Mitarbeiter), Do 11—13	Ried	715
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Ried	716
Chemie und Physiologie der Pyrrol-Farbstoffe Teil II, Mo 12—13	Siedel	717
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Teuber	718
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Teuber	719

## PHARMAZIE UND PHARMAKÖGNOSIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo 15—16, Di Mi Do 9—10	Rohmann	720
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	721
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	722
Galenisch-pharmazeutische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	723
Homöopathie mit Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	724
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	725

Sommersemester mit der anorganischen Experimentalchemie zu beginnen. Im Interesse der Studierenden wird die Umstellung so vorgenommen, daß im Sommersemester 1955 in der ersten Hälfte 4stdg. (2 Wochenstunden pro Semester!) anorganische Experimentalchemie gelesen wird und in der zweiten Hälfte mit gleicher Stundenzahl die organische Experimentalchemie. Im Wintersemester 1955/56 wird entsprechend verfahren. Im Sommersemester 1956 wird dann die anorganische Experimentalchemie vollständig gelesen.

° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	726
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium (für Fortgeschrittene), 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	727
Chemie und Technologie der Alkaloide, Mi Fr 16—17	Biedebach	728
Galenische Pharmazie I, 2stdg., n. Verabr.	Janecke	729
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Janecke	730
Pharmakognosie (Fortsetzung) für 3. bis 6. Semester, Di 10—11	Schreiber	731
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 11—13	Schreiber	732
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12 und 15—17	Schreiber	733
Pharmakognostisches Praktikum (5. Semester), Di 15—18, Mi 11—13	Schreiber	734
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12 und 16—18	Schreiber	735
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung II, Mi 16—17	A. Lohmann	736

### LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel (Fette, Öle), Di 8—9	Diemair	737
Lebensmitteltechnologie (Wein, Brennerei, Preßhefe), Mi Fr 8—9	Diemair	738
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair, Acker u. Janecke	739
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl. n. Verabr.	Diemair	740
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	741
b) ganztg., Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	741 a
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair, Acker u. Janecke	742
Ausgewählte Beispiele aus der Enzymchemie (Teil II), 1stdg., n. Verabr.	Janecke	743
Chemie und Technologie der Getreideverarbeitung, Di 9—10	Acker	744

### MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel	745
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18—19.30	O'Daniel	746
Kristalloptisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	747
Kristallstrukturlehre mit röntgenometrischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	748
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten:		
a) halbtg.	O'Daniel u. Matthes	749
b) ganztg.	O'Daniel u. Matthes	750

° Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel - u. Matthes	751
Petrographie I (Magmatische Gesteine), 2stdg., n. Verabr.	Matthes	752
° Petrographie des kristallinen Grundgebirges in Finnland, 1stdg., n. Verabr.	Matthes	753

## GEOLOGIE

Allgemeine Geologie I (Innere Dynamik), Di Do Fr 8—9	Krejci-Graf	754
° Meeresgeologie, Di 11—12	Krejci-Graf	755
Geologische Übungen, Do 14—16	Krejci-Graf	756
° Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16—18, 14tgl.	Krejci-Graf	757
° Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Krejci-Graf	758
° Leitung selbständiger Arbeiten, n. Verabr.	Krejci-Graf	759
° Besprechung geologischer Texte; 2stdg., n. Verabr.	R. Richter	760
° Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganztg.	R. Richter	761
Die fossilen Pflanzen II. Samenpflanzen, Mo Do 11—12	Kräusel	762
° Anleitung zu selbständigen Arbeiten (Pflanzenverbreitung, Paläobotanik), ganztg.	Kräusel	763
Geologie der Alpen, 2stdg., n. Verabr.	Solle	764
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Solle	765
° Hydrogeologische Exkursionen und Übungen im Gelände, Sa halb- bis ganztg., 14tgl., n. Verabr.	Michels	766
Bestimmung der wichtigsten Eigenschaften von Böden (kursmäßig), 2stdg., n. Verabr.	Schönhals	767
Bodenkundliche Exkursionen mit Übungen am Boden- profil, 14tgl., n. Verabr.	Schönhals	768
° Übungen im Konservieren von Böden, n. Verabr.	Schönhals	769
Erdgeschichte III (Neozoikum), Di Do 10—11	Krömmelbein	770
Mikropaläontologie (kursmäßig), 2stdg., n. Verabr.	Krömmelbein	771

## GEOGRAPHIE

Westeuropa, Di Fr 9—10	H. Lehmann	772
Die amerikanischen Landschaften als Spiegel der kulturel- len, soziologischen und wirtschaftlichen Differenzie- rung Amerikas, Mo 17—18	H. Lehmann	773
Geographisches Seminar, Mi 14—16	H. Lehmann	774
Geographische Übungen für Anfänger, Mi 11—13	H. Lehmann	775
° Geographisches Kolloquium, 14tgl., nach Vorankündigung	H. Lehmann u. Krenzlin	776
° Geographische Exkursionen, 14tgl., n. Verabr.	H. Lehmann u. Krenzlin	777
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	H. Lehmann	778
Stadtgeographie, Mi Fr 10—11	Krenzlin	779
Geographisches Proseminar, Fr 15—17	Krenzlin	780
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Krenzlin	781

## BOTANIK

Allgemeine Botanik (für Biologen, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker), Mo Di Do Fr 12—13	Montfort	782
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Mo bzw. Mi 14—17	Montfort	783
Übungen im Bestimmen von höheren Pflanzen, Do 14—17	Montfort	784
Übungen zur vergleichenden Morphologie, Di 14.30—16	Montfort	785
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene, Mo bis Fr ganztg.	Montfort	786
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, Do 14.30—16	Montfort	787
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo bis Sa ganztg.	Montfort	788
° Ökologische und biochemische Demonstrationen an der Ökologischen Station Jugenheim, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	789
° Demonstrationen an Heil- und Giftpflanzen („Heilpflanzenexkursionen“), 1stdg., n. Verabr.	Montfort	790
° Botanische Exkursionen, n. Verabr.	Montfort	791
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Laibach	792
Allgemeine Pflanzengeographie II. Formationskunde, Di 10—11	Kräusel	793
Entwicklungs- und Reizphysiologie der Pflanzen, 3stdg., n. Verabr.	Halbsguth	794
Mykologisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Halbsguth	795
° Demonstrationen im botanischen und im Palmen-Garten, 1stdg., n. Verabr.	Halbsguth	796
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Halbsguth	797
Experimentell-mykologische Übungen, 4stdg., n. Verabr.	Halbsguth	798

## ZOOLOGIE

Vergleichende Anatomie und Physiologie II, Sinnesorgane und Nervensystem, Di Do Fr 8—9	Giersberg	799
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, 6stdg., n. Verabr.	Giersberg u. Rietschel	800
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg.	Giersberg	801
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg.	Giersberg	802
Bestimmungsübungen II, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg u. Rietschel	803
Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	804
Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	805
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Mertens	806
Spezielle Zoologie der Wirbellosen, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	807
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Rietschel	808
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	809
Übungen zur kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	810
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Kuhl	811

## ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	812
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik II, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	813
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Kramp	814
Allgemeine Rassenkunde und Populationsgenetik, 1stdg., n. Verabr.	Breitinger	815
Erb- und Rassenmerkmale des Menschen (mit praktischen Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Breitinger	816

## PSYCHOLOGIE

Allgemeine Psychologie I, Fr 17—19	Rausch	817
Psychologisches Proseminar als Ergänzungsstunde zur Vorlesung, Di 15—16	Rausch	818
Demonstrationen und Übungen zur psychologischen Me- thodik, Di 16—19	Rausch	819
Seminar über Sozialpsychologie, Mi 15—17	Rausch	820
Psychologisches Kolloquium, Do 14—16, 14tgl.	Rausch	821
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten:		
a) ganztg., tgl.	Rausch	822
b) halbtg., tgl.	Rausch	823
Arbeitspsychologie II, Mi 11—13	Schliebe	824
Übungen zur Psychologie der Vorpubertät, Mo 12—13	Schliebe	825
Weitere Vorlesungen über Psychologie s. Nr. 503, 504 und 508		

## GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Kulturen des alten Orients mit besonderer Berück- sichtigung der Wissenschaftsgeschichte, Do 14—16	Hartner	826
Seminar: Spezielle Fragen aus dem Gebiet der Haupt- vorlesung, Di 14.30—16	Hartner	827
Siehe auch Philosophische Fakultät (Musikwissenschaft) Vorlesung Nr. 360		

# WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

## VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

### Vorlesungen und Übungen

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, Di Do 11—12, Mi 10—12	Sauermann	901
Deutsches Wirtschaftsleben, Do 14—16	Kasten	902
Grundlagen der Volkswirtschaft, Mi 12—13	Veit	903
Allgemeine Volkswirtschaftslehre II (Konjunkturen und Wachstumsvorgänge), Di 9—10, Mi 9—10 und 12—13, Do 9—10	Möller	904
Einführung in die Preistheorie, Di Do 16—17	R. Richter	905
Ausgewählte Kapitel der Preistheorie für Fortgeschrittene, Do 11—13	Möller	906
John Maynard Keynes' Allgemeine Theorie der Beschäfti- gung, des Zinses und des Geldes (mit Besprechung), Fr 11—13	Kasten	907
Wirtschaftsgeist und Wirtschaftsform, Mi 17—19	v. Nell- Breuning	908
Wirtschaftspolitik (Allgemeiner Teil: Grundzüge der speziellen Volkswirtschaftslehre), Di Do 12 s. t.—13.30	Wehrle	909
Geld und Währungspolitik. Auch für Juristen, Mo 14—16, Mi 14—15	Veit	910
Fragen der Bank- und Investitionspolitik, dargestellt an internationalen Beispielen (für mittlere Semester), Di 10—11	Meimberg	911
Effektenbörsenwesen, Do 9—11	Kasten	912
Agrarpolitik, Mi Fr 12—13	R. Herzog	913
Einführung in die Sozialpolitik, Mo 9—11	Achinger	914
Die Politik der sozialen Sicherheit, Di 9—11	Achinger	915
Genossenschaftswesen (mit Besprechungen), Fr 14—16	Wehrle	916
Kolloquium: Die Berufe und ihre soziale Geltung, Mi 15—17	Achinger	917
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30—10	Sauermann	918
Übungen zur Vorlesung Deutsches Wirtschaftsleben, Do 16—18	Kasten	919
Übungen für Fortgeschrittene zur Allgemeinen Volks- wirtschaftslehre (Konjunkturtheorien), Mi 14.30—16	Möller	920
Übungen zur Preistheorie, Mi 15—17	R. Richter	921
Übungen über Geld und Währungspolitik, Mi 16—18	Veit	922
Übungen zur Vorlesung Effektenbörsenwesen, Do 9—11	Kasten	923
Übungen aus dem Gebiet der Handwerkswirtschaft, Do 16—18	Wehrle	924
Übungen zum landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen (mit Besichtigungen), Mo 9—10	Häbich	925
Seminare		
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	926
Konjunkturtheoretische Arbeitsgemeinschaft, 2stdg., n. Verabr.	R. Richter	927
° Seminar über Probleme einer Theorie der Wirtschafts- politik, Di 17—19	Möller	928
Wirtschaftspolitisches Seminar, Fr 16—18	Wehrle	929
Seminar für Fortgeschrittene über aktuelle Währungs- probleme (auch für Juristen), Mo 16—18	Veit	930

Fremdenverkehrswissenschaftliches Seminar, Di 15.30—17, 14tgl.	Sauermann	931
Arbeitsgemeinschaft über Probleme sozialwissenschaftlicher Erkenntnis, Mi 14—16	R. Herzog	932
Arbeitsgemeinschaft über den genossenschaftlichen Obst- und Gemüseabsatz (mit Besichtigungen), Mo 14.30—16	Häbich	933
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Di 17—19, 14tgl.	Neumark	934
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mo 17—19	Sauermann	935
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17.30—19, 14tgl.	Möller	936

### FINANZWISSENSCHAFT

Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Mo 11—13, Di 12—13	Neumark	937
Deutsche Finanzwirtschaft, Mi Fr 11—12	R. Herzog	938
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, Mo 17—19	Neumark	939
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14—16	R. Herzog	940

### STATISTIK

Statistik I (Allgemeine Statistik), Mi Do Fr 8—9	Flaskämper	941
Logische und erkenntnistheoretische Grundfragen der sozialwissenschaftlichen Statistik (mit Kolloquium), Fr 9—11	Hartwig	942
Stochastische Statistik (mit Übungen), Mo 8.30—10, Do 9—10	Lorey	943
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (deutsche statistische Dienste), Mo 10—11	Below	944
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (internationale statistische Arbeit), Mo 11—12	Below	945
Statistische Analyse von Ergebnissen der empirischen Sozialforschung (einschl. Markt- und Meinungsforschung), Mo 17—19	Gunzert	946
Zahl und Ziffern in ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrer besonderen Bedeutung für die Wirtschaft (mit Lichtbildern), Di 12—13	Lorey	947
Ausgewählte Kapitel der Versicherungsmathematik, Mi 16.30—18	Lorey	948
Übungen zur Allgemeinen Statistik, Mi 14—16	Flaskämper	949
Statistisches Proseminar, Di 17—19	Hartwig	950
Statistisches Seminar (Referate und praktische Arbeiten), Do 14—16	Flaskämper	951

### MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II, Do 14—16	Burger	952
Arbeitsgemeinschaft: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Do 18—20	Burger	953

## WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Wirtschaftsstufen und Wirtschaftsstile. Eine Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeschichte, Mo 8—9, Fr 11—12	Fraenkel	954
Der Wandel des Sozialismus als Idee und Bewegung in den letzten 150 Jahren, Di 16—18	Fraenkel	955
Englische Wirtschaftsgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart, Fr 12—13	Fraenkel	956
Seminar: Der Krieg im Wirtschaftsleben seit dem 16. Jahrhundert im Anschluß an E. Silberner: La guerre dans la pensée économique du XVIe au XVIIIe siècle, Fr 18—20	Fraenkel	957
° Die geographischen Grundlagen der Wirtschaft, Di 7.45—9.15, 14tgl.	Wagner	958
Allgemeine Wirtschaftsgeographie, II. Teil, Mo 7.45—9.15	Wagner	959
Kolloquium zur Wirtschaftsgeographie, Di 7.45—9.15, 14tgl.	Wagner	960
Übungen zur Wirtschaftsgeographie, Mo 9.30—11	Wagner	961

## WISSENSCHAFTLICHE POLITIK UND SOZIOLOGIE

Internationale Beziehungen II, Sa 10—12	Schmid	962
Die politische Partei, Mo 10—12	Schmid	963
Übungen: Besprechung neuerer politikwissenschaftlicher Literatur, Di 17—19, 14tgl.	Schmid	964
Proseminar: Formen der politischen Beredsamkeit, Do 16—18	Schmid	965
Politisches Seminar, Fr 20—22	Schmid	966
Systematische Soziologie, Mi 10—12	Gerth	967
Übungen über Charakter und soziale Struktur, Di 14—16	Gerth	968
Einführung in die Soziologie der gewerblichen Betriebsformen, Mi 10—11	Michel	969
Übungen: Soziale Betriebspolitik, Do 11—13	Michel	970

## FÜRSORGEWESEN

Das deutsche Fürsorgewesen, Mo 17—19	Scherpner	971
Geschichte der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung, Di 17—18	Scherpner	972
Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 18—20	P. Richter	973
Kolloquium für Fortgeschrittene, Mo 19.30—21, 14tgl.	Scherpner	974
Fürsorgeseminar I (Vorseminar), Do 15—17	Scherpner	975
Fürsorgeseminar II (Hauptseminar), Di 18.30—20	Scherpner	976
° Fürsorgepraktikum, halbtg., n. Verabr., privatissime	Scherpner	977

## BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

### Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Mi Do Fr 12—13	Hagemüller	978
Bilanztheorie, Mi Fr 11—12	Hax	979
Finanzierung III, Mi 15—16	Hagemüller	980
Kosten und Kostenrechnung, Mo Mi 10—11	Banse	981

Die Rechtsform der Unternehmung als wirtschaftlicher Faktor, Di 10—11	Banse	982
Die Hauptprobleme der unternehmerischen Planung, Di 12—13, Do 9—10	Koch	983
Sozio-psychologische Grundlagen der Werbung — 1. Teil — Verbraucher und Markt, Bedürfnis und Bedarf, Di 15—17	Kropff	984
Probleme der Arbeitswissenschaft: Wirkung von Technisierung und Rationalisierung auf den arbeitenden Menschen, Mo 15—17	E. Herzog	985
Industriebetriebslehre I, Mi Do Fr 10—11	Hax	986
Grundlagen der industriellen Organisation, Mi 8.30—10	N. N.	987
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs I, Di 9.15—10.45	Ellinger	988
Handelsbetriebslehre I, Mo Di Mi 11—12	Banse	989
Bankbetriebslehre III, Do 15—16, Fr 14—15	Hagenmüller	990
Versicherungslehre III (Personenversicherung), Do 14—16	Hax	991
Übungen zur Organisationstechnik, Mi 14—15	N. N.	992
Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs I, Di 16—17.30	Ellinger	993

#### Seminare

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 15—17	Hagenmüller	994
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Di 14—16	Koch	995
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	996
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 17—19	Hax	997
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 17—19	Hagenmüller	998
Bankbetriebliches Seminar, Di 17—19	Hagenmüller	999
° Bankbetriebliche Arbeitsgemeinschaft, Di 19—21	Hagenmüller	1000
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Di 17—19	Banse	1001
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Do 17—19	Hax	1002

### TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Wirtschaftsprüfung, Mo 12—13, Fr 11—12	Koch	1003
Kostenprüfung Teil I (mit Besprechungen), Mo 8—10	Meier	1004
Kreditwürdigkeitsprüfungen II (Ertragsverhältnisse, Kreditbedarf), Sa 8—10	Birck	1005
Steuerbilanzen, Mo 12—13 und 14—15, Mi 13—14	Dornemann	1006
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 15—17	Dornemann	1007
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre für Fortgeschrittene, Mo 16—18	Dornemann	1008

### BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 8—10	W. Müller	1009
Buchhaltung II, Mi 16—17, Sa 8—10	Koch	1010
Finanzmathematik, Mi 18—19, Sa 12—13	Wittmann	1011
Wirtschaftsrechnen, Mi 17—18, Sa 10—12	K. Richter	1012

## HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen und Formen wirtschaftsberuflicher Jugend- erziehung, Di 13.30—15	Urbschat	1013
Wirtschaftspädagogische Psychologie II, Mi 13.30—15, Fr 8—9	Urbschat	1014
Organisation des Berufsbildungswesens, Do 15—17	Waigand	1015
Einführung in die Unterrichtspraxis an Wirtschafts- schulen, Mo 15—17	Waigand	1016
Wirtschaftspädagogisches Kolloquium, Fr 9—10	Urbschat	1017
Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	1018
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	1019
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	1020

## TECHNOLOGIE

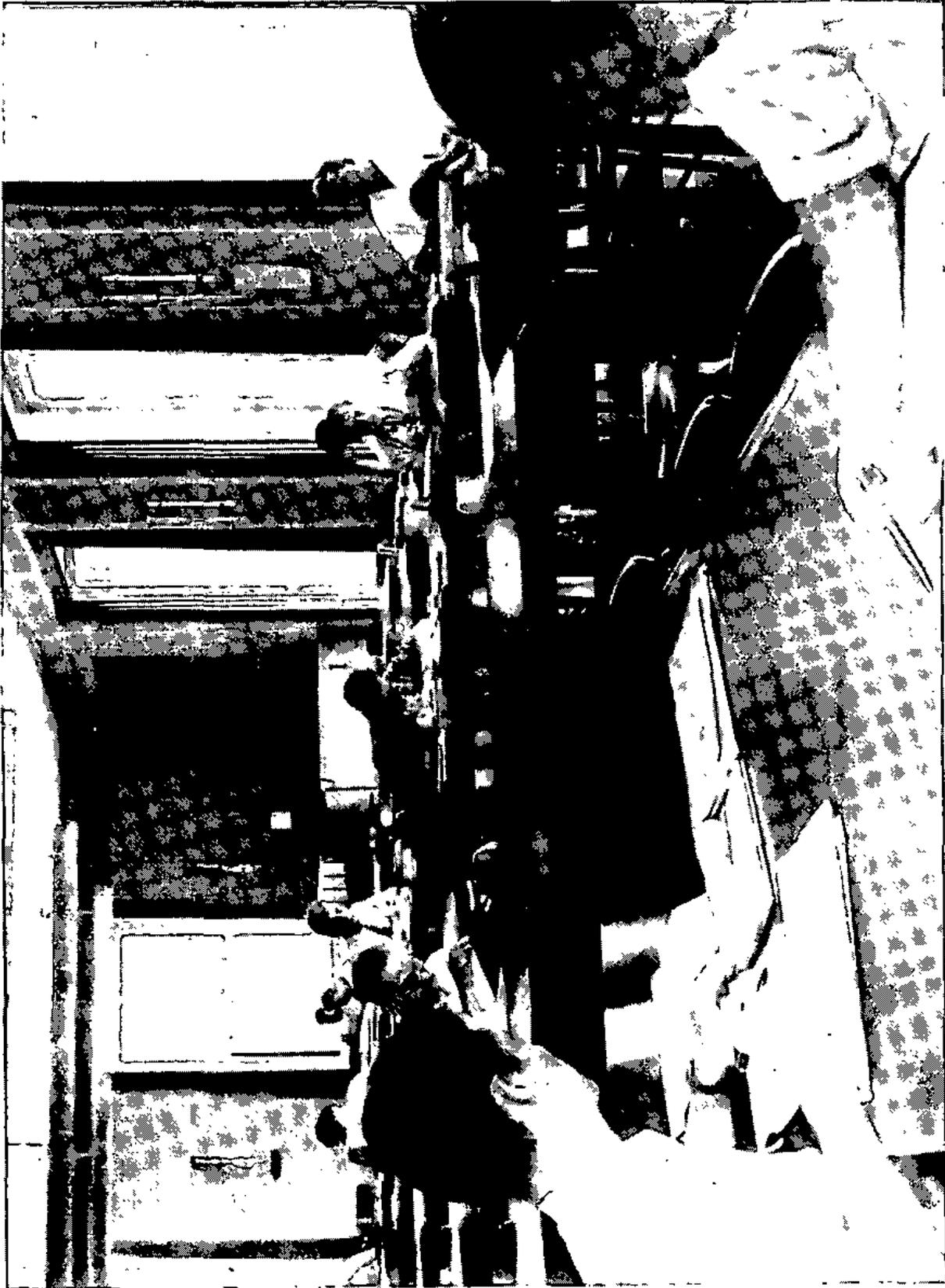
Physikalische Technologie II, Di 16—18	Knorth	1021
Chemische Technologie und Warenkunde I, Anorganische Chemie, Fr 15—17	Struß	1022
Kolloquium: Organische Chemie, Di 15—16	Struß	1023

## RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissen- schaften, Mo Di 15—17	E. Wolf	14
Gesellschaftsrecht, Mo 10—11, Di Mi 12—13	Kronstein	11
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissen- schaften und der Soziologie I, Do 11—13	Ridder	30
Tagesfragen des öffentlichen Rechts, Fr 18—19	Giese	28
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger und Stu- dierende der Wirtschaftswissenschaften, Fr 17—19	E. Wolf	39

## FREMDSPRACHEN

Englische Sprachlehre, Mo 12—13	Hertel	1024
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1025
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes und seine Übertragung ins Deutsche, Mo 14—16	Hertel	1026
Economic Doctrines from the Antiquity to Hume, Fr 12—13	Hertel	1027
Contracting and Commercial Correspondence, Fr 15—16	Hertel	1028



Aufnahme: Siegfried Birkner

Lesesaal des Instituts für Wirtschaftswissenschaft



Studentenhaus (Innenhof)

Aufnahme: Siegfried Birkenier

La France économique — Traductions et compositions, Do. 11—12.30	Milléquant	1029
La Troisième République et les débuts de la Quatrième, Do 12.30—13.15	Milléquant	1030
Les grands écrivains du XVIIIe siècle, Do 14—15	Milléquant	1031
Italienische Handels- und Wirtschaftssprache, Italienische Handelskorrespondenz, Do 17—18	Biagioni	1032
Spanisch für Anfänger (Unterstufe), Di 1stdg., n. Verabr.	Führer Lozano	1033
Spanisch für Studierende mit Vorkenntnissen (Unterstufe), Di 1stdg., n. Verabr.	Führer Lozano	1034
Spanische Grammatik. Übersetzungsübungen ins Spanische (Oberstufe), Di 1stdg., n. Verabr.	Führer Lozano	1035
La Economía Española en el siglo XX. La industrialización de España. Fr 1stdg., n. Verabr.	Führer Lozano	1036
Kolloquium in spanischer Sprache, Fr 1stdg., n. Verabr.	Führer Lozano	1037

# VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

## DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mo Mi Fr 18—20	Meldau	1101
b) Mittelstufe, Di Do Fr 18—20	Cron	1102
c) Oberstufe, Mi-Fr 16—18	Schöhl	1103
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

## STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet (Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthalerstraße 74) Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

## INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Geschäftszeit Mo bis Fr 9—13, Sa 9—12, Kettenhofweg 139,  
Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

### LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung

1. Für 1.—6. Semester:		
Die Stellung der Gymnastik in der antiken und mittelalterlichen Kultur (auch für Hörer aller Fakultäten), Mi 15 s. t. — 16.30	Altrock	1201
Didaktik und Methodik der Leibeserziehung, Do 15 s. t. — 16.30	Altrock	1202
Theorie des Wanderns (auch für Hörer aller Fakultäten), Mo 11 s. t. — 12.30	Altrock	1203
Anatomie für Nichtmediziner I (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 17.20—18.05	Frick	112
Physiologie für Nichtmediziner (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	124
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen I, Mo 16 s. t. — 17.30	Schmith	151
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, erste Hilfe und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz	211
° Sportwissenschaftliches Seminar, Mo 14.30—16	Altrock	1204
° Sporttechnisches Seminar I, Do 18—19.30	Altrock	1205
° Proseminar: Übungen zur Literatur der Antike und des Mittelalters, Fr 12—13	Altrock	1206

Großes Sportpraktikum:

Altrock 1207

	Männer:	Frauen:
Gymnastik 1. u. 2. Sem.	Mo 19-20	alle Sem. Mo 20-21.30 I. Stufe Mi 10.30-12 II. Stufe Mi 12 s.t.-13
Leichtathletik	I. Stufe Di 7.30-9 Do 10.30-12 II. Stufe Di 10.30-12 Do 7.30-9	alle Sem. Di Do 7.30-9 <sup>1</sup>
Rudern	I. Stufe Mi 7.30-9 Fr 9-10.30 II. Stufe Mi 9-10.30 Fr 7.30-9 III. Stufe nach. n. Verabr.	I.-II. Stufe Mo 7.30-9.30 III. Stufe nachm. n. Verabr.
Spiele	Di Do 9-10.30	Di Do 9-10.30
Tennis (Wahlfach)	Di oder Do 10.30—12	
Wandern	siehe Sonderanschlag	

2. Nach bestandener Vorprüfung:

Kolloquium der Anatomie und Physiologie:

a) Physiologischer Teil, Do 8.05—8.50	W. Schroeder	125
b) Anatomischer Teil, Do 9—9.45	Starck u. Frick	106
° Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1208
Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und Vertiefung), 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1209

Empfohlen wird Teilnahme an Fechten, Hockey, Judo, Boxen.

— Die Übungen des „Freiwilligen Sportes“ für alle übrigen Studierenden werden in der Anlage zum Vorlesungsverzeichnis angekündigt. —

# MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

## BEWERBUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) erfolgt nur auf Grund eines besonderen Zulassungsantrages. Das Antragsformular kann jeweils 3 Monate vor Semesterbeginn vom Sekretariat der Universität, Mertonstraße 17—25, bezogen werden und ist rechtzeitig (s. Zeittafel) dort einzureichen. Dem Antrag sind eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses (möglichst Photokopie) und ein adressierter Freiumschlag für Mitteilungen beizufügen.

Zeugnisse über Schulvorbildung ohne Einzelnoten, unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

## STUDIENBERECHTIGUNG:

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946 (vgl. aber Ziff. 2 c) und 2 d);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;

ferner nachstehende Zeugnisse, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können:

- c) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
- d) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften;
- e) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.

2. Nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus dem Jahre 1944;
- b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus der Zeit bis Ende 1943, sofern der Inhaber dieses Zeugnisses nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist;

Bewerber mit den Zeugnissen a) und b) können nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 sofort als Studentengasthörer zugelassen werden; sie haben am Ende des 3. Semesters eine Eignungsprüfung, die neben dem Fachwissen auch die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt, an der Universität abzulegen. Nach bestandener Prüfung werden die drei Gasthörersemester auf das Studium angerechnet;

- c) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

Bewerberinnen mit dem Zeugnis c) beantragen die Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen vor Beginn des Studiums bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden, Taunusstraße 51, der auch über Umfang, Zeit und Ort der Prüfung Auskunft erteilt;

- d) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;

Bewerber mit dem Zeugnis d) müssen vor Beginn des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, sowie einer, an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen, von deren Bestehen die Zulassung zum Studium abhängt.

Abiturienten der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, die bereits mehr als zwei Semester in der Sowjetzone studiert haben, können als Gasthörer zugelassen werden. Sie müssen die Ergänzungsprüfung innerhalb der ersten beiden Semester ablegen; von ihrem Bestehen hängt das Weiterstudium ab.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

- e) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch den Regierungspräsidenten, Wiesbaden, Taunusstraße 51. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen ist, sind dieser Dienststelle vor Beginn des Studiums vorzulegen.

3. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule aus dem Jahre 1945 und das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;

- b) der Reifevermerk der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945 und jeder Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule;

- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;

- d) der Vorsemesterbescheid und ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit den Zeugnissen a) bis d) müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder höheren Handelsschule).

Inhaber solcher Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das

Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

#### VERLUST DES REIFEZEUGNISSES:

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind neben der eigenen eidesstattlichen Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angaben der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen der verlorenen Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

#### ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNGEN:

Über die Zulassung für die Fachgebiete Zahnmedizin, Physik, Chemie und Pharmazie entscheiden in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.

#### GASTHÖRER:

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt am Main unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1 bis 2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3 bis 4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

#### OSTZONENSTUDENTEN:

Bewerber aus der Ostzone und Ost-Berlin bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmeger. Ohne diese Genehmigung, die vor der Einschreibung einzuholen ist, kann eine Immatrikulation nicht durchgeführt werden. Den Studierenden aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands werden — soweit sie nicht unter die Bestimmungen der hessischen Unterrichtsgeldfreiheit fallen — gemäß den vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung getroffenen Richtlinien die Gebühren bis auf weiteres gestundet.

Voraussetzung zur Gewährung der Stundung ist die Einweisung durch ein Notaufnahmeger in ein Land der Bundesrepublik zu einem Zeitpunkt, der jeweils vom Hessischen Kultusministerium besonders festgesetzt wird.

Die Stundung erstreckt sich auf die Aufnahmegebühr, die Studiengebühr und die Unterrichtsgelder, nicht auf die Wohlfahrtsgebühr, das Ersatzgeld, die Seminarbenutzungsgebühr, Institutsgebühr sowie Prüfungs- und Promotionsgebühr.

#### AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen auf Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Anträge auf Zulassung zum Studium versendet. Der ausgefüllte Antrag ist mit den nachstehenden Unterlagen an das Sekretariat der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzusenden:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine offizielle Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Stellt sich nachträglich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im ersten Studiensemester neben seinem Fachstudium an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen, und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kurses ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, kann die Zulassung zum Fachstudium widerrufen werden;
- c) drei Paßbilder.

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studierenden in allen Fragen des Studiums und Lebens in Frankfurt am Main berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

### BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- c) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- d) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

### EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

### GEBÜHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Gebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation ..... 30,— DM
- Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. Schreibgebühr zu zahlen bei der Einschreibung ..... 2,— DM

**3. Wohlfahrtsgebühren:**

Sie betragen z. Z. für das Semester ..... 30,50 DM  
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr; für Ausländer 24,— DM.

4. Studiengebühr ..... 80,— DM

Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ordnungsgemäß belegt, testiert und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

**5. Unterrichtsgeld:**

Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede  
Wochenstunde ..... 2,50 DM  
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens  
5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochen-  
stunden gehalten wird, beträgt ..... 30,— DM

für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von min-  
destens 15 Wochenstunden gehalten wird, ..... 20,— DM

**6. Ersatzgeld:**

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von  
allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen  
belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von ..... 35,— DM  
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch.  
Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochen-  
stunden, auf 10 DM falls diese nur bis 5 Wochenstunden belegt  
werden.

**7. Seminar-Benutzungsgebühr:**

Von sämtlichen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen und der  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird für das  
Semester eine Seminar-Benutzungsgebühr von ..... 10,— DM  
erhoben.

**FAHRPREISERMÄSSIGUNG:**

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt  
am Main wird nur ordentlichen Studierenden gewährt.

- a) Neueintretende Studierende fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt  
und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber  
Gleis 12, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrück-  
erstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Der vorgeschriebene Antrag  
zur Rückerstattung ist im Universitäts-Sekretariat erhältlich und wird nach  
Abstempelung unter Beifügung der Fahrkarte beim Verkehrsamt der  
Bundesbahn, Poststraße 6, Zimmer 9 (rechts vom Hauptbahnhof), zur Ver-  
rechnung vorgelegt.

- b) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung.
- c) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Auskunft geben die bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformulare.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität sowie eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

#### UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 DER HESSISCHEN VERFASSUNG:

Nach § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950 S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Studierende den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Studierende Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühren, Studiengebühren und Unterrichtsgelder (Gesetz v. 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Wohlfahrtsgebühren, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Institutsgebühren.

Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 6. 6. 1946 als Gasthörer zugelassenen Studenten, ferner Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist bei minderjährigen Antragstellern vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen zu stellen und unterschriftlich zu vollziehen.

Nach den Erläuterungen zu § 7 BGB begründet der Studierende am Hochschulort bzw. im Hochschulland grundsätzlich keinen eigenen, festen Wohnsitz für die Dauer seiner Berufsausbildung (Studium). Er hat hier nur einen vorübergehenden, für die Dauer des Studiums befristeten Aufenthalt. Der feste Wohnsitz verbleibt in dieser Zeit beim Vater (Eltern); (vgl. Palandt, BGB, Anm. 1 zu § 7 u. § 132 BGB); auch bei gleichzeitiger Arbeit gegen Entgelt kann kein fester Wohnsitz begründet werden. Das Eingehen eines Dienstverhältnisses, das lediglich zur Finanzierung eines Studiums dient, gilt nach den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte nur als Berufsausbildung und begründet daher keinen festen Wohnsitz. Zuzugsgenehmigung, nicht befristete Aufenthaltsgenehmigung, polizeiliche Anmeldung, Wahlberechtigung im Lande Hessen sowie Kennkarte, auch wenn sie von einer hessischen Behörde ausgestellt ist, genügen allein nicht zur Wohnsitzbegründung im Lande Hessen (Amtsbl. 10, Okt. 1949, S. 365).

Da der Studierende allein für die Zeit der Berufsausbildung — und als solche ist das Studium anzusehen — keinen festen Wohnsitz begründet, ist der Wohnsitz der Eltern, bzw. des Vaters maßgebend. Gesetzlicher Vertreter ist regelmäßig der Vater; wenn er verstorben ist, die Mutter; wenn auch die Mutter gestorben ist, ein Vormund. Zur Wohnsitzbegründung des Minderjährigen bedarf es des Einverständnisses des gesetzlichen Vertreters. Nach § 11 BGB bestimmt sich der Wohnsitz des ehelichen Kindes regelmäßig nach dem Wohnsitz des Vaters. Dies gilt auch dann, wenn das eheliche Kind tatsächlich nicht beim Vater wohnt, z. B.

das Kind in Hessen, der Vater aber außerhalb. In diesem Fall besteht in Hessen kein Wohnsitz. Auch wenn die Eltern getrennt leben oder die Ehe geschieden ist, teilt das eheliche Kind grundsätzlich den Wohnsitz des Vaters. Ein Studierender, dessen Vater nicht mehr lebt, teilt jedoch in der Regel den Wohnsitz der Mutter. Die Erreichung der Volljährigkeit hat daher in der Regel keinen Einfluß auf die Wohnsitznahme. Auch der volljährige Student hat demnach am Studienort keinen Wohnsitz.

Soweit es auf den Wohnsitz der sonstigen Unterhaltspflichtigen ankommt, ist zu beachten: Nach § 1601 BGB sind nur Verwandte in gerader Linie einander unterhaltspflichtig, insbesondere Eltern und Großeltern ihren Kindern und Enkeln; die Eltern jedoch vor den Großeltern (vgl. §§ 1603, 1607 Abs. 1 BGB). Geschwister, Onkel, Tanten gehören nicht zum Kreis der Verpflichteten. Eltern sind den Kindern vor den Großeltern unterhaltspflichtig.

Lebt also ein Student bei seinen in Hessen wohnenden Großeltern und wird er von ihnen unterhalten, während seine Eltern außerhalb wohnen, so ist der Wohnsitz der Großeltern nur dann entscheidend, wenn die Eltern wirtschaftlich nicht in der Lage sind, ihr Kind zu unterhalten, denn nur in diesem Fall sind die Großeltern unterhaltspflichtig (§ 1603 BGB).

Bewerber, die illegal aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem sowjetischen Sektor von Berlin nach Hessen eingewandert sind, müssen sich auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. 8. 1950 (BGBl. S. 367) einer politischen Überprüfung unterziehen. Nach dem Erlaß des hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12. 1. 1951 (Amtsbl. 1/1951, S. 20) berechtigt die Genehmigung nach § 1 des Notaufnahmegesetzes zum ständigen Aufenthalt. Die Voraussetzung einer Wohnsitzbegründung ist somit die Einweisung durch das Bundesdurchgangslager Gießen nach Hessen als erstem Wohnsitzland. Daneben müssen auch die übrigen Voraussetzungen der Wohnsitzbegründung (BGB) erfüllt sein. Danach begründet der Studierende am Hochschulort allein keinen eigenen festen Wohnsitz. Die zur Begründung eines Wohnsitzes führenden Tatsachen müssen entsprechend belegt werden.

Wer als Flüchtling nach Hessen eingewiesen ist, hat auch seinen Wohnsitz in Hessen. Wer zunächst in anderen westdeutschen Ländern ansässig war, ist bezüglich der Wohnsitzfrage allen anderen deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt, d. h. er muß die zivilrechtlichen Voraussetzungen einer Wohnsitzbegründung in Hessen erfüllen.

#### GEBÜHRENERLASS:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der nur gering verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß, Barbeihilfen oder Freitische in der Mensa erhalten. Die Anträge sind an das Studentenwerk Frankfurt am Main, Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 22, zu richten. Entsprechende Formulare sind dort anzufordern. Die Gesuche müssen spätestens 14 Tage nach Vorlesungsbeginn beim Studentenwerk eingereicht werden.

Voraussetzung für die Gewährung von Förderung ist, daß der Bewerber mindestens zwei Semester eines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat.

Dem Gesuch sind in der Regel zwei Leistungszeugnisse von zwei verschiedenen Dozenten beizufügen, die auf Grund besonderer Prüfung bescheinigen, daß der Gesuchsteller im letzten Semester mindestens zwei mehrstündige Vorlesungen, Übungen oder Praktika mit gutem Erfolg besucht hat.

Über Ausbildungsbeihilfen o. ä. nach dem Lastenausgleichsgesetz erteilt das Studentenwerk auf Anfrage Auskunft.

#### STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

#### WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt die Zimmervermittlung des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 20) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

*Zimmerpreise zwischen 40 und 75 DM je nach Lage und Ausstattung.*

#### LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen zu je 0,60 DM bis 1,80 DM in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendbrot die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 180 DM zu rechnen.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN  
IM WINTERSEMESTER 1954/55**

Stand: 14. 1. 1955

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Sommersemester 1954 waren immatrikuliert .....	5293	1409	6702
Hiervon sind abgegangen .....	790	329	1119
Es sind mithin geblieben .....	4503	1080	5583
Zugang im Wintersemester 1954/55 .....	763	234	997
Gegenwärtiger Gesamtbestand .....	5266	1314	6580
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt .....	(28)	(17)	(45)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtsw. Fak.	Inl.	803	}	810	83	886
	Ausl.	7			—	83
Medizin. Fak.	Inl.	441	}	485	189	630
	Ausl.	44			8	197
Philos. Fak.	Inl.	824	}	858	439	1263
	Ausl.	34			14	453
Naturw. Fak.	Inl.	986	}	1009	242	1228
	Ausl.	23			5	247
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	2075	}	2104	328	2403
	Ausl.	29			6	334
Zusammen:	Inl.	5129	}	5266	1281	6410
	Ausl.	137			33	1314
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	67	}	107	58	125
	Ausl.	40			30	88
Insgesamt:		5373			1402	6775

# NAMENVERZEICHNIS

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- |                          |                         |                          |
|--------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Aarburg-Kasten 44        | Bonnet 92               | v. Diringshofen 23       |
| Achinger 11 36 53 86     | Bornemann, E. 29 70     | Dittmar 43               |
| Acker 35 82              | Bornemann, K. 21        | Dittrich 14 29 71        |
| Adorno 28 45 67          | Boersch 8               | Dornemann 37 89          |
| Albrecht 43              | Borsche 42              | Drost 20 57              |
| Allwohn 29 54 67         | Bosch 42                | Frfr. von Droste 50      |
| Altmann, K. 22           | Bössmann 49             | Düll 34                  |
| Altmann, R. 26 41 61     | Bradacs 46              | Duus 7 24 63             |
| Altrock 39 54 92 93      | Brandis 25 41 60        |                          |
| Alwens 22                | Braß 24                 | Eberl 10 15              |
| Amelung 23 65            | Breitinger 34 47 85     | Ebhardt 42               |
| Ankel 45                 | Bremer 42               | Eckert 46                |
| Anz 31 54 67             | Brill 20                | Eckhardt 45              |
| Artelt 12 22 43 54 65 66 | Brinckmann, A. E. 27    | Ehrhard 46               |
| Auhagen 43               | Brockamp 35 79          | Eicke 25 42 63           |
|                          | Brosig 26 41 62         | Eißner 43                |
|                          | Bruckschen 42           | Ellinger 38 89           |
| Baack 8                  | Bundke 45               | Enenkel 43               |
| Banse 8 36 48 57 88 89   | Burger 7 34 38 45 77 87 | Eppelsheimer 29 50       |
| Bartmann 5               | Burin 43                | Erlenbach 5              |
| Baur 33                  |                         | Erler 19 55 56 57        |
| Becher 48                | Casey 30 73             | Ernst 31 67              |
| Beck 21 57               | Caspary 45              | Ewald 43                 |
| Behrens 7 34 77          | Claß 8 12 19 56         |                          |
| Below 38 87              | Coing 7 9 11 19 40 53   | Felix 11 21 40 58 59     |
| Berberich 23             | 55 56                   | Ferreiro Alemparte 30 72 |
| Berg 10                  | v. Coudenhove-Kalergi 5 | 73                       |
| Bergstraesser 37         | Cramer, H. 26 62        | Fischer, E. 24           |
| Bersu 29 50              | Cramer, W. 29 54 67     | Fischer, H. 41           |
| Betke 23 60              | Cron 39 92              | Fischer, J. 34 80        |
| Beutler 27 50            | Csomor 49               | Fischer, K. 46           |
| Biagioni 30 72 73 91     | Czerny 32 45 77 78 79   | Fischer, K. G. 45        |
| Biedebach 34 82          |                         | Flaskämper 36 48 87      |
| Birck 38 89              | Dagorné 30 72           | Fleischhacker 41         |
| Block 31 73 74 75        | Dänzer 32 45 77 78 79   | Flesch-Thebesius 9 23 62 |
| Blohmke 22 42 64         | von Dechend 47          | Flörcken 23 62           |
| Bockemüller 43           | Degkwitz 42             | Föllinger 45             |
| Böhm 19 40 55 56         | Dessauer, F. 32 54 77   | Föllmer 24               |
| Böhme, R. 48             | Dessauer, O. 13         | Fotheringham 21 57       |
| Böhme, W. 13             | Diehl 26 61             | Fraenkel 36 48 53 88     |
| Boehringer 5             | Diemair 32 46 52 82     | Franz 32 45 51 77        |
| Boller 13                | Diener 41               | Frick 7 26 40 58 92 93   |
| Bonin 43                 | Dilcher 40              | Friedrich 30             |

Fries 12  
 Fritsch 23  
 Fritz 46  
 Frowein 42  
 Führer-Lozano 39 91  
 Fürstenau 49  
  
 Gans 7 21 42 64  
 Gänßlen 21 41 61  
 Gebauer 25 41 65  
 Gebhard 49  
 Geißendörfer 22 41 61  
 Geißner 44  
 Gelzer 27 44  
 Gembruch 44  
 Gennrich 29 69 72  
 Gensichen 30 74  
 Genzel 45  
 Geppert 21 59 77  
 Gerth 28 37 67 88  
 Geyer 48  
 Giersberg 12 32 47 84  
 Giese 19 53 56 90  
 Gleu 33 80  
 Göbel 9  
 Gottschalk 11  
 Graff, Th. 7 25 34 64 78  
 79  
 Graff, U. 25 26 41 61 62  
 Gramberg 33  
 Graser 24 63  
 Greeff 26 41 60  
 Greven 24 40 59  
 Gros 49  
 Groth 49  
 v. Grunebaum 11  
 Grüner 42  
 Grüning 24 62  
 Günther, H. 48  
 Günther, O. 43  
 Günther, R. 30 74  
 Güntz 22 42 62 92  
 Gunzert 38 87  
  
 Haase, G. 34 45 78  
 Haase, K. E. 42  
 Häbich 38 86 87  
  
 Hagenmüller 14 36 48 49  
 57 88 89  
 Hahn, A. 37  
 Hahn, P. 46  
 Hain 7 29 44 54 71  
 Halbsguth 7 34 84  
 Hallstein 19  
 Hamel 31 76  
 Hänel 49  
 Hanke 47  
 Hansson 30 71  
 Harris 11  
 Harrison 11  
 Hartleib 40  
 Hartmann, Herbert 46  
 Hartmann, Hermann 32  
 46 79  
 Hartner 8 11 13 30 32  
 47 85  
 Hartwig 37 48 87  
 Hauberg 42  
 Hauck 12  
 Hauser 26 43 66  
 Häuser 49  
 Hauss 7 23 41 61  
 Haussmann 41  
 Hax 10 11 36 48 49 88  
 89  
 Heide 12  
 Heilmann 45  
 Hein 20 56 57  
 Heinen 31 76  
 Heintz 26 59 61  
 Hellauer 36  
 Heller 26 62  
 Hellriegel 43  
 Helmert 43  
 Hennig 9  
 Hennis 49  
 Hentze 27  
 Hering 46  
 Herrmann 24  
 Hertel 38 90  
 Herz 24  
 Herzog, Erich (Phil. Fak.)  
 30 44  
 Herzog, Erich (WiSo. Fak.)  
 38 89  
  
 Herzog, Richard 12 37 48  
 86 87  
 Heupke 23 61  
 Heymann 43  
 Hildebrand, H. 23 61  
 Hildebrandt, A. 24 62  
 Hiller 46  
 Hirschberger 28 54 76  
 Hissink 45  
 Hodes 50  
 Hoff 8 21 41 61  
 Hohner 5  
 Höllerer 44  
 Hollwich 42  
 Holtz 22 41 60  
 Holzinger 29 69  
 Hoeniger 11 20 37 56  
 Horkheimer 11 27 44 45  
 Horn 9  
 Horner 35 81  
 Hövels 26 42 63  
 Hübner, B. 41  
 Hübner, L. 43  
 Hug 26 65 79  
 Hund 7 32 45 77 78 79  
  
 Jäger 26 43  
 Jaksch 48  
 Janecke 35 82  
 Janowitz 28 67  
 Jantz 24 42 63  
 Jauering 40  
 Jensen 27 45  
 Junge 35  
  
 Kabelitz 25 61  
 Kahlau 23 40 59  
 Kaltenhäuser 46  
 Karas 35  
 Frhr. v. Kaschnitz-  
 Weinberg 27 44  
 Kasten 7 37 86  
 Kath 14  
 Keller, H. 28 44 69  
 Keller, R. 9  
 Kersten 33  
 Kiehne 47

Kienast 27 68	Kurus 42	Matthes 34 82 83
Kirn 27 44 68		Matthiensen 5
Kittsteiner 42	Laibach 32 84	McCloy 5
Klar 34 46 80	Lampen 25 61	May 28 44 54 71
Klaue 25 42 63	Landes 42	Meier 38 89
Kleist 5 21 44 63	Langerbeck 29 70	Meimberg 37 86
Klingler 9	Laßmann 48	Meinecke 30 49 54 55 73
Knorth 38 90	Laubender 22 60	Meinert 50
Koch 37 48 89	Lauche 22 40 41 59	Meldau 39 92
Kohl 49	Lauffer 9	Menges, G. 49
Kolb 9	Lautenschläger 5	Menges, K. 28 74
Koller 26 43 66	Lehmann, F. 9 20 40	Mennicke 28
König 46	52 56	Merkel 47
Köster 7 30 68	Lehmann, H. 15 28 32	Mertens 33 84
Kramer 10	46 54 55 83	Merton 5 9
Kramp 7 34 41 47 59 85	Lehmann-Facius 23 63	Mestmäcker 40
Kräusel, R. 33 83 84	Lendle 31 70	Michel 11 37 88
Kräusel, W. 46	Lennert 26 59	Michels 33 83
Kreibig 24 64	Leonhard 23 42 63	Miersch 5
Krejci-Graf 32 46 52 83	Leonhardi 26 42 64	Milléquant 38 91
Krekel 49	Leonhardt 10	Mohl 49
Krenzlin 7 30 34 46 83	Leontovitsch 29 68	Möller 36 48 86 87
Kressner 44	Lewin 24 62	Möltgen 48
Kreter 43	Liebermeister 26 41 60	Montfort 32 46 47 84
Kromer 9	Link 49	Moufang 33 77
Krömmelbein 35 46 83	Lipp 43	Moxter 48
Kroneberger 49	Lohmann, A. 35 82	Mrowka 34 77
Kronstein 20 54 55 56 57	Lohmann, W. 35 77	Mügge 32 45 51 79
90	Lommatzsch 27 44 72 73	Müller, K. 47
Kropff 39 89	Lommel 27	Müller, W. 39 48 89
Krücke 24 41 59	Loosen 31 76	Münster 34 80
Krüger 27 44	Lorey 37 54 87	Müser 7 34 45 78
Krumpelmann 28 54 55	Lotichius 5 9	Muth 7 34 43 47 65 79
73 74	Lötschert 46	Muthesius 21 56
Kruse 48	Lotz, E. W. 5	
Küchler 34 80	Lotz, R. 47	Naujoks 21 42 62
Kuck 26 43 66	Ludwig 31 70	Neele 25 64
Kudicke, H. 41	Luff 42	v. Nell-Breuning 39 86
Kudicke, R. 22	Luft 42	Neumark 7 36 48 87
Kuhl, G. 47	Lüke 40	Neundorfer 38 49
Kuhl, W. 33 47 84		Nielen 31 54 76
Kulenkampff 42	Macholdt-Erdniß 43	
Kullmer 48	Madelung 32 77 78 79	O'Daniel 15 32 46 52
Kuls 46	Magnus 32 52 79 80	82 83
Kummer 40	Mahler 25 62	Ohly 7 29 71
Kunz 11 28 54 71	Mann 50	Ophüls 20
Kurt 41	Mättern 45	Orth 46

- Orthner 33 81  
 Ortmann 22 40 58  
 Osthoff 28 44 69  
 Oswalt 5 9  
 Otto 42  
  
 Pagenstecher 5  
 Parlasca 44  
 Passavant 9  
 Patzer 7 28 44 70  
 Pedal 43  
 Pendl 40  
 Peters 49  
 Petersen 5 9  
 Petri 30 45 75  
 Pfirsch 45  
 Pfeleiderer 46  
 Pistor 33 81  
 Pittrich 25 63  
 Plazikowsky 31 75  
 Pöhn 41  
 Polligkeit 20  
 Pollock 37  
 Preiser 19 31 53 55 56  
 Prigge 43  
 Protz 9  
  
 Radenbach 41  
 Rahn 7 30 44 70  
 Rajewsky 11 21 32 43  
 47 65 79  
 Rasor 9  
 Rau 9 10 12 15  
 Rauen 25 40 59  
 Rausch 33 47 52 85  
 v. Reckow 22 43 66  
 Redfield 11  
 Reich 11  
 Reinert 9 50  
 Reinhardt, H. 46  
 Reinhardt, K. 27  
 Richter, K. 38 89  
 Richter, P. 38 88  
 Richter, R. (Nat. Fak.)  
 32 83  
 Richter, R. (WiSo. Fak.)  
 37 86  
  
 Frhr. v. Richthofen 7 13  
 29 72  
 Ridder 19 56 57 67 90  
 Ried, A. 46  
 Ried, W. 35 46 80 81  
 Rietschel 34 84  
 Riezler 28  
 Rinneberg 46  
 Ritter, Hans 25 61  
 Ritter, Hellmut 8 28 45  
 74  
 Rohmann 33 46 52 81 82  
 Róka 25 40 59 61  
 Rosenstock 46  
 Roufogalis 25 63  
 Royen 7 34 46 80 81  
 de Rudder 21 42 51 63  
 Ruf 25 42 63  
 Rühl 30 74  
  
 Saar 41  
 Samson 20 53 55  
 Sandritter 7 25 59 61,  
 Sauer, D. 10  
 Sauer, L. 35 77  
 Sauermann 7 11 36 48 49  
 53 57 86 87  
 Seddig 32  
 Seesemann 31 76  
 Seitz 5 21  
 von Sementowsky 5  
 Sennefelder 41  
 Siede 23 61  
 Siedel 34 81  
 Siegert 43  
 Sinn 40  
 Skalweit 36  
 Solle 35 83  
 Sörgel 15  
 Spatz 41  
 Spindel 20 55 56  
 Spiegler 23  
 Spiehlmann 26 60  
 Spira 27 49 54 73 74  
 Springer 5  
 Sutter 34 81  
 Schaaf 29 54 67  
  
 Schaefer, H. 33  
 Schäfer, O. 33 45 78  
 Schäfer, W. 43  
 Schäfke 35 77  
 v. Schaubert 29 73 74  
 Scheer 23 63  
 Scheidt 23 66  
 Scheller 12  
 Scherf 12  
 Scherpner 7 37 49 53 88  
 Schiedermaier 19 55 56 57  
 Schiff 40  
 Schiller 35 45 54 77  
 Schläfer 46  
 Schleiermacher 31 50 69  
 Schlerath 31 57 70  
 Schliebe 35 85  
 Schlochauer 19 40 56 57  
 Schloßberger 22 41 60  
 Schlüter, F. 40  
 Schlüter, K. 42  
 Schmid 36 49 53 88  
 Schmidt 31 76  
 Schmidt-Polex 5 12  
 Schmidt-Thomé 33  
 Schmith 25 60 92  
 Schneider 40  
 Schöhl 30 70 71 92  
 Schölzel 46  
 Schönhals 35 83  
 Schoop 22 60  
 Schrader 24 41 61  
 Schreiber 35 52 82  
 Schreiner 14  
 Schröder, Walter Joh. 29  
 44 71  
 Schroeder, Willh. 24 59  
 92 93  
 Schumann 25 41 60  
 Schwab, H. 24 63  
 Schwab, R. 21 57  
 Schwan 34  
 Schwenzer 25 42 62  
 Schwietering 27  
 Staff 20 51 53 54 55  
 Starck 7 22 40 58 93  
 Stauder 7 18 29 44 69

Stauff 34 80	Urbschat 36 48 54 90	Wendt 24 61
Steck 28 54 76		Wentzcke 29 68
Steigleder 26 42 64	Vaubel 25 61	Werner 24 61
Steindorff 40	Veit 36 49 53 57 86	Westermann, E. 41
Steinebach 10	Vierhub 5	Westermann, H.-H. 24 62
Steltzer 5	Vogel 42	Wezler 21 40 51 58
v. Stockert 23	Volpers 46	Widlocher 30 72 73
Strasburger 7 29 68	Vofß 5 21	Wiedemann 41
zur Strassen, C. 50	Vossler 27 44 68	Wieland 32 46 80 81
zur Strassen, O. 32		v. Wiese 28 67
Strauss 24	Wachter 45	Wiethold 11 21 42 65
Strnad 7 24 41 65 79	Wagner, A. 9	Wilk 46
Struss 38 90	Wagner, J. 37 88	Winnacker 9 33 81
Sturmfels 12 28 67	Wagner, W. 50	Wischniewski 46
	Waigand 38 90	Wissfeld 42
Taubmann 13 23 60	Walter 14	Witte 5
Teuber 11 35 46 81	Walther 42	Wittmann 39 48 89
Ther 25 60	Wang 31 75	Wittsack 30 44 54 75
Thiel 21 42 64	Weber, G. 27 44 71	76 92
Thielemann 7 21 66	Weber, M. 10	Wolf, E. 20 44 55 56 90
Tillich 27	Wehrle 11 36 48 49	Wolf, H. 35
Traub 40	52 86	Wolf, R. 25 64
Troeger 9	Weiberg 46	Wolfenstädter 48
Trübestein 43	Weidmann 41	Wolff 27 70
	Weil 27	
Ueding 31 54 76	Weinstock 28 44 45 51	Zimmer, G. 43
Ungeheuer 26 41 61 62	53 54 67 68	Zimmer, K. 42
Unkrig 30 50 75	Weiße 25 42 63	Zutt 22 42 63



## BRÜCKE *zur* WELT

Was Wissenschaftler und Forscher von internationaler Bedeutung im Laufe von fast 100 Jahren in Hoechst oder für Hoechst entwickelten, findet seine Auswertung in unserem vielseitigen Produktionsprogramm, das praktisch alle Gebiete des täglichen Lebens berührt. Unsere Farbstoffe in den bekannten Echtheitsgraden werden in den verschiedensten Industrien verwendet. Mit den Arzneimitteln »Hoechst« geben wir den Ärzten bekannte Pharmazeutika im Kampf gegen Krankheit und Tod. In den weiterverarbeitenden Indu-

strien werden unsere anorganischen Grundchemikalien, die organischen Zwischenprodukte, die Kunststoffe und Lösungsmittel ebenso geschätzt wie unsere Spezialerzeugnisse. Der Landwirtschaft dienen wir mit unseren neuen Düngemitteln, mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Alle diese Erzeugnisse, die wieder nach fast allen Ländern der Erde geliefert werden, wollen durch ihre Zuverlässigkeit in der Qualität die Brücke zum Vertrauen der Welt schlagen.

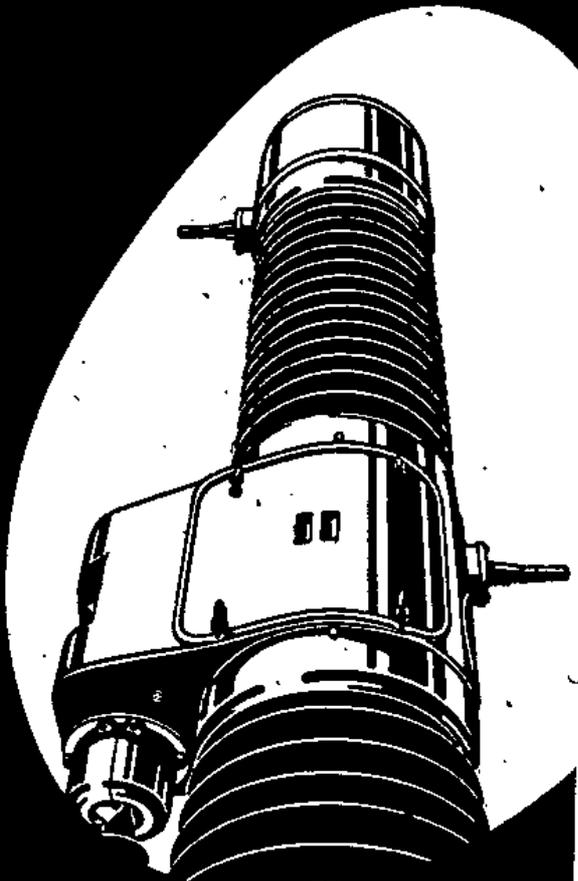
**FARBWERKE HOECHST AG.** *vormals Meister, Lucius & Brüning* Frankfurt (M)-Hoechst

WERKE: Farbwerke Hoechst, Frankfurt (M)-Hoechst, Chemische Fabrik Griesheim, Frankfurt (M)-Griesheim, Naphtol-Chemie Offenbach, Offenbach am Main, Lech-Chemie Gersthofen, Augsburg, Bobingen AG. für Textil-Faser, Bobingen bei Augsburg.

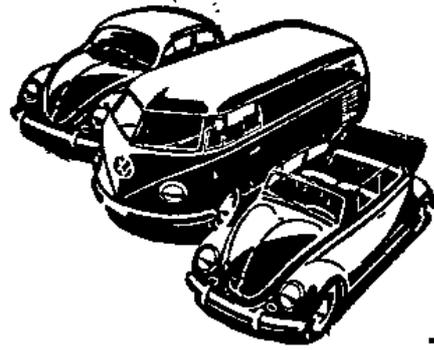
TOCHTERGESELLSCHAFTEN: Knapsack-Griesheim AG., Knapsack bei Köln, Kalle & Co. AG., Wiesbaden-Biebrich, Behringwerke AG., Marburg



Wir liefern Schaltgeräte jeder Art und erstellen Schaltanlagen von der Verteilungstafel bis zur Großanlage höchster Spannung und Leistung



VOIGT & HAEFFNER AG  
FRANKFURT MAIN



VOLKSWAGEN-GENERALVERTRETUNG

**VW-GLÖCKLER**

DARMST. LANDSTR. 154-168 · SA.-NR. 60441  
AUSSTELLUNG IM BAYERHAUS  
REPARATURWERK: FRANKFURT/M-WEST  
VOLTASTRASSE 72 · TEL. 72240/76457



**gehört in jedes Haus**

Zum Kochen und Backen

Zum Heizen und Kühlen

Zur Warmwasserbereitung

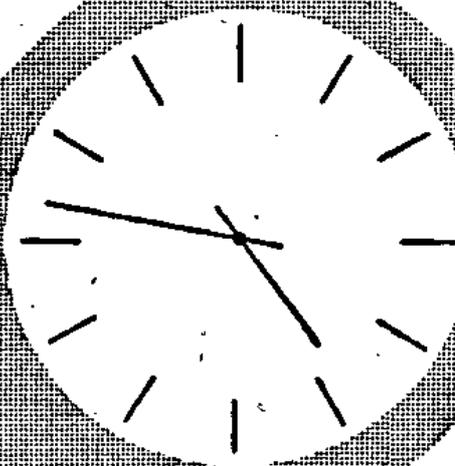
**GAS ist immer modern!**

Rat und Auskunft

**MAIN-GASWERKE AG-FRANKFURT/M**

Friedrich-Ebert-Str. 10

**DIE NEUE LINIE  
IN DER FERNMELDE-  
TECHNIK**



**TELEFONBAU UND NORMALZEIT  
LEHNER & CO. FRANKFURT AM MAIN**

Fernsprech-Anlagen / Elektrische Uhren / Feuermelde-, Wächter-  
kontroll-, Polizeinotruf-, Sicherungs- und Alarm-Anlagen / Licht-  
signal- und Fernwirk-Anlagen / Freistempler „Postalia“  
Warenautomaten  
Niederlassungen an allen größeren Plätzen des Bundesgebietes

# De Te We

-Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A. G. Berlin  
Technisches Büro Frankfurt

**FRANKFURT / MAIN**

Dantestraße 7 - Telefon, Sam. Nr. 731 51

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichttrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“

*foto*  
**WAGNER** *berät Sie gern in  
allen Fotofragen*

Bockenheimer Warte · Fernruf 71657  
1 Minute von der Universität



## RAVENSTEIN- LANDKARTEN

**Wanderkarten:** Taunus, Odenwald, Spessart, Vögelberg, Rhön, Westerwald,  
Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald, Radwander-Führer, Odenwaldführer

**Kleine Rad- und Autokarten** 1:100000 und 1:170000  
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

**Rad- und Autowanderkarten** 1:200000  
und

**Große Rad- und Autokarten** 1:300000  
von allen Gebieten der Bundesrepublik

**Büro- und Organisationskarten** 1:200000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART  
NEUZEICHNUNGEN – SKIZZEN**

### RAVENSTEIN'S

**GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI**  
Wielandstraße 31-35      **FRANKFURT-MAIN**      Telefon 54736

**Alle Welt trinkt**

**PEPSI-COLA**  
REGISTERED

**Qualität  
Quantität**

**Hergestellt durch Hessische Getränke-Industrie G.m.b.H.**  
Frankfurt am Main, Wendelsweg 34-36, Tel. 63513, 63542

Mit Genehmigung der Pepsi-Cola Company N. Y.

Wissenschaftliche  
Buchhandlung

Josef  
Hilfrich

*die*  
*Buchhandlung*  
*des*  
*Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße  
(An der Bockenheimer Warte)  
Telefon 76865

Buchhandlung  
für den Mediziner

**JOHANNES  
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung  
und Antiquariat für Medizin  
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10  
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der  
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager  
neuer und antiquarischer  
medizinischer Literatur und  
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,  
tlw. zum Vorzugspreis für  
Studenten

Ratenzahlungen  
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage  
der ASTA Berechtigungsscheine

# Schaeffers Grundriß des Rechts und der Wirtschaft

## Abteilung I: Privat- und Prozeßrecht

- |                     |   |                      |   |
|---------------------|---|----------------------|---|
| Band 1              | <b>Bürgerliches Recht</b><br><i>Allgemeiner Teil des BGB</i><br>137.-141. Tsd. 168 Seiten. Kart. DM 5.40  | Band 7 <sup>1</sup>  | <b>Gesellschaftsrecht</b><br>92.-94. Tsd. 160 Seiten. Kart. DM 6.—  |
| Band 2 <sup>1</sup> | <b>Bürgerliches Recht</b><br><i>Recht der Schuldverhältnisse</i><br>1. Teil: Allgemeines Schuldrecht -<br>127.-131. Tsd. 129 Seiten. Kart. DM 4.80                | Band 9               | <b>Recht der Wertpapiere</b><br><i>(insbes. Wechsel- und Scheckrecht)</i><br>29.-33. Tsd. 112 Seiten. Kart. DM 4.50 |
| Band 2 <sup>2</sup> | <b>Bürgerliches Recht</b><br><i>Recht der Schuldverhältnisse</i><br>2. Teil: Einzelne Schuldverhältnisse<br>126.-130. Tsd. 178 Seiten. Kart. DM 6.—               | Band 10              | <b>Strafverfahrensrecht<br/>und Strafvollstreckungsrecht</b><br>80.-84. Tsd. 157 Seiten. Kart. DM 5.40              |
| Band 3              | <b>Bürgerliches Recht</b><br><i>Sachenrecht (Boden- und Fabrisrecht)</i><br>113.-117. Tsd. 199 Seiten. Kart. DM 6.40  | Band 12              | <b>Freiwillige Gerichtsbarkeit</b><br>28.-32. Tsd. 134 Seiten. Kart. DM 5.—   |
| Band 4              | <b>Bürgerliches Recht</b><br><i>Familienrecht</i><br>106.-110. Tsd. 167 Seiten. Kart. DM 5.60   | Band 13              | <b>Landwirtschaftsrecht</b><br>1.-5. Tsd. 90 Seiten. Kart. DM 4.80  |
| Band 5              | <b>Bürgerliches Recht</b><br><i>Erbrecht</i><br>95.-99. Tsd. 129 Seiten. Kart. DM 4.80  | Band 14              | <b>Arbeitsrecht</b><br>7.-10. Tsd. 212 Seiten. Kart. DM 6.60  |
| Band 6 <sup>1</sup> | <b>Zivilprozeß I</b><br><i>Gerichtsverfassung<br/>und 1. bis 2. Buch der ZPO</i><br>89.-91. Tsd. 190 Seiten. Kart. DM 6.60  | Band 15              | <b>Gewerblicher Rechtsschutz<br/>und Urheberrecht</b><br>1.-3. Tsd. 124 Seiten. Kart. DM 5.80                       |
| Band 6 <sup>2</sup> | <b>Zivilprozeß II</b><br><i>3. bis 10. Buch der ZPO</i><br>83.-85. Tsd. 137 Seiten. Kart. DM 5.20   | Band 18              | <b>Grundriß der Buchhaltungslehre</b><br>5.-9. Tsd. 137 Seiten. Kart. DM 5.—  |
| Band 6 <sup>3</sup> | <b>Konkurs, Vergleichsverfahren<br/>und Zwangsversteigerungsgesetz</b><br>61.-63. Tsd. 120 Seiten. Kart. DM 4.50  | Band 20              | <b>Einführung<br/>in die Rechtswissenschaft</b><br>6.-8. Tsd. 174 Seiten. Kart. DM 5.80                             |
| Band 7 <sup>1</sup> | <b>Handelsrecht, I. Teil</b><br><i>Handelsstand</i><br>90.-92. Tsd. 93 Seiten. Kart. DM 4.20  | Band 21              | <b>Römisches Recht</b><br><i>(Rechtsgeschichte und Privatrecht)</i><br>31.-35. Tsd. 147 Seiten. Kart. DM 5.40       |
| Band 7 <sup>2</sup> | <b>Handelsrecht, II. Teil</b><br><i>Handelsgeschäfte, Bank- u. Börsenrecht,<br/>Versicherungsrecht, Schiffabtsrecht</i><br>83.-85. Tsd. 203 Seiten. Kart. DM 6.60 | Band 22 <sup>1</sup> | <b>Deutsche Rechtsgeschichte</b><br>16.-20. Tsd. 137 Seiten. Kart. DM 5.—   |
|                     |   | Band 22 <sup>2</sup> | <b>Deutsches Privatrecht</b><br>1.-3. Tsd. 108 Seiten. Kart. DM 5.20  |



L. SCHWANN VERLAG DUSSELDORF

# Schaeffers Grundriß des Rechts und der Wirtschaft

## Abteilung II: Öffentliches Recht und Volkswirtschaft

Band 25 <sup>1</sup>	<b>Strafrecht</b> <i>Allgemeiner Teil</i> 14.-16. Tsd. 159 Seiten. Kart.	DM 6.—	Band 32	<b>Völkerrecht</b> <i>Erscheint Frühjahr 1955</i>	
Band 25 <sup>2</sup>	<b>Strafrecht</b> <i>Besonderer Teil</i> 11.-13. Tsd. 163 Seiten. Kart.	DM 6.—	Band 33	<b>Kirchenrecht</b> 15.-19. Tsd. 170 Seiten. Kart.	DM 6.30
Band 26	<b>Deutsche Verfassungsgeschichte</b> 1.-5. Tsd. 162 Seiten. Kart.	DM 5.40	Band 34 <sup>1</sup>	<b>Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen</b> 1.-3. Tsd. 120 Seiten. Kart.	DM 4.80
Band 27	<b>Allgemeine Staatslehre</b> 14.-16. Tsd. 120 Seiten. Kart.	DM 4.80	Band 34 <sup>2</sup>	<b>Wirtschaftsgeschichte</b> 1.-5. Tsd. 118 Seiten. Kart.	DM 4.80
Band 28 <sup>1</sup>	<b>Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland</b> 18.-22. Tsd. 174 Seiten. Kart.	DM 6.50	Band 35 <sup>1</sup>	<b>Allgem. Volkswirtschaftslehre</b> 52.-55. Tsd. 236 Seiten. Kart.	DM 7.90
Band 28 <sup>2</sup>	<b>Bayerisches Staatsrecht</b> 1.-2. Tsd. 112 Seiten. Kart.	DM 5.40	Band 35 <sup>2</sup>	<b>Volkswirtschaftspolitik</b> 1.-4. Tsd. 181 Seiten. Kart.	DM 6.90
Band 28 <sup>4</sup>	<b>Einführung in die Politik</b> 1.-3. Tsd. 96 Seiten. Kart.	DM 4.30	Band 36 <sup>4</sup>	<b>Handelspolitik</b> 1.-3. Tsd. 108 Seiten. Kart.	DM 4.70
Band 29 <sup>1</sup>	<b>Allgemeines Verwaltungsrecht</b> 22.-26. Tsd. 176 Seiten. Kart.	DM 6.—	Band 37	<b>Finanzwissenschaft</b> 52.-54. Tsd. 186 Seiten. Kart.	DM 6.60
Band 29 <sup>2</sup>	<b>Gemeinderecht</b> 9.-11. Tsd. 158 Seiten. Kart.	DM 6.—	Band 38	<b>Allgem. Betriebswirtschaftslehre</b> 1.-5. Tsd. 179 Seiten. Kart.	DM 7.85
Band 29 <sup>3</sup>	<b>Allgemeines Polizeirecht</b> 4.-7. Tsd. 129 Seiten. Kart.	DM 5.40	Band 38 <sup>2</sup>	<b>Einführung in das Industrielle Rechnungswesen</b> 1.-2. Tsd. 164 Seiten. Kart.	DM 7.90
Band 29 <sup>4</sup>	<b>Verwaltungsrecht</b> <i>Besonderer Teil</i> 1.-3. Tsd. 176 Seiten. Kart.	DM 6.90	Band 38 <sup>4</sup>	<b>Finanzierung</b> 1.-3. Tsd. 150 Seiten. Kart.	DM 6.—
Band 31	<b>Öffentliches Haushaltsrecht</b> 1.-5. Tsd. 102 Seiten. Kart.	DM 4.50	Band 39	<b>Steuerrecht</b> 36.-39. Tsd. 135 Seiten. Kart.	DM 5.60
			Band 40	<b>Sozialversicherung</b> 35.-37. Tsd. 144 Seiten. Kart.	DM 5.70

## Schaeffers Rechtsfälle (Praktische Fälle mit Lösungen)

Band 1	<b>Bürgerliches Recht</b> <i>Allgemeiner Teil</i> 27.-30. Tsd. 128 Seiten. Kart.	DM 6.—	Band 7	<b>Strafrecht</b> 18.-20. Tsd. 108 Seiten. Kart.	DM 4.50
Band 2	<b>Bürgerliches Recht</b> <i>Schuldrecht</i> 27.-29. Tsd. 125 Seiten. Kart.	DM 5.70	Band 9	<b>Öffentliches Recht</b> 16.-18. Tsd. 158 Seiten. Kart.	DM 6.30
Band 3	<b>Bürgerliches Recht</b> <i>Sachenrecht</i> 25.-27. Tsd. 115 Seiten. Kart.	DM 4.80	Band 10	<b>Hausarbeit im Referendarexamen</b> 1.-3. Tsd. 127 Seiten. Kart.	DM 5.50
Band 4	<b>Bürgerliches Recht</b> <i>Familien- und Erbrecht</i> 22.-24. Tsd. 131 Seiten. Kart.	DM 5.20	Band 11	<b>Die Referendarklausur</b> 4.-7. Tsd. Etwa 140 Seiten. Kart.	DM 5.80
Band 5	<b>Handelsrecht</b> <i>mit Gesellschafts- und Wertpapierrecht</i> 4.-6. Tsd. 165 Seiten. Kart.	DM 6.30	Band 12	<b>Gutachten und Urteil</b> 7.-9. Tsd. 216 Seiten. Kart.	DM 7.90
Band 6	<b>Zivilprozeß und Zwangsvollstreckung</b> 13.-15. Tsd. 126 Seiten.	DM 5.60	Band 13	<b>Die Assessor Klausur</b> 3.-4. Tsd. 181 Seiten. Kart.	DM 8.40

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART UND KÖLN



# Interessantes Wissen aktuell und fachlich exakt

wird Ihnen durch bewährte Fachzeitschriften vermittelt!

## **DIE UMSCHAU** *in Wissenschaft und Technik*

Erscheint zweimal monatlich, Einzelheft DM 1.75, im Jahresabon. DM 1.65  
Studentenpreis DM 1.40 je Heft

Mit Originalaufsätzen führender Fachleute aus aller Welt, Berichten über Forschungen und Fortschritte der Naturwissenschaften, Medizin und Technik. Ein Begriff seit über 50 Jahren in ebensoviel Ländern der Erde.

## **CHEMIE** *für Labor und Betrieb*

Erscheint monatlich, Einzelheft DM 1.20,  $\frac{1}{4}$  Jahr DM 3.50, 1 Jahr DM 13.—

Aus dem pulsierenden Leben der Praxis behandelt sie die fundamentalen Wissensgebiete der Chemie sowie wichtige Fragen für den Praktiker. Die Zeitschrift für jeden, der an der Entwicklung der Chemie interessiert ist.

## **ERNÄHRUNGS-UMSCHAU**

Erscheint sechsmal jährlich, Einzelheft DM 1.50,  $\frac{1}{2}$  im Jahresabonnement DM 8.40

Sie trägt das Wissen um eine gesunde Ernährung in alle Kreise der Bevölkerung und erörtert in allgemeinverständlicher Weise Fragen der Gesundheit, Hauswirtschaft und internationalen Ernährungswissenschaft.

## **LEICA - Fotografie**

Erscheint sechsmal jährlich.

Deutsche Ausgabe je Heft DM 1.20, jährlich DM 7.20

Engl. Ausgabe je Heft DM 2.10, jährlich DM 12.60

Die Kunst Bilder mit Stimmung und Atmosphäre zu schaffen ist das Ziel jedes Fotografen. In der Leica-Fotografie als Zeitschrift der Kleinbildfotografie begegnen sich die besten Amateur- und Berufsfotografen des In- und Auslandes und berichten über Ihre Erfahrungen.

## **WELTRAUMFAHRT**

Erscheint viermal jährlich, Einzelheft DM 2.40, im Jahresabonnem. DM 9.60

Fesselnde Themen, aktuelle Probleme der Astronautik und Raketentechnik bringt diese Zeitschrift als offizielles Organ der Gesellschaft für Weltraumforschung e. V. in Deutschland und Österreich.

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Prospekte und Probehefte an

# UMSCHAU VERLAG FRANKFURT/MAIN

## Juristische Fachbuchhandlung

stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung



# HERMANN SACK

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

## Studierende

erhalten die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ als Abholabonnement zum monatlichen

**SONDERBEZUGSPREIS VON DM 2.50**

### Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und Alleinauslieferung für Studenten durch:

**PETER NAACHER**

Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften

Frankfurt-M., An der Bockenheimer Warte

*Klischees*

*Gravuren*

*Prägungen*

# STEMPEL

# ECK

**M. ECK NACHFG. KOM.-GES.**

*Schilder*

*Abzeichen*

*Sportpreise*

**Alte Rothofstraße 8**  
Telefon 9 49 47

**Schillerstraße 30**  
Telefon 9 48 54



Gräfstraße 89, frühere Königstraße  
An der Bockenheimer Warte  
2 Minuten von der Universität  
Telefon 7 82 23

Vervielfältigungs- und Fachschreibbüro für Prüfungsarbeiten u. sonstige wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftlicher Übersetzungsdienst für alle Fachgebiete und Sprachen - Technisch-Wissenschaftlicher Export-Fachübersetzungsdienst - Vervielfältigung u. Schreiben von Dissertationen und Kurzfassungen.

1 8 9 5

*Dr. W. Steinhöfel*

1 9 5 5

**Kaufm. Privatschule  
Berufsfachschule**

**Frankfurt am Main**

Friedrich-Ebert-Straße 51  
Telefon 34624

**Lehrgänge in allen kaufmännischen Fächern**

Buchführung, kaufm. Rechnen und Kalkulation, Schriftverkehr, Bilanz- und Steuerlehre usw.

Die Abendlehrgänge sind für die Vorbereitung auf die betriebstechnischen Klausuren besonders geeignet.

Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene.

Bitte Prospekt anfordern.



**LEONHARD NIETHAMMER**

Spezialhaus für technischen Bürobedarf

Meß-Instrumente · Vermessungsgeräte

aller Art · Mal- und Zeichenbedarf

ROSSMARKT 12 · TELEFON 9 28 37



**Torpedo**  
*mit Segmentumschaltung*

die ideale

**Reiseschreibmaschine**

Anzahlung DM 24,80, Monatsraten DM 20.—



**Müller & Nemecek**

Kaiserstraße 44

Telefon 32544

# Bücher

FÜR UNIVERSITÄT  
U. FACHSCHULEN



BEI

**H. Bärtsch** Nachf.

Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst

Hostatostraße 16 . Ruf 136 42

KUNSTHANDLUNG

## TRITTLER

Inhaber KARL VONDERBANK

GOETHESTRASSE 11

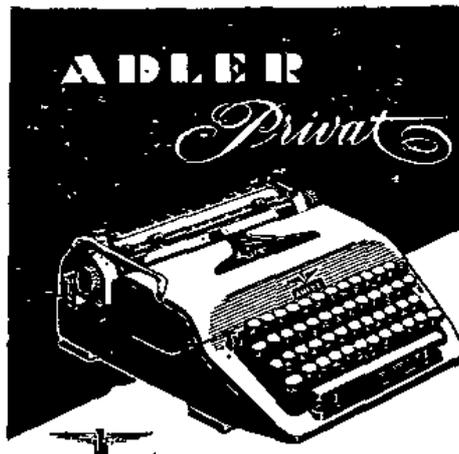
Telefon 92490



Gemälde - Frankofurtensien

„Restaurieren von Gemälden  
und Stichen“

Einrahmungen



Die Kleinmaschine für den persönlichen Gebrauch

Müheloses, schnelles  
und fließendes Schreiben,  
gleichmäßige, saubere Schrift  
und klare Durchschriften  
sichern dieser

**zuverlässigen Kleinmaschine**

einen bevorzugten Platz

im Büro, im Heim

und auf der Reise. Die

**ADLER-PRIVAT**

wird mit Spezialkoffer

in moderner Reisetaschenform

geliefert.

Bequeme Teilzahlung



**ADLERWERKE**

VORM. HEINRICH KLEYER AKTIEN-  
GESELLSCHAFT FRANKFURT/MAIN



# FISCHER BÜCHEREI

## BÜCHER DES WISSENS

### PLATON

Sokrates im Gespräch  
Die Apologie · Kriton · Phaldon · Das Gastmahl  
Nachwort und Anmerkungen von Bruno Snell

### PLATON

Sokrates im Gespräch II  
Lysis · Protagoras · Menon · Eutyphron · Der VII. Brief  
Vorwort und Anmerkungen von Bruno Snell  
[September 1955]

### AUGUSTINUS

Bekenntnisse  
Libri I - X  
Eingeleitet von Hans Urs von Balthasar  
[November 1955]

### LUTHER

Auswahl aus den Schriften  
Einleitung: Helmut Gollwitzer  
Auswahl: K. G. Steck

### PASCAL

Auswahl aus dem Werk  
Auswahl und Einleitung: Reinhold Schneider

### HEGEL

Auswahl aus dem Werk  
Auswahl und Einleitung: Friedrich Heer  
[Mai 1955]

### KIERKEGAARD

Auswahl aus dem Werk  
Auswahl und Einleitung: Hermann Dlem  
[Dezember 1955]

### LAOTSE

Herausgegeben von Lin Yutang  
[Juni 1955]

### FRANZ ALTHEIM

Gesicht vom Abend und Morgen  
Von der Antike zum Mittelalter  
[März 1955]

### HERBERT KÜHN

Das Erwachen der Menschheit  
Mit 16 Bildtafeln

### HERBERT KÜHN

Der Aufstieg der Menschheit  
Mit 16 Bildtafeln [April 1955]

### KARL JASPERS

Vom Ursprung und Ziel der Geschichte  
[Juli 1955]

### SIGMUND FREUD

Abriß der Psychoanalyse  
Das Unbehagen in der Kultur

### SIGMUND FREUD

Zur Psychopathologie des Alltagslebens  
Eingeleitet von Alexander Mitscherlich

### JULIAN HUXLEY

Entfaltung des Lebens  
Einführung in die Evolutionslehre  
Mit 8 Bildtafeln

### LINCOLN BARNETT

Einstein und das Universum  
Vorwort von Albert Einstein. Mit 4 Bildtafeln

### DAS GESCHICHTSBUCH

Von den Anfängen bis zur Gegenwart  
Von Johannes Hartmann

### DAS BALLETTBUCH

Von Otto Friedrich Regner  
Mit 16 Bildtafeln

### DAS JAZZBUCH

Von Joachim Ernst Berendt

### OPERNFÜHRER

Von Monteverdi bis Hindemith  
Herausgegeben von K. Steger und K. Howe

### KONZERTFÜHRER

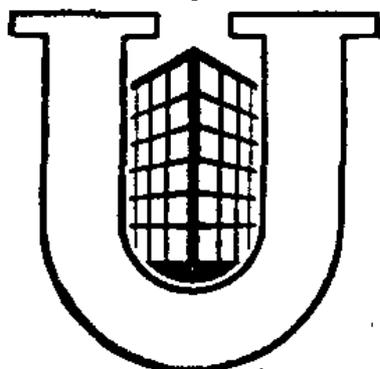
Musik von Heute  
Von Manfred Gräter  
[August 1955]

Jeder Band DM 1,90

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Unser ausführliches Verzeichnis, das auch die übrigen Bände (Romane, Erzählungen usw.) enthält, verlangen Sie bitte direkt in Frankfurt/M., Falkensteiner Str. 24

**FISCHER BÜCHEREI · FRANKFURT/M · HAMBURG**

# UNIONZEISS



BÜROMÖBEL  
BÜROMASCHINEN  
BUCHDRUCKEREI

Zusammensetzbare Bücherschränke

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) FRANKFURT-M.

Taunusstraße 8

Tel. 30901 - 30905

# Olympia

— besseres Schreiben

Sie kommen mit ihr schneller voran!  
Schreiben Sie deshalb Arbeiten, die  
Sie einzureichen haben, Ihre Disser-  
tation und selbstredend auch Ihre  
Korrespondenz mit einer Olympia,  
die Ihnen auch im ferneren Leben  
gute Dienste leistet. Die sofortige An-  
schaffung wird Ihnen durch bequeme  
Ratenzahlung leicht gemacht.



OLYMPIA WERKE AG · BÜRO FRANKFURT

Oederweg 16-18

Universitätsbuchhandlung

# Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633, 95264 · Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung  
für den Studenten und Wissenschaftler  
im Zentrum der Stadt

15% Verbilligung  
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,  
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

# Nervenaufbau

## Präparate

wohlschmeckende, belebende  
Anregungsmittel gegen geistige  
Ermüdung und Erschöpfung  
finden Sie in großer Auswahl  
in der

**Drogerie W. Hild**

Bergerstraße 200



**Constantin-  
Handelsgesellschaft**

m. b. H.

Frankfurt am Main  
Stiftstraße 30 · „Constantin-Haus“  
Fernsprech-Sammel Nr.-95657

liefert  
sämtliche Brennstoffe  
nach allen Stadtteilen



## Das Juwel

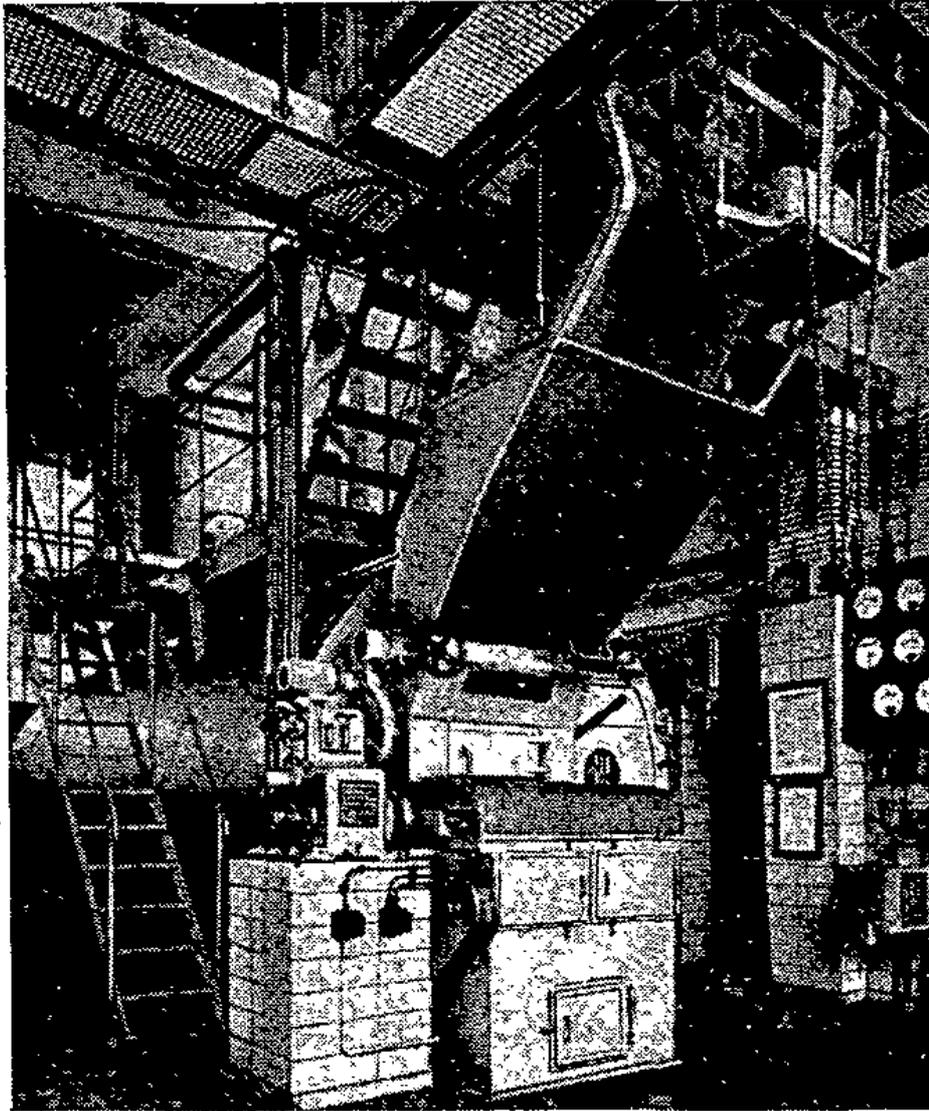
In der modernen Küche  
ist ein AEG-Kühlschrank  
heute so unentbehrlich  
wie ein Elektroherd.  
Schön, sparsam, leise  
und unverwüstlich —  
das sind bekanntlich  
seine großen Vorzüge!  
Dazu 5 Jahre Garantie  
auf die Kühlmaschine!

4 Größen stehen zur Wahl:

Typ 75 als Einbaukühlschrank,  
Typ 80 als Tischkühlschrank,  
Typ 120 und 210 in Schrank-  
ausführung

**AEG**  
KÜHLSCHRANK

6440



Seit 20 Jahren hat sich der  
**Wagner-Umwälzkessel mit Kleinwanderrostfeuerung**  
bei den verschiedensten Betriebsbedingungen  
hervorragend bewährt.

Wir bitten um Ihre Anfrage

**GEBRÜDER WAGNER**  
Dampfkesselwerk, Apparate- und Pumpenbau  
**STUTT GART - BAD CANNSTATT**  
Hofener Straße 118 - 126

# PETER NAACHER HAUS DER BÜCHER



bittet die Studierenden der Universität  
um ihren Besuch seiner Geschäftsräume:

**Zentrale:** Steinweg 3 an der Hauptwache

Ruf:

**Universitätsortiment:** Bockenheimerlandstr. 133

96641-43

in nächster Nähe der Universität.

**Sortiment:** Schweizerstraße 57

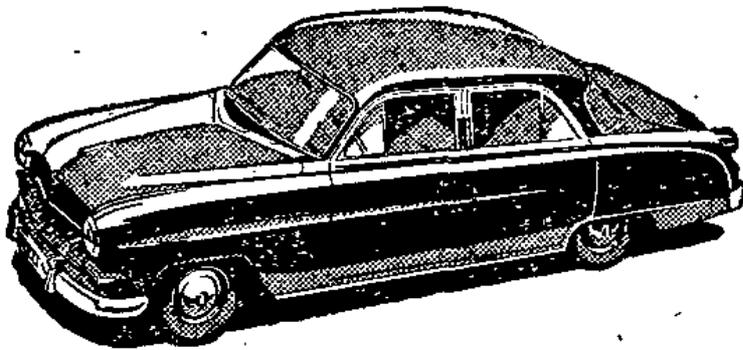
Ruf: 67644

**Antiquariat:** Schweizerstraße 19/h

Bitte verlangen Sie unsere **Studienkataloge** für die **Rechtswissenschaft-**  
**liche - und Wirtschafts - und Sozialwissenschaftl. Fakultät**

gegründet 1909

Ihr Opelhändler  
**AUTOHAUS GEORG v. OPEL K.G.**



Frankfurt am Main

Mainzerlandstr. 330/60

Telefon 30821

Deutschlands größte Reparaturwerkstätte

*Bambi* STUDIO FÜR FILMKUNST

Mitglied der Gilde deutscher Filmkunsttheater

Biebergasse 7

Telefon 96707

*Das Studio mit dem  
ausgesuchten Programm  
für Anspruchsvolle*

Spielzeiten: Täglich 13.30 - 16.00 - 18.30 - 21.00

Studenten erhalten gegen Vorlage des Studentenausweises montags - freitags in den  
Nachmittagsvorstellungen Eintrittsermäßigung.

# *Luise Dollinger*

Papier · Bürobedarf · Drucksachen  
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

## KOLLEG-BEDARF

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

*Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131*

(nächst der Universität)

Fernruf 75589

## BUCHHANDLUNG DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25  
FERNRUF 92176

\*

PHILOSOPHIE  
PÄDAGOGIK  
THEOLOGIE

## BUCHHANDLUNG AM GOETHEHAUS

Michel & Dehn

Frankfurt-M. · Am' Salzhaus 3  
Telefon: 51685

Sortiment und Antiquariat für  
Geisteswissenschaften

- Lehrbücher mit 15% Ermäßigung bei Vorlage eines Asta-Scheines
- Größere Werke zu bequemen Raten ohne Aufschlag
- Ausländische Bücher und Zeitschriften zu Originalpreisen
- Portofreier Versand.



# SAMMLUNG GÖSCHEN

Kurzlehrbücher für das Studium

**Jetzt schon 200 Bände lieferbar**

Jede Nummer DM 2,40

Ein ausführliches Verzeichnis erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler

WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 35

## PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · STAHLBETONBAU

STEINMETZBETRIEBE · ZIEGELEIEN

### KARL HOFMANN II

Ortenberg / Oberh. Frankfurt/Main

Wilhelm-Leuschner-Str.36

Telefon 258

Börsenstraße 3

Telefon 93288

*Abbruch-, Erd-,*

*Maurer-, Beton-,*

*Stahlbeton- und*

*Kunststeinarbeiten*

*Eine köstliche  
Erfrischung*



*Mouson Lavendel*  
Mit der Postkutsche

(Eingetragenes Warenzeichen)

# DISKUS

Frankfurter Studentenzeitung

Preis DM 0.10, erhältlich in der Universität und im Buchhandel

Jahresabonnement DM 1,50, einzahlen auf Postscheckkonto Frankfurt am Main 124592

Redaktion und Geschäftsführung: Mertonstr. (Studentenhaus), Tel. 7 00 91, App. 213 und 520



**H&B**

Elektrische und wärmetechnische  
**MESSGERÄTE ALLER ART**  
für Labor, Revision und Montage · Hochwertige Profelinrichtungen  
Vollständige wärmetechnische Mess-, Regel- u. Fernsteuer-Anlagen

**HARTMANN & BRAUN**  
A-G FRANKFURT/MAIN

# FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

GEGRÜNDET 1862

FRANKFURT AM MAIN

Gallusanlage 8

**Pfandbriefe**

**Kommunalschuldverschreibungen**

**Hypotheken - Kommunaldarlehen**

Ende 1954:

Bilanzsumme rd. 525 Millionen

Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen rd. 402 Millionen

125  
J A H R E



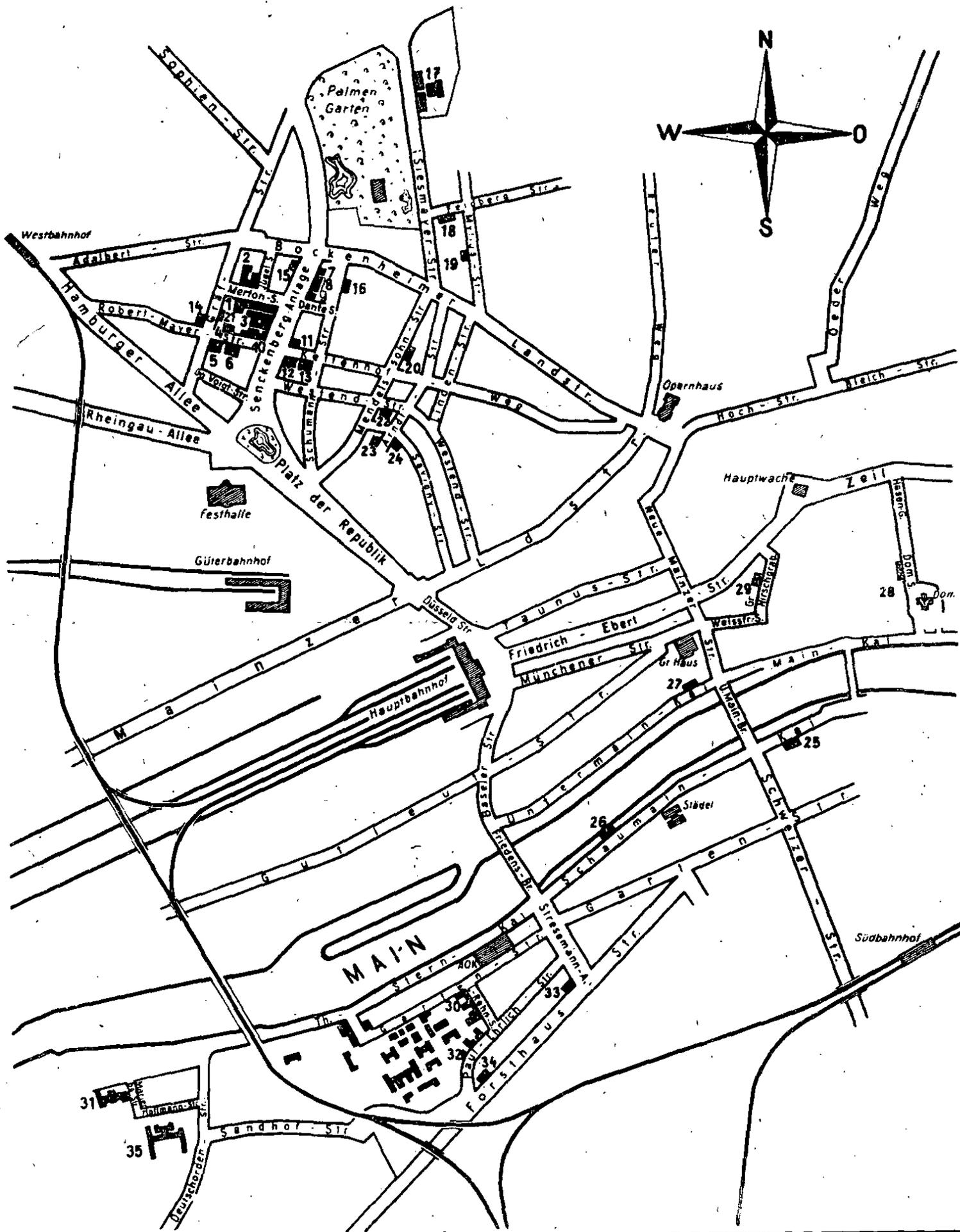
1830 faßte der geachtete Leipziger Kaufmann JOHANN FRIEDRICH AUGUST OLEARIUS den Gedanken einer deutschen Lebensversicherungsgesellschaft. Nach den von ihm entworfenen Statuten genehmigte die Kgl. Sächsische Regierung am 26.2.1830 die Errichtung einer Lebensversicherungs-Anstalt zu Leipzig, »indem die Mitglieder untereinander sich selbst die Versicherungen garantiren und genaue Rechnungen über die Geschäfte abjeleget werden«. 125 Jahre sind nun darüber hingegangen. Wie ehemals bewährt sich dieser Bund täglich neu, besonders dann, wenn das Schicksal hart anklopft. In der Ausbreitung des Gedankens der eigenen, selbstverantwortlichen Vorsorge sieht die Alte Leipziger Lebensversicherung eine Aufgabe, die einen vernünftigen Wirtschaftszweck mit einem hohen ethischen Ziel verbindet.



**Alte Leipziger**

LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT

Frankfurt am Main



11 Amerika-Institut  
 30 Anatomisches Institut  
 15 Anthropologisches Institut  
 10 Astronomisches Institut  
 29 Bibliothek des Goethe-Museums  
 26 Bootshaus der Universität  
 17 Botanischer Garten  
 1 Botanisches Institut  
 19 China-Institut  
 11 Englisches Seminar  
 32 Ferdinand-Blum-Institut  
 21 Fernheizung  
 35 Frankf. Forschungsstelle f. Gehirn- u. Psychopath.  
 19 Frobenius-Institut  
 16 Geographisches Institut  
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut  
 32 Georg-Speyer-Haus  
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken  
 30 Hygienisches Institut  
 10 Institut für Angewandte Physik  
 30 Institut für Animalische Physiologie  
 6 Institut für Anorganische Chemie  
 1 Institut für das Kreditwesen  
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde  
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft  
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin  
 1 Institut für Geschichte der Medizin  
 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften  
 20 Institut für Kinematische Zellforschung  
 30 Institut für Lebensmittelchemie  
 12 Institut für Leibesübungen  
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik  
 6 Institut für Organische Chemie  
 5 Institut für Physikalische Chemie  
 13 Institut für Politische Wissenschaft  
 9 Institut für Sozialforschung  
 10 Institut für Theoretische Physik  
 30 Institut für Vegetative Physiologie  
 22 Institut für Vererbungswissenschaft  
 7 Kuratorium  
 16 Mathematisches Seminar  
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik  
 30 Mensa der Mediziner  
 8 Mineralogisches Institut  
 35 Nervenkllinik  
 Kettenhofweg 130  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 35  
 Senckenberganlage 23  
 Großer Hirschgraben 23-25  
 Schaumainkai  
 Siesmayerstraße 81  
 Senckenberganlage 27  
 Myliusstraße 29  
 Kettenhofweg 130  
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44  
 Gräfstraße 42-46  
 Heinrich-Hoffmann-Str. 10  
 Myliusstraße 29  
 Schumannstraße 58  
 Senckenberganlage 32  
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Paul-Ehrlich-Straße 40  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 (Theodor-Stern-Haus)  
 Robert-Mayer-Straße 7-9  
 Senckenberganlage 27  
 Senckenberganlage 27  
 Gräfstraße 39  
 Forsthausstraße 104  
 Senckenberganlage 27  
 Senckenberganlage 27  
 Mendelssohnstraße 68  
 Paul-Ehrlich-Straße 40  
 Kettenhofweg 139  
 Feldbergstraße 47  
 Robert-Mayer-Straße 7-9  
 Robert-Mayer-Straße 11  
 Kettenhofweg 135  
 Senckenberganlage 26  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 (Theodor-Stern-Haus)  
 Westendstraße 77  
 Senckenberganlage 34  
 Schumannstraße 58  
 Forsthausstraße 70  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 30  
 Heinrich-Hoffmann-Str. 10

30 Neurologisches Institut  
 24 Orient-Institut  
 31 Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim  
 32 Paul-Ehrlich-Institut  
 4 Pharmakognostisches Institut  
 30 Pharmakologisches Institut  
 4 Pharmazeutisches Institut  
 10 Physikalisches Institut  
 30 Röntgen-Institut  
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik  
 19 Seminar für Völkerkunde  
 3 Senckenberg-Museum  
 1 Senckenbergische Bibliothek  
 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut  
 25 Soziographisches Institut  
 28 Stadtarchiv  
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek  
 2 Studentenhaus  
 30 Theodor-Stern-Haus  
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)  
 30 Universitätskliniken  
 3 Zoologisches Institut  
 Gartenstraße 229  
 Savignystraße 65  
 Marienburgstraße 2  
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44  
 Robert-Mayer-Straße 8  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 (Theodor-Stern-Haus)  
 Robert-Mayer-Straße 8  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Arndtstraße 1  
 Myliusstraße 29  
 Senckenberganlage 25  
 Senckenberganlage 27  
 Gartenstraße 229  
 Schaumainkai 35  
 Domstraße 9  
 Untermainkai 14  
 Jügelstraße 1  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Mertonstraße 17-25  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 23

JOHANN WOLFGANG  
GOETHE - UNIVERSITÄT

ANLAGE ZUM  
PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS SOMMERSEMESTER  
1955

---

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

Freiwilliger Sport

für die Studierenden aller Fakultäten

Geschäftsstelle Kettenhofweg 139  
Geschäftszeit Mo bis Fr 9—13, Sa 9—12

Anfangszeiten	montags	dienstags	mittwochs	donnerstags	freitags	samstags	sonntags
7.30	Florett Anf. Schwimmen	Säbel Anf. Schwimmen	Degen TG Schwimmen	Florett Anf. Schwimmen	Säbel Fg. Schwimmen	Säbel Anf.	
8.00						Boxen	
8.15	Schwimmen	Nichtschwimm.	Rettungsschw.	Schwimmen	Schwimmen		
8.30						Hallenturnen	
9.30						Basketball	
10.00						Geräteturnen	
11.00			Rollschuh				
13.00				Wasserspringen			
14.00	Handball Säbel Fg.	Fußball	Hockey	Fußball	Handball		
14.30			Säbel Fg.				
15.00	Rudern	Rudern	Rudern Sport und Spiel	Rudern	Rudern Degen		
15.30	Sommerspiele Säbel Anf.	Leichtathletik		Leichtathletik	Sommerspiele		
16.00			Florett Fg.				
16.30	Rudern	Rudern	Rudern Leichtathletik	Rudern	Rudern Florett Anf.		
17.00	Florett Fg.						
18.00	Rudern Basketb. Anf. Rollschuh	Rudern TG Fechten	Rudern	Rudern TG Fechten	Rudern Basketball Fr.		
18.30			Basketball				
19.00	Basketb. Fg. Gymnastik M.		Gymnastik Fr.		Basketball Anf.		
19.15	Judo Anf.						
20.00	TG Basketball		Hallenturnen	Gymnastik Fr.	TG Basketball		
20.30	Judo Fg.						

Segelflug, Tennis und Tischtennis sind als Übungen „n. Verabr.“ hier nicht aufgenommen.



**Das Sparbuch ist der Grundstein einer gesicherten Zukunft**



**RHEIN-MAIN BANK**

AKTIENGESELLSCHAFT

FRÜHER DRESDNER BANK

HZ 300 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main